



2 | 2020

Informationen zur Stadtentwicklung

Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte

Schulentwicklungsbericht 2019/20

Grundlegenden Daten zur Situation in den
allgemein- und berufsbildenden Schulen
im Schuljahr 2019/20

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Titelfoto: Berufsbildende Schule Wirtschaft I (Rheinschule)

Schulentwicklungsbericht 2019/20

**Grundlagendaten zur Situation in den
allgemein- und berufsbildenden Schulen
im Schuljahr 2019/20**

Impressum

Schriftenreihe: Informationen zur Stadtentwicklung. Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte.

Herausgeber: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Stadtentwicklung
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Kontakt: Tel. 0621 504-3012, Fax 0621 504-3453
E-Mail: Stadtentwicklung@Ludwigshafen.de
Internet: <http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/>

Schriftleitung: Werner Appel
Autor/in: Andreas Pfaff
Sigrid Simon

Layout, Satz: Elke Frank
Titelbild: Bereich Stadtentwicklung

Erscheint im Selbstverlag, Bezug nur über den Bereich Stadtentwicklung.

Preis für ein Einzelheft siehe Anhang, PDF-Download kostenfrei unter
<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Gedruckt auf 100%-Recyclingpapier.

Hinweis: Im folgenden Text wird aus sprachlich-stilistischen Gründen nur die männliche Geschlechtsform verwandt, die alle Menschen jeglichen Geschlechts einschließt. Das gilt nicht für Passagen, in denen geschlechtsspezifische Unterschiede dargestellt werden. In diesen Fällen werden die Geschlechter gesondert benannt.

Print-ISSN: 2512-4781

Online-ISSN: 2512-479X

© Stadt Ludwigshafen am Rhein, Bereich Stadtentwicklung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe. Ludwigshafen am Rhein, 2020.

I N H A L T

		Seite
1	Einleitung	9
2	Gesamtentwicklung	10
3	Allgemeinbildende Schulen	13
	3.1 Entwicklung der einzelnen Schularten	13
	3.2 Ganztagschulen	16
	3.3 Ein- und Auspendler	17
	3.4 Schüler mit Migrationshintergrund	19
	3.5 Inklusiver Unterricht in Schwerpunktschulen	21
	3.6 Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I	23
	3.7 Schulerfolg	25
4	Berufsbildende Schulen	29
	4.1 Entwicklung der einzelnen Schulformen	29
	4.2 Auswärtige Schüler	32
	4.3 Schüler mit Migrationshintergrund	33
	4.4 Klassenzahlen an den öffentlichen berufsbildenden Schulen	35
	4.5 Schulerfolg	36
Anhang		
°	Tabellenteil	
	Allgemeinbildende Schulen	41
	Berufsbildende Schulen	68
	nachrichtlich: Fachhochschulen	84
°	Kartenteil	87

Veröffentlichungsverzeichnis

Verzeichnis der Übersichten

	Seite
1 Schüler in Ludwigshafener Schulen nach Bildungsbereichen 2013/14 bis 2019/20	10
2 Jahrgangsstärken zu Beginn des Schuljahres 2019/20 (nur Ludwigshafener Bevölkerung)	12
3 Schüler und Klassen in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart 2015/16 bis 2019/20	14
4 Ganztagschulen und Ganztagschüler in der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Schuljahr 2019/20	16
5 Vergleich verschiedener Indikatoren der Schulstatistik zur Abgrenzung von Schülern mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2019/20	20
6 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2019/20	21
7 Innerhalb der letzten zwei Jahre nach Deutschland zugezogene Schüler nach Geburtsstaat im Schuljahr 2019/20	21
8 Inklusionsschüler in Schwerpunktschulen im Schuljahr 2019/2020	22
9 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I 2014/15 bis 2018/19	23
10 Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss 2014/15 bis 2018/19	26
11 Schüler in berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen nach Schulform 2013/14 bis 2019/20 (einschließlich private berufsbildende Schulen)	29
12 Schüler in Berufsschulen nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis 2015/16 bis 2019/20	30
13 Vergleich verschiedener Indikatoren der Schulstatistik zur Abgrenzung von Schülern mit Migrationshintergrund in den berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2019/20	34
14 Ausländische Schüler in berufsbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2019/20	35
15 Innerhalb der letzten zwei Jahre nach Deutschland zugezogene Schüler an berufsbildenden Schulen nach Geburtsstaat im Schuljahr 2019/2019	35
16 Schüler und Klassen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach der Organisationsform 2015/16 bis 2019/20	36
<u>im Anhang:</u>	
17 Entwicklung der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen 2010/11 bis 2019/20	41
18 Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen 2010/11 bis 2019/20	41
19 Entwicklung der Lehrerzahlen der allgemeinbildenden Schulen 2010/11 bis 2019/20	42
20 Grundschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt	43
21 Schulkindergarten 2018/19 und 2019/20	47
22 Betreuende Grundschule nach Schulen und insgesamt 2018/19 und 2019/20	47
23 Einschulungen in Ludwigshafener Schulen 2010/11 bis 2019/20	48
24 Einschulungsquoten in Grundschulen im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2017/18 bis 2019/20	48

25	Durchlaufquoten in Grundschulen im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20	49
26	Übertrittsquoten auf weiterführende Schulen in Prozent bezogen auf 10-jährige Einwohner 2014/15 bis 2019/20	49
27	Übergänge in die Sekundarstufe I nach Grundschulen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2017 bis 2019 sowie 2018 und 2019	50
28	Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Migrationshintergrund 2010/11 bis 2018/19	51
29	Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Geschlecht 2010/11 bis 2018/19	52
30	Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Gemeinden im Einzugsbereich der Schulen der Stadt Ludwigshafen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2017 - 2019	53
31	Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2017 bis 2019 sowie 2018 und 2019	53
32	Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2010/11 bis 2019/20	54
33	Schüler in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Schulstufen und Migrationshintergrund 2014/15 bis 2019/20	55
34	Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung 2014/15 bis 2019/20	55
35	Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung 2014/15 bis 2019/20	55
36	Realschulen plus 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt	56
37	Integrierte Gesamtschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt	58
38	Gymnasien 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt	59
39	Durchlaufquoten in Realschulen plus im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20	60
40	Durchlaufquoten in Integrierten Gesamtschulen im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20	60
41	Durchlaufquoten in Gymnasien im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20	60
42	Schüler mit Migrationshintergrund in allgemeinbildenden Schulen 2010/11 bis 2019/20	61
43	Schüler der 7. Klassenstufe nach Migrationshintergrund und Schulart im Schuljahr 2019/20	61
44	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen 2018/19 nach Schulabschluss und Schulart	61
45	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Migrationshintergrund 2010/11 bis 2018/19	62
46	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Geschlecht 2010/11 bis 2018/19	63
47	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss in Rheinland-Pfalz 2010/11 bis 2018/19	64
48	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss im Bundesgebiet 2009/10 bis 2017/18	64

49	Wohnorte der Schüler der allgemeinbildenden Schulen in Ludwigshafen im Schuljahr 2019/20	65
50	Auswärtiger Schulbesuch von in Ludwigshafen wohnhaften Schülern in rheinland-pfälzischen Schulen im Schuljahr 2019/20	66
51	Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20	68
52	Öffentliche berufsbildende Schulen 2016/17 bis 2019/20	75
53	Private berufsbildende Schulen 2016/17 bis 2019/20	76
54	Schulen des Gesundheitswesens 2016/17 bis 2019/20	76
55	Schüler in berufsbildenden Schulen nach Migrationshintergrund im Schuljahr 2019/20	77
56	Schüler in der Berufsschule nach Migrationshintergrund und Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2019/20	77
57	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform und Schulabschluss im Schuljahr 2018/19	78
58	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Migrationshintergrund im Schuljahr 2018/19	79
59	Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Geschlecht im Schuljahr 2018/19	80
60	Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2019/20 - absolut -	81
61	Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2019/20 - in Prozent -	82
62	Entwicklung der Studierendenzahlen an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein nach Geschlecht, Nationalität und Studienanfängern Wintersemester 2010/11 bis 2019/20	84
63	Studierende an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen nach Studiengang Wintersemester 2016/17 bis 2019/20	85

Verzeichnis der Grafiken

	Seite
1 Schüler in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart 2010/11 - 2019/20	15
2 Ein- und Auspendler der allgemeinbildenden Schulen nach Schulart im Schuljahr 2019/20	18
3 Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Realschule plus, Gymnasium und Integrierte Gesamtschule zum Schuljahresende 2009/10 - 2018/19 in Prozent	24
4 Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2018/19 nach erreichtem Schulabschluss	26
5 Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss zum Schuljahresende 2009/10 - 2018/19 in Prozent	27
6 Schüler in berufsbildenden Schulen 2010/11 bis 2019/20	31
7 Einheimische und auswärtige Schüler in berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2019/20	32
8 Schulabgänger aus den berufsbildenden Schulen nach Schulform im Schuljahr 2018/19	37

Verzeichnis der Karten im Anhang

	Seite
1 Grundschulbezirke in Ludwigshafen	87
2 Bezirke der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Ludwigshafen	88
3 Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche bzw. motorische Entwicklung in Ludwigshafen	89
4 Realschulen plus in Ludwigshafen	90
5 Gymnasien in Ludwigshafen	91
6 Integrierte Gesamtschulen in Ludwigshafen	92
7 Berufsbildende Schulen in Ludwigshafen	93

1 Einleitung

Der vorliegende „Schulentwicklungsbericht 2019/20“ stellt Daten zur Situation in den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen der Stadt Ludwigshafen am Rhein im Schuljahr 2019/20 als laufende Fortschreibung der kommunalen Schulentwicklungsplanung zusammen. Zu unterscheiden ist zwischen Schulentwicklungsplänen und Schulentwicklungsberichten. Die Schulentwicklungspläne werden im Regelfall in mittelfristigen Zeitabständen, derzeit jedoch aufgrund der sehr bewegten demografischen Verhältnisse in verkürzten Abständen erstellt. In ihnen werden planerische Aspekte und die daraus ableitbaren Handlungserfordernisse in Sachen Schulversorgung vollumfänglich abgearbeitet. Dagegen liegt der Schwerpunkt der Schulentwicklungsberichte auf einer aktuellen und kurzen Darstellung der wichtigsten Sachverhalte aus der Schulstatistik. Ergänzt wird der übersichtliche Textteil durch den umfangreichen Tabellenteil im Anhang.

Wesentliche Datenquelle dieses Berichts sind vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz aus der amtlichen Schulstatistik zur Verfügung gestellte (anonymisierte) Einzeldatensätze, die sowohl die Bestandsdaten des laufenden Jahres als auch die Bewegungsdaten des Vorjahres enthalten und in eigener Regie weiterverarbeitet werden. In einigen Fällen sind diese Zahlen ergänzt durch eigene Erhebungen sowie weitere Daten des Statistischen Landesamtes und des Statistischen Bundesamtes.

Um von vornherein eine Orientierungshilfe für die Bewertung der nachfolgenden Daten bieten zu können, ist ein Vorjahresvergleich mit der Entwicklung im Land hilfreich: Stiegen in Ludwigshafen die Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen insgesamt wiederum an, diesmal um 0,7%, so setzte sich in Rheinland-Pfalz die leichte Abwärtsentwicklung der Vorjahre fort, diesmal um -0,3% (von 408 325 auf 407 214 Personen). Ähnlich hingegen waren die Bewegungen bei den berufsbildenden Schulen (einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens). In Ludwigshafen sank bei dieser Schulart die Schülerzahl um 1,5% und im Land um 1,7% (von 125 526 auf 123 426 Personen).

2 Gesamtentwicklung

31 244 Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden im Schuljahr 2019/20 in einer der 57 Ludwigshafener Schulen unterrichtet. Im Einzelnen handelte es sich dabei um

- 23 Grundschulen, darunter eine Privatschule
- 1 Grund- und Realschule plus in kooperativer¹ Form
- 5 Realschulen plus, davon drei in kooperativer und zwei in integrativer¹ Form
- 5 Förderschulen, darunter eine in Trägerschaft eines Zweckverbands (ohne die Ludwigshafener Außenstelle der Landauer Jakob-Reeb-Schule, s. Anm. Übersicht 1)
- 3 Integrierte Gesamtschulen
- 6 Gymnasien, darunter ein achtjähriges
- 8 berufsbildende Schulen, darunter zwei Privatschulen
- 6 private Schulen des Gesundheitswesens

Damit ist die Gesamtzahl der Ludwigshafener Schüler gegenüber dem Vorjahr um 53 Personen bzw. 0,2% leicht gesunken, nachdem im Vorjahr noch ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung (+82) konstatierbar war. Bereits seit dem Schuljahr 2011/12 liegt die Gesamtschülerzahl äußerst konstant in einem Bereich oberhalb der 31 000.

Übersicht 1: Schüler in Ludwigshafener Schulen nach Bildungsbereichen
2013/14 bis 2019/20

Bildungsbereich	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Allgemeinbildende Schulen ¹⁾	18.213	18.210	18.214	18.300	18.423	18.592	18.730
Klassenstufen 1 – 4	6.036	6.201	6.362	6.452	6.653	6.723	6.901
Klassenstufen 5 – 10	9.608	9.413	9.358	9.345	9.377	9.411	9.378
Klassenstufen 11 – 13	2.199	2.225	2.123	2.118	2.005	2.066	2.021
Schulen mit Förderschwerpunkt							
- ganzheitliche Entwicklung	179	184	186	189	199	203	227
- motorische Entwicklung	191	187	185	196	189	189	203
Berufsbildende Schulen ²⁾	12.927	13.105	12.956	12.735	12.792	12.705	12.514
insgesamt	31.140	31.315	31.170	31.035	31.215	31.297	31.244

1) Einschließlich privater Lukas-Schule. Die Schulen mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche bzw. motorische Entwicklung sind gesondert ausgewiesen, da sie nicht in die Klassen- und Stufensystematik der übrigen Schulen passen. Nicht berücksichtigt sind die 45 Schüler (davon 34 aus Lu) der Ludwigshafener Außenstelle der Landauer Jakob-Reeb-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung. Ohne Schulkindergarten.

2) Einschließlich private Schulen und Schulen des Gesundheitswesens, nur soweit es sich um bundes- oder landesrechtlich geregelte Ausbildungsgänge handelt.

¹ In der integrativen Form der Realschule plus findet ab der Klassenstufe 7 Fachleistungsdifferenzierung in Kursen und in klasseninternen Lerngruppen statt; ab der Klassenstufe 8 können auch abschlussbezogene Klassen der Bildungsgänge zur Erlangung der Berufsreife und zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I gebildet werden. In der kooperativen Form wird ab der Klassenstufe 7 in abschlussbezogene Klassen der Bildungsgänge zur Erlangung der Berufsreife und zur Erlangung des qualifizierten Sekundarabschlusses I differenziert.

18 730 Personen besuchten eine der 43 **allgemeinbildenden Schulen**, 138 oder 0,7% mehr als im Jahr zuvor. Somit hat der leichte Aufwärtstrend im fünften Jahr angehalten. Verursacht wurde dieses Wachstum hauptsächlich durch die Primarstufe (Klassenstufen 1 - 4) mit 6 901 Kindern, 178 mehr als im Schuljahr zuvor (+2,6%). Hier steigen seit dem Schuljahr 2013/14 die Schülerzahlen wieder an. In der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) wurden 9 378 Menschen besult, dies waren 33 Personen weniger als im Jahr zuvor (-0,4%). In dieser Altersklasse pendelt die Schülerzahl seit sechs Jahren recht konstant in einem Bereich um die 9 400. Ebenfalls leicht rückläufig war im Vorjahresvergleich der Besuch in der Sekundarstufe II (Klassenstufen 11 - 13). 2 021 Jugendliche und junge Erwachsene nutzten das Unterrichtsangebot, 45 Personen weniger als im Schuljahr zuvor (-2,2%). Im Jahr davor gab es an dieser Stelle noch leichte Gewinne (+61 Schüler). Bei der Georgens-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung, machten die Nutzerzahlen einen großen Sprung nach oben: Mit 227 Kindern und Jugendlichen wurden 24 Schüler mehr gefördert als vor Jahresfrist (+11,8%). Ebenfalls aufwärts ging es mit den Zahlen der Mosaikschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung: Mit 203 Besuchern wurde hier nicht nur erstmals die 200er-Marke überschritten, sondern auch die Vorjahreszahl um 14 Menschen (+7,4%) übertroffen.

In den 14 **berufsbildenden Schulen** (einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens) wurden 12 514 Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Damit fiel diese Zahl gegenüber 2018/19 um 191 Personen geringer aus (-1,5%). Die Berufsschule - als größte Schulform der berufsbildenden Schule - lief gegen diesen Trend: 8 355 junge Menschen wurden hier beruflich gebildet, 141 oder 1,7% mehr als im Jahr zuvor.

Mit welchen Entwicklungen ist voraussichtlich in den nächsten Jahren zu rechnen?

Die seit einigen Jahren hohen Geburtenzahlen sorgen in Verbindung mit den seit 2010 ebenfalls deutlich angestiegenen Wanderungsgewinnen weiterhin für wachsende Schülerzahlen. Die stärkeren Jahrgänge prägen seit 2013/14 die Entwicklung in der Primarstufe, was zumindest bis 2025 so anhalten dürfte. Vier Jahre zeitversetzt erreicht dann diese langgezogene „Welle“ die Sekundarstufe I, was bereits im letzten Schuljahr begonnen hat und mindestens bis Ende des Jahrzehnts für steigende Nachfrage sorgen wird, weitere sechs Jahre später die Sekundarstufe II. Aktuell zeigen sich jedoch erste Grenzen dieses Wachstums: 2019 ging die Netto-Zuwanderung nach Ludwigshafen von 2 887 in 2018 auf 1 498 Personen zurück und die derzeitige Stärke des Einschulungsjahrgangs 2025 liegt bei 1 863 Kindern, gegenüber 2 004 Kindern im Jahr 2024. Sollten sich diese Entwicklungen mittelfristig verstetigen, was angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der damit verbundenen Lage auf dem Arbeitsmarkt vor dem Hintergrund der

SARS-CoV-2-Pandemie nicht ganz unwahrscheinlich ist, wird sich das Anwachsen der Schülerzahlen zunächst verlangsamen. Schrumpfung zeichnet sich in dem derzeit überschaubaren Zeitraum noch nicht ab.

<u>Übersicht 2:</u>	
Jahrgangsstärken ¹⁾ des Schuljahres 2019/20 (nur Ludwigshafener Bevölkerung)	
Alter	Jahrgangsstärke
unter 1-Jährige	1.863
1-Jährige	2.004
2-Jährige	1.968
3-Jährige	1.946
4-Jährige	1.837
5-Jährige	1.888
6-Jährige	1.748
7-Jährige	1.658
8-Jährige	1.831
9-Jährige	1.612
10-Jährige	1.727
11-Jährige	1.724
12-Jährige	1.661
13-Jährige	1.648
14-Jährige	1.640
15-Jährige	1.680
16-Jährige	1.654
17-Jährige	1.696
18-Jährige	1.717
1) An der Einschulung orientiert; zwischen dem 1.9. und 31.8. Geborene; Stand: 31.12 2019	

Wie im Schulentwicklungsplan 2020 dargelegt, wird deshalb der Ausbau von allen Schularten in allen Schulstufen notwendig: Bei zwölf der 23 Grundschulen stehen Erweiterungen an, ebenso bei drei von vier städtischen Förderschulen. Realschulen Plus müssen ebenso erweitert werden wie die Gymnasien, zudem sind eine vierte Integrierte Gesamtschule und eine 24. öffentliche Grundschule erforderlich. Für fünf der sechs berufsbildenden Schulen zeigen sich Raumdefizite gegenüber den Raumprogrammen, die die Schulbehörde 2018 vorgelegt hat. Dementsprechend sollen vier berufsbildende Schulen erweitert werden. Da für die Anna-Freund-Schule, Berufsbildende Schule Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft auf Grund der innerstädtischen Standortproblematik keine vernünftige Erweiterungsoption umsetzbar ist, ist mittelfristig gegen Mitte des Jahrzehnts ein „Umzug“ in den Rhein-Pfalz-Kreis vorgesehen. Formal sieht dieses Verfahren die Aufhebung der bestehenden Schule in Ludwigshafen und die Neugründung einer berufsbildenden Schule in Böhl-Iggelheim vor.

3 Allgemeinbildende Schulen

3.1 Entwicklung der einzelnen Schularten¹

3 468 Jungen und 3 288 Mädchen, zusammen 6 756 Kinder, wurden in einer der 24 **Grundschulen** (einschließlich der privaten Lukas-Schule und der Primarstufe der Grund- und Realschule plus Ludwigshafen Friesenheim) unterrichtet. Gegenüber dem Vorjahr waren das 173 Schüler mehr (+2,6%). Die Zahl der gebildeten Klassen wuchs um acht von 329 auf 337 an. Erstklässler gab es im Berichtsjahr 1 793, das waren genau 170 Menschen mehr als im Schuljahr zuvor. Strukturell sind drei Veränderungen erwähnenswert: Die Karl-Kreuter-Schule wurde Ganztagschule, die Lessingschule Schwerpunktschule und der Schulkindergarten an der Schwerpunktschule Gräfenauschule wurde nun endgültig aufgelöst. Zudem fand auf Wunsch der 2010 entstandenen Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim, die mit ihren beiden Standorten oftmals noch mit ihren Vorgängernamen als Wilhelm-Leuschner-Schule und Kopernikus-Schule wahrgenommen wurde, die Umbenennung in Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus statt. Auch im Berichtsjahr gab es im Jahresvergleich wieder wachsende, stagnierende und schrumpfende Schulen (s. Übersicht 20). Ein Plus von mehr als zehn Schülern gegenüber dem Vorjahr konnten Erich Kästner-Schule (+44), Grundschule In der Langgewann (+33), Rupprecht-Schule (+25), Lessingschule und Grundschule Pfingstweide (jeweils +22), Wittelsbachschule (+17), Karl-Kreuter- (+16), Alfred-Delp- (+15) sowie Brüder-Grimm-Schule (+12) verzeichnen. Stabil, d. h. in einem Bereich von bis zu +/-10 Kindern im Vergleich zum letzten Schuljahr, entwickelten sich Astrid-Lindgren- sowie Goethe-Mozart-Schule (jeweils +10), Goetheschule Nord (+8), Hochfeld- (+7), Luitpold- (+6) und Schillerschule Oggersheim (+5), Albert-Schweitzer-, Albert-Einstein-Schule und Niederfeldschule (jeweils +3), Blies- (-5), Gräfenauschule (-6) und Ernst-Reuter-Schule (-9). Schrumpfend, d.h. mit über zehn Schülern weniger als im Vorjahr, zeigten sich Lukas-Schule (-13), Mozartschule (-28) und Schillerschule Mundenheim (-30).

Stabil entwickelte sich der Besuch der drei **Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen**. Insgesamt wurden hier 583 Kinder und Jugendliche unterrichtet (davon 349 männlich und 234 weiblich), zwei Schüler mehr als im Jahr zuvor (+0,3%). Die Zahl der gebildeten Klassen fiel um eine auf 50. Auch einzeln betrachtet (s. Übersicht 32) entwickelten sich die Schillerschule Mundenheim (-2 Schüler im Vergleich zum Vorjahr), die Schloss-Schule (+1) und die Schule an der Blies (+3) beständig.

¹ Ohne die beiden Schulen mit dem Förderschwerpunkt motorische bzw. ganzheitliche Entwicklung, da sie nicht in die Stufen- und Klassensystematik der übrigen Schularten passen. Die Schülerzahlen sind in Übersicht 1 nachgewiesen.

Die sechs **Realschulen plus** (einschließlich der Sekundarstufe I der Grund- und Realschule plus Ludwigshafen-Friesenheim) wurden von 3 291 jungen Menschen nachgefragt, 47 mehr als vor Jahresfrist (+1,4%). 1 798 Schülern standen 1 493 Schülerinnen gegenüber. Die Klassenzahl stieg um zwei auf 138 an. Die kooperative Schulform an vier Standorten nutzten 2 368 junge Menschen (-6 im Vergleich zum Vorjahr) und die integrative Schulform an zwei Schulen 923 Kinder und Jugendliche (+53). Spürbar nahm im Berichtsjahr die Zahl der Schüler in der fünften Klassenstufe zu, von 484 um 62 auf 546 (s. Übersicht 36), was an der kurzfristig angestiegenen Übertrittsquote lag. Besucher verloren im Vorjahresvergleich die Anne-Frank-Realschule plus (-35) sowie die Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus (-31), während sich die Adolf-Diesterweg-Realschule plus nahezu unverändert zeigte (+1). Zulegen konnten hingegen die Karolina-Burger-Realschule plus (+59), die Ernst-Reuter-Realschule plus (+35) und die Realschule plus am Ebertpark (+18).

Übersicht 3: Schüler und Klassen in allgemeinbildenden Schulen nach Schulart
2015/16 bis 2019/20

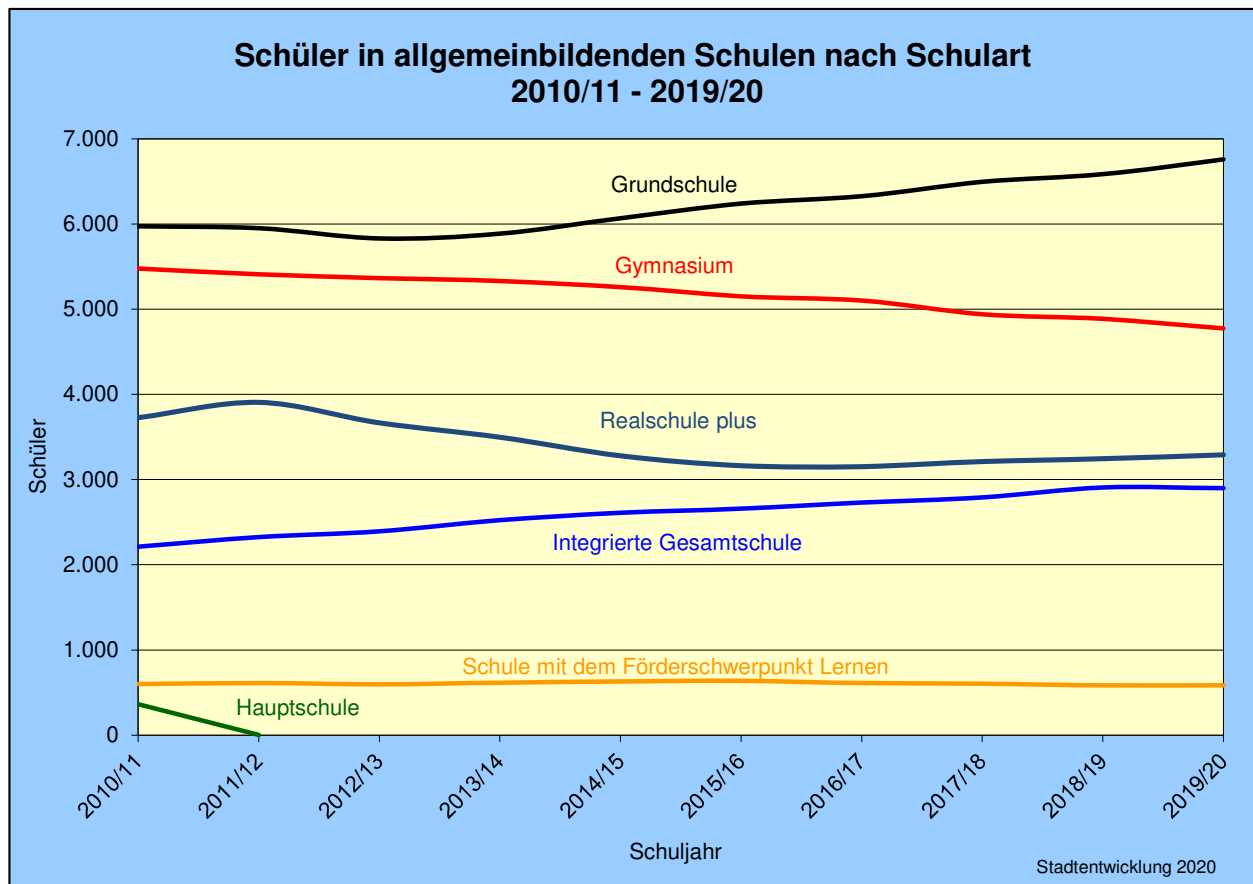
Schuljahr	Schulen insgesamt			Grundschulen			Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen		
	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke
2015/16	17.843	817	21,8	6.238	315	19,8	635	53	12,0
2016/17	17.915	813	22,0	6.326	313	20,2	609	52	11,7
2017/18	18.035	816	22,1	6.493	323	20,1	602	51	11,8
2018/19	18.200	829	22,0	6.583	329	20,0	581	51	11,4
2019/20	18.300	833	22,0	6.756	337	20,0	583	50	11,7

Schuljahr	Realschulen plus			Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke	Schüler	Klassen	Klassenstärke
2015/16	3.163	134	23,6	5.151	214	24,1	2.656	101	26,3
2016/17	3.153	136	23,2	5.100	207	24,6	2.727	105	26,0
2017/18	3.211	136	23,6	4.940	202	24,7	2.789	106	26,3
2018/19	3.244	136	23,9	4.886	200	24,4	2.906	113	25,7
2019/20	3.291	138	23,8	4.773	197	24,2	2.897	113	25,6

In den sechs **Gymnasien** setzte sich die leichte Entspannung der Vorjahre fort: Insgesamt besuchten 4 773 junge Menschen, davon 2 583 weiblich und 2 190 männlich, diese Schulart, 113 weniger als im Vorjahr (-2,3%). Die Zahl der gebildeten Klassen sank um drei auf 197. Beim Blick auf die fünfte Klassenstufe fiel die Anzahl der 616 Kinder auf, 22 oder 3,4% weniger als im Jahr zuvor (s. Übersicht 38). Spiegelbildlich zu den Realschulen plus machte sich hier die kurzfristig gesunkene Übertrittsquote bemerkbar. Nach Schulstufen unterschieden, verlor im Vorjahresvergleich die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) 24 Individuen und wurde von 3 415 jungen Menschen frequentiert. Ebenso war der Besuch der Sekundarstufe II um 89 Personen rückläufig auf 1 358 Nutzer, was etwa zur Hälfte durch den Wegfall der 13. Klassenstufe im achtjährigen

Heinrich-Böll-Gymnasium verursacht wurde und zur anderen Hälfte durch die immer noch abflauende Entwicklung der Jahrgangsstärken in dieser Altersklasse. Von den im Vergleich zum letzten Schuljahr sinkenden Schülerzahlen waren die sechs Gymnasien ziemlich gleichmäßig betroffen: Heinrich-Böll-Gymnasium (-44, ohne den Wegfall der 13. Klassenstufe rechnerisch +4), Max-Planck-Gymnasium (-26), Theodor-Heuss-Gymnasium (-22), Geschwister-Scholl-Gymnasium (-17) und Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium (-14). Lediglich im Carl-Bosch-Gymnasium gab es zehn Schüler mehr als im Vorjahr.

Grafik 1:



Die drei **Integrierten Gesamtschulen** in Ludwigshafen waren wie jedes Jahr über ihre Kapazitätsgrenze von insgesamt 14 Zügen nachgefragt und dementsprechend voll ausgelastet. Daher veränderte sich die Schülerzahl nur unwesentlich um minus neun von 2 906 im Vorjahr auf 2 897, 1 508 junge Frauen und 1 389 junge Männer. Unverändert blieb die Zahl von 113 gebildeten Klassen.

3.2 Ganztagsschulen

Mit der Karl-Kreuter-Schule hat zu Beginn des Berichtsjahrs die vierte Grundschule in Ludwigshafen den Ganztagsbetrieb aufgenommen, womit sich die Zahl der Ganztagsschulen in Ludwigshafen auf 13 erhöht hat. Nach Schulart bzw. Schulform unterschieden, handelte es sich dabei neben den schon erwähnten vier Grundschulen um zwei Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, je eine Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche- bzw. motorische Entwicklung, eine Realschule plus, zwei Gymnasien sowie zwei Integrierte Gesamtschulen. In den meisten Schulen (neun) gab es das Ganztagsangebot in Angebotsform, lediglich die Integrierte Gesamtschule Ernst-Bloch und die Schulen mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche- bzw. motorische Entwicklung praktizierten die verpflichtende Form. Im achtjährigen Heinrich-Böll-Gymnasium liefen die Klassenstufen fünf bis neun faktisch in verpflichtender Form und die Klassen zehn bis zwölf im Kurssystem mit Nachmittagsunterricht. In der verpflichtenden Form besuchen alle Schüler ganztags die Schule. In der Angebotsform ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb freiwillig, nach Anmeldung jedoch dann für das gesamte Schuljahr verbindlich.

Übersicht 4: Ganztagsschulen und Ganztagsschüler in der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Schuljahr 2019/20

Ganztagsschule	Art ¹⁾	Schüler/ -innen insg. ²⁾	darunter: Ganztagsschüler/-innen			
			insg.	nach Klassenstufen		
				1 – 4	5 + 6	7 – 10
Bliesschule (GS)	A	280	181	181		
Ernst-Reuter-Schule (GS)	A	211	111	111		
Karl-Kreuter-Schule (GS)	A	319	94	94		
Schillerschule Oggersheim (GS)	A	315	142	142		
SFL Schule an der Blies	A	258	218	43	55	120
SFL Schloss-Schule	A	167	167	46	43	78
Ernst-Reuter-Realschule plus	A	395	202		71	131
Carl-Bosch-Gymnasium	A	792	210		117	93
Heinrich-Böll-Gymnasium	G8GTS	327	327		150	177 ³⁾
IGS Ernst Bloch	V	958	958		331	627
IGS Ludwigshafen-Edigheim	A	654	258		149	109
Zwischensumme		4.676	2.868	617	916	1.335
Georgens-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung)	V	227	227			
Mosaikschule (Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung)	V	203	203			
insgesamt		5.106	3.298			

1) A = Angebotsform; V = verpflichtende Form; G8GTS = Klassenstufen 5-9 in verpflichtender Form, Klassenstufen 10-12 Nachmittagsunterricht im Kurssystem

2) 1. - 10. Klassenstufe; Heinrich-Böll-Gymnasium 5. - 9. Klassenstufe

3) Klassenstufen 7 - 9

Die Angebotsform ist auch der Grund, warum zwar 5 106 Kinder und Jugendliche eine Ganztagschule in der Primarstufe oder Sekundarstufe I besuchten, aber lediglich 3 298 von ihnen auch Ganztagschüler waren, deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um 127 Besucher oder 4,0% angestiegen ist.

Nach Alter der Schüler bzw. nach Klassenstufen differenziert, nahmen 617 Kinder (+118 gegenüber dem Vorjahr) der Primarstufe (Klassenstufen 1 - 4) an der Ganztagschule teil sowie weitere 916 junge Menschen (+21) der Klassenstufen fünf und sechs, für die altersgemäß auch noch ein erhöhter Betreuungsbedarf besteht. In den höheren Klassenstufen wurden 1 335 Kinder und Jugendliche ganztags beschult, das waren 50 weniger als im Jahr zuvor. Für die 430 Schüler der Georgens-Schule und der Mosaikschule ist an dieser Stelle eine Untergliederung weder sinnvoll noch möglich. 2 948 der 3 298 Ganztagschüler stammten aus Ludwigshafen (89,4%), 350 kamen von außerhalb (10,6%).

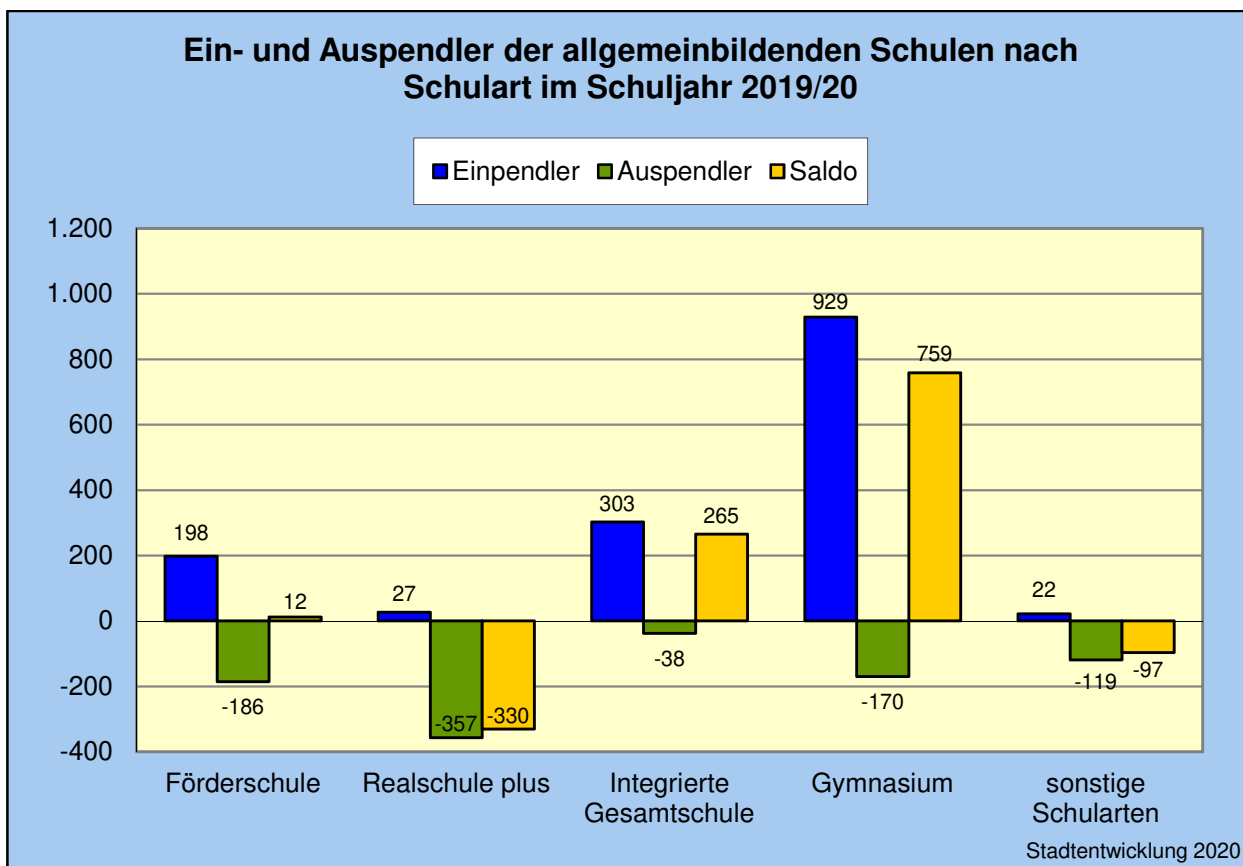
Beschränkt man die Sicht ausschließlich auf Ludwigshafener Kinder bis zur sechsten Klassenstufe, so nahmen 1 462 von insgesamt 10 300 wohnhaften Sechs- bis unter Zwölfjährigen (6 Jg.) am Ganztagsbetrieb teil (14,2%). Richtet man den Blick darüber hinaus auf das Thema Schulkinderbetreuung als Ganzes, ist als schulisches Angebot noch die Betreuende Grundschule zu nennen, die eine Betreuung über die Unterrichtszeit hinaus von 7.00 Uhr bis mindestens 14.00 Uhr ermöglicht und mit 1 546 Teilnehmern den Besucherrekord des Vorjahres um einen Schüler verfehlt hat. Sie wurde an allen 23 öffentlichen Grundschulen angeboten, wobei an acht Standorten die Betreuung mit Mittagessen bis 16.00 Uhr erfolgte (s. Übersicht 22). Von Seiten der Jugendhilfe sind darüber hinaus die 950 Betreuungsplätze in Horten und Schultagesstätten zu bilanzieren sowie 41 Schulkinder in Kindertagespflege. Rechnet man alle diese Angebote zusammen und vernachlässigt dabei mögliche Doppelnutzungen, konnten 3 999 junge Ludwigshafener tagsüber betreut werden, was 38,8% der Sechs- bis unter Zwölfjährigen (6 Jg.) entsprach. Vor Jahresfrist waren es noch 3 870 Kinder dieser Altersklasse (38,3%).

3.3 Ein- und Auspendler

1 477 oder 7,9% der insgesamt 18 730 Schüler der allgemeinbildenden Schulen pendelten jeden Morgen zum Schulbesuch in die Stadt ein (s. Übersicht 49). In umgekehrte Richtung zog es 870 junge Ludwigshafener, um eine Schule im rheinland-pfälzischen Umland aufzusuchen (s. Übersicht 50; über den Schulbesuch Ludwigshafener Einwohner in anderen Bundesländern liegen keine Daten vor). Auf einen Auspendler kamen rechnerisch 1,7 Einpendler. Damit hat sich im

Berichtsjahr die schon jahrelang anhaltende Tendenz der fallenden Einpendlerzahlen und anwachsenden Auspendlerzahlen fortgesetzt. So sank im Vorjahresvergleich die Zahl der Einpendler abermals um 59 Personen (-3,8%) und die Zahl der Auspendler wuchs um 77 Kinder und Jugendliche an (+9,7%).

Grafik 2:



Die größte Einpendlergruppe bildeten die 929 auswärtigen Gymnasiasten (-75 im Vgl. zum Vorjahr), denen 170 Auspendler gegenüberstanden (+12), womit sich ein Saldo von +759 Schülern in dieser Schulart ergab nach +846 im Schuljahr zuvor. Besonders wichtig hierbei ist die Entwicklung in der fünften Klassenstufe: Mit 91 Auswärtigen wurde die Vorjahreszahl nicht nur um fünf verfehlt, sondern lag auch im vierten Jahr hintereinander unter der 100er-Marke. Stellt man diesen 91 auswärtigen Fünftklässlern exemplarisch die noch 135 Auswärtigen des letztjährigen Abschlussjahrgangs gegenüber, erklärt sich so ein Teil des in den letzten Jahren anhaltenden Schwunds an Schülern an den Ludwigshafener Gymnasien. Der Vollständigkeit halber sind an dieser Stelle noch die 44 Ludwigshafener Kinder - 14 mehr als im Vorjahr - zu nennen, die im Gegenzug die fünfte Klassenstufe eines rheinland-pfälzischen Umlandgymnasiums besuchten. 303 Ortsfremde gab es in den Integrierten Gesamtschulen Ludwigshafens (-8), während hier 38 Ludwigshafener (-2) auspendelten. Somit ließ sich bei dieser Schulart ein Einpendlerüberschuss in Höhe von 265 jungen Menschen bilanzieren, nach 271 im Jahr zuvor. Ausgeglichen war das

Bild bei den Förderschulen. Kamen zum Schulbesuch 198 Förderschüler in die Stadt (+19), so bewegten sich 186 junge Ludwigshafener aus der Stadt hinaus (+21), was zwar für ein kurzfristig spürbar angestiegenes Pendlervolumen sorgte, den Pendlergewinn in Höhe von zwölf Schülern aber nur um zwei verringerte. Einen deutlich negativen Pendlersaldo wiesen hingegen die Realschulen plus aus: 357 Auspendlern (+41) standen lediglich unverändert 27 Einpendler gegenüber, was unter dem Strich zu einem Minus von 330 Kindern und Jugendlichen führte, 41 mehr als im Jahr zuvor. Dazu könnte man noch die 18 Ludwigshafener Auspendler zählen, die eine Realschule plus mit Fachoberschule im Umland besuchten. Auch bei den Realschulen plus ist ein gesonderter Blick auf die fünfte Klassenstufe angebracht: Auf 66 in Ludwigshafen wohnhafte Fünftklässler in Umlandschulen (-3), was knapp drei Klassen entsprach, kamen lediglich vier Einpendler (+2). Bei den sonstigen Schularten standen den 22 auswärtigen Grundschulern in Ludwigshafen (+7) gegenüber 119 Ludwigshafener (+5), die eine Freie Walldorfschule (60), eine Grundschule (25), eine Realschule plus mit Fachoberschule (18), das Kolleg und Abendgymnasium (9) sowie eine Realschule (7) im linksrheinischen Umland besuchten.

Drei Viertel der 1 477 Umlandschüler kamen aus den unmittelbaren Nachbargemeinden VG Rheinauen (361), Limburgerhof (241), Mutterstadt (210), Frankenthal (161) und VG Maxdorf (147).

3.4 Schüler mit Migrationshintergrund

In der amtlichen Schulstatistik wird von Migrationshintergrund gesprochen, falls

- ein Schüler ausschließlich eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
- ein Schüler nicht in Deutschland geboren ist oder
- in der Familie bzw. im häuslichem Umfeld des Schülers die überwiegend gesprochene Sprache nicht Deutsch ist, auch wenn der Schüler die deutsche Sprache beherrscht.

Von den insgesamt 18 730 Schülern der allgemeinbildenden Schulen wiesen in diesem Sinn 9 295 Kinder und Jugendliche (49,6%) einen Migrationshintergrund auf. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 340 junge Menschen oder 1,4 Prozentpunkte mehr - dies bei einer um 138 angestiegenen Gesamtschülerzahl. Folglich verringerte sich die Anzahl der Schüler ohne Migrationshintergrund von 9 637 im vorigen Jahr um 202 auf 9 435 junge Menschen, was etwas mehr als der Hälfte entsprach (50,4%).

Differenziert man den Migrationshintergrund anhand der drei Einzelmerkmale weiter, so zeigte sich, dass die nicht deutsche Familiensprache in 8 853 Fällen der entscheidende Indikator war,

weit vor den 3 771 Ausländern und den 2 903 aus dem Ausland Zugezogenen, wobei natürlich Mehrfachausprägungen enthalten waren.

Übersicht 5: Vergleich verschiedener Indikatoren der Schulstatistik zur Abgrenzung von Schülern mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2019/20

Schule	Schüler insg.	Schüler mit Migrationshin- tergrund		darunter:						
				Ausländer		Schüler mit nicht deutscher Familiensprache		aus dem Aus- land zugezo- gene Schüler		darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre zugezogen
	Anz.	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.
Grundschule	6.756	4.470	66,2	1.605	23,8	4.444	65,8	1.226	18,1	446
Realschule plus	3.291	2.241	68,1	1.090	33,1	2.167	65,8	901	27,4	338
davon: kooperativ	2.368	1.631	68,9	757	32,0	1.560	65,9	591	25,0	244
integrativ	923	610	66,1	333	36,1	607	65,8	310	33,6	94
Gymnasium	4.773	1.256	26,3	458	9,6	1.068	22,4	347	7,3	94
IGS	2.897	875	30,2	367	12,7	743	25,6	221	7,6	3
Förderschule L	583	292	50,1	170	29,2	276	47,3	150	25,7	13
Förderschule g. E.	227	120	52,9	56	24,7	119	52,4	36	15,9	5
Förderschule m. E.	203	41	20,2	25	12,3	36	17,7	22	10,8	3
insgesamt	18.730	9.295	49,6	3.771	20,1	8.853	47,3	2.903	15,5	902

Der Anteil der Grundschüler mit Migrationshintergrund in Höhe von 66,2% entsprach in etwa dem Anteil dieser Altersklasse in der Gesamtbevölkerung (da fast alle Kinder in diesem Alter die Grundschule besuchen). Bei den älteren Schülern in den Sekundarstufen I und II stellten Schüler mit Migrationshintergrund die Mehrheit in der Realschule plus (66,8% aller Schüler), der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung (52,9%) und auch noch in der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (50,1%). Hingegen waren sie in der Integrierten Gesamtschule (30,2%) und besonders im Gymnasium (26,3%) deutlich seltener vertreten als ihre Schulkameraden ohne Migrationshintergrund, wengleich sich hier ihre relativen Anteile gegenüber dem Vorjahr um 0,9- bzw. 0,6%-Punkte erhöhten. Die Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung wurde ebenfalls seltener von Migrantenkinderen besucht (20,2% Besucheranteil), wobei bei dieser Schule der 59%-Anteil an Auswärtigen zu berücksichtigen ist.

Unter den 3 771 ausländischen Schülern waren Bulgaren (551), Syrer (471), Italiener (426), Türken (337) sowie Rumänen (200) am stärksten vertreten. Während bei Bulgaren, Syrern und Rumänen die Zahlen im Vorjahresvergleich anstiegen, fielen sie bei Italienern und Türken.

<u>Übersicht 6:</u> Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2019/20		
Staatsangehörigkeit	2019/20	2018/19 +/-
Bulgarien	551	+67
Syrien	471	+98
Italien	426	-19
Türkei	337	-71
Rumänien	200	+10
Irak	165	-12
Polen	164	+3
Afghanistan	154	+/-0
Kroatien	116	+24
Griechenland	102	-3
sonstige	1.085	+90
insgesamt	3.771	+187

<u>Übersicht 7:</u> Innerhalb der letzten zwei Jahre nach Deutschland zugewogene Schüler nach Geburtsstaat im Schuljahr 2019/20		
Geburtsstaat	2019/20	2018/19 +/-
Bulgarien	167	-9
Syrien	124	-36
Rumänien	68	-11
Italien	65	-26
Kroatien	59	+15
Griechenland	33	+6
Kosovo	32	+21
Türkei	32	+1
Irak	30	+5
Bosnien-Herzeg.	26	+6
sonstige	266	-48
insgesamt	902	-76

Besondere Aufmerksamkeit verdienen diejenigen Schüler, die erst vor kurzem aus dem Ausland nach Deutschland zugewandert sind, da hier die - nicht nur sprachliche - Integration in das deutsche Bildungssystem von herausragender Wichtigkeit ist. Diese Personengruppe - Schüler, die innerhalb der letzten beiden Jahre nach Deutschland gekommen waren - belief sich auf 902 Menschen. Gegenüber den 978 Neuzugewanderten des letzten Schuljahres bedeutet das ein Minus von 76 Migranten, womit die rückläufige Tendenz im zweiten Jahr angehalten hat. Hauptherkunftsländer dieser Schüler waren Bulgarien (167), Syrien (124), Rumänien (68), Italien (65) sowie Kroatien (59). Zugelegt gegenüber dem Vorjahr haben lediglich die Kroaten, während die Angehörigen der anderen vier genannten Geburtsländer ihre Vorjahreszahl nicht mehr erreichten.

3.5 Inklusiver Unterricht in Schwerpunktschulen

Gemeinsamer Unterricht von Kindern und Jugendlichen ohne und mit sonderpädagogischem Förderbedarf findet in rheinland-pfälzischen Schulen normalerweise in Schwerpunktschulen statt, Regelschulen mit entsprechendem Angebot und entsprechender Ausstattung. Für Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf besteht Wahlfreiheit zwischen Förder- und Regelschulen.

Zu Beginn des Berichtsjahrs ging mit der Lessingschule in Edigheim die fünfte Grundschule als Schwerpunktschule an den Start. Somit ist Edigheim neben der Gartenstadt der zweite Stadtteil, in dem ein inklusives Schulangebot sowohl für die Primar- als auch für die Sekundarstufe I angeboten werden kann, da alle Integrierten Gesamtschulen ebenfalls Schwerpunktschulen sind.

Die insgesamt acht Schwerpunktschulen wurden von genau 4 600 jungen Menschen frequentiert, unter ihnen waren 268 Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Zusammen mit den 1 013 Besuchern der fünf Förderschulen wurden demnach 1 281 Personen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den 13 Schulen unterrichtet.

Übersicht 8: Inklusionsschüler in Schwerpunktschulen im Schuljahr 2019/20

Schulart Schule	Schüler insg.	darunter: Inklusionsschüler												
		Anz.	%	nach Klassenstufe										
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und höher	
Grundschule	1.703	118	6,9	6	29	38	45							
- Bliesschule	280	24	8,6	1	2	11	10							
- Erich Kästner-Schule	574	34	5,9	2	7	13	12							
- Gräfenau-schule	429	35	8,2	2	13	5	15							
- Hochfeld-schule	156	11	7,1		2	4	5							
- Lessingschule	264	14	5,3	1	5	5	3							
IGS	2.897	150	5,2					28	37	35	29	17	4	
- Ernst Bloch	1.173	56	4,8					12	11	18	10	5		
- Gartenstadt	798	45	5,6					9	13	7	9	6	1	
- Edigheim	926	49	5,3					7	13	10	10	6	3	
insgesamt	4.600	268	5,8	6	29	38	45	28	37	35	29	17	4	

Schulart Schule	Inklusionsschüler									
	nach Förderschwerpunkt						nach Geschlecht		nach Migrationshintergrund	
	Lernen	ganzheitliche Entwicklung	sozial-emotion. Entwicklung	Sprache	motor. Entwickl.	Schule für Sehbehinderte	männlich	weiblich	ohne	mit
Grundschule	85	21	5	4	2	1	76	42	27	91
- Bliesschule	18	2	3		1		15	9	12	12
- Erich Kästner-Schule	21	10		1	1	1	25	9	3	31
- Gräfenau-schule	29	3		3			21	14	1	34
- Hochfeld-schule	7	4					7	4	5	6
- Lessingschule	10	2	2				8	6	6	8
IGS	126	18	1		4	1	90	60	82	68
- Ernst Bloch	55	1					33	23	27	29
- Gartenstadt	35	-			1		25	20	15	30
- Edigheim	36	8	1		3	1	32	17	40	9
Insgesamt	211	39	6	4	6	2	166	102	109	159

In den fünf Grundschulen folgten 118 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf dem Unterricht in den Klassenstufen eins bis vier und in den drei Integrierten Gesamtschulen 150 Schüler

in den Klassenstufen fünf und höher. Damit vergrößerte sich gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Grundschüler mit Förderbedarf um 21 Menschen, während in den Integrierten Gesamtschulen sechs Schüler mit Förderbedarf weniger unterrichtet wurden.

166 Inklusionsschüler waren männlichen Geschlechts (61,9%), ihnen standen 102 Mädchen und junge Frauen (38,1%) gegenüber. Einen Migrationshintergrund wiesen 159 junge Menschen mit Förderbedarf auf (59,3%), etwa 10 Prozentpunkte mehr, als es ihrem Anteil an der Gesamtschülerschaft entsprach. Allerdings unterschieden sich die Anteile in den Grundschulen (77,1%) und Integrierten Gesamtschulen (45,3%) spürbar. Mit 211 Schülern stand bei den Ursachen der Förderschwerpunkt Lernen an erster Stelle (78,7%), gefolgt vom Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung in 39 Fällen (14,6%). Jeweils sechs Schüler hatten hinsichtlich ihrer sozial-emotionalen- bzw. motorischen Entwicklung Förderbedarf (je 2,2%), vier Kinder wegen ihrer sprachlichen Beeinträchtigungen (1,5%) und zwei junge Menschen wegen ihrer Sehbehinderung (0,7%).

Über das sonderpädagogische Förderangebot in Förderschulen und Schwerpunktschulen hinaus wurden in vier Regel-Grundschulen ebenfalls noch 15 weitere Kinder mit den Förderbedarfen Lernen (8), Sprache (3), ganzheitliche- (2), motorische- (1) und sozial-emotionale Entwicklung (1) beschult.

3.6 Schulwahlverhalten beim Übergang in die Sekundarstufe I

Von den 1 545 Schülern, die Ende des Schuljahres 2018/19 den Grundschulbesuch abgeschlossen hatten, wechselten zu Beginn des Berichtsjahres 609 in die Realschule plus (39,4%), 562 auf das Gymnasium (36,4%) und 347 in die Integrierte Gesamtschule (22,5%). Zahlenmäßig nachrangig waren nach der vierten Klassenstufe die 24 Übertritte auf die Förderschule (1,6%) sowie drei auf übrige Schularten (0,2%).

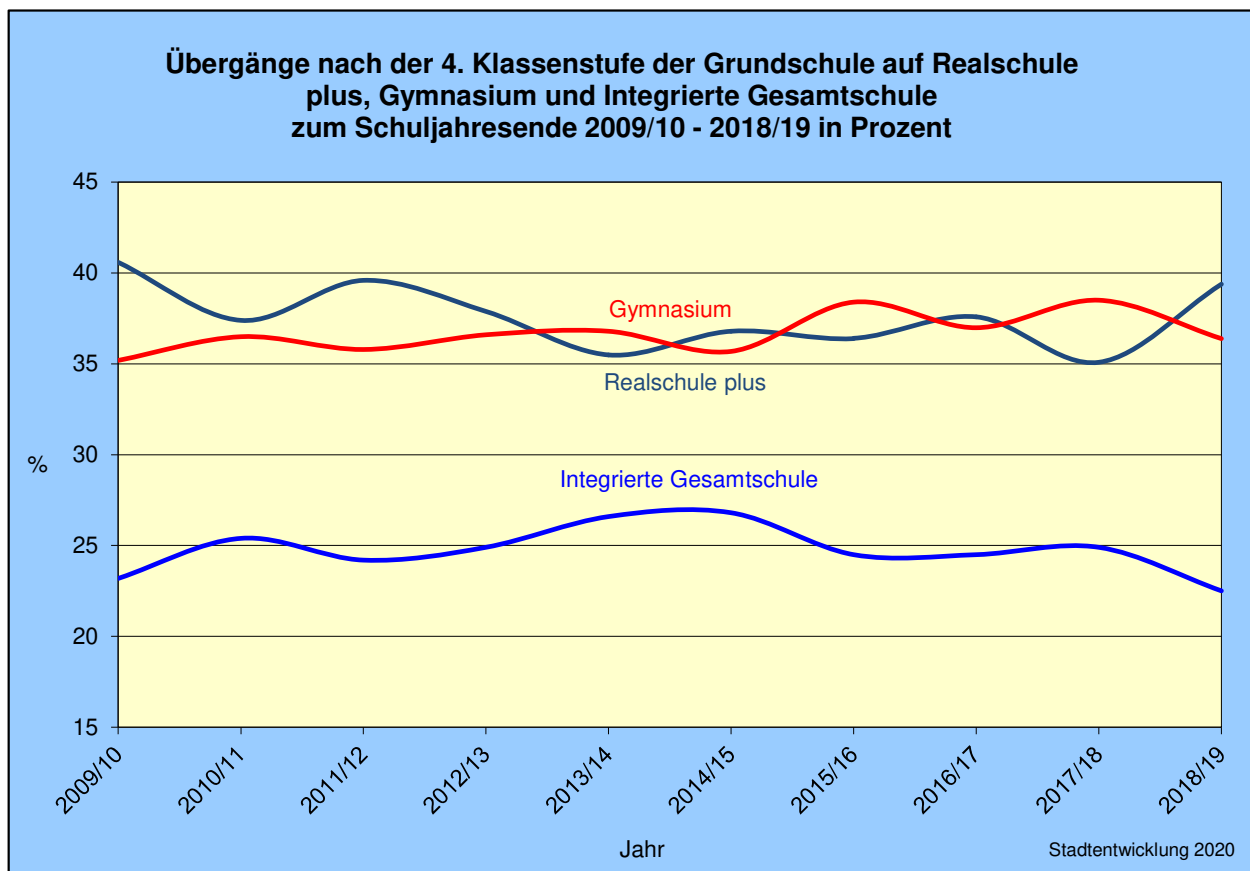
Übersicht 9: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I 2013/14 bis 2018/19

Schuljahr ¹⁾	Über- gänge insg.	davon auf									
		Realschule plus		Gymnasium		Integrierte Ge- samtschule		Förderschule		übrige Schularten	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2014/15	1.382	508	36,8	493	35,7	371	26,8	9	0,6	1	0,1
2015/16	1.455	530	36,4	558	38,4	356	24,5	10	0,7	1	0,1
2016/17	1.513	569	37,6	560	37,0	370	24,5	13	0,8	1	0,1
2017/18	1.483	521	35,1	571	38,5	370	24,9	16	1,1	5	0,3
2018/19	1.545	609	39,4	562	36,4	347	22,5	24	1,6	3	0,2

1) jeweils zum Schuljahresende

Im kurzfristigen Vorjahresvergleich fällt zunächst die um 62 Kinder angestiegene absolute Anzahl der 1 545 Übergänge auf, Resultat der ansteigenden Jahrgangsstärken. Stark war die Realschule plus nachgefragt, die mit einem Anstieg von 4,3%-Punkten wieder einmal am Gymnasium vorbeizog, das 2,1%-Punkte an Beliebtheit einbüßte. Die gedeckelten und regelmäßig vollständig nachgefragten Aufnahmekapazitäten der Integrierten Gesamtschule in Höhe von 14 Zügen führten wie jedes Jahr - je nach Jahrgangsstärken und Aufnahme auswärtiger Schüler - zu einer schwankenden Übertrittsquote.

Grafik 3:



Für einen mittelfristigen Vergleich lässt sich festhalten, dass seit dem Bestehen des heutigen Bestands an Realschulen plus (Schuljahr 2013/14) sich die Übergangsquoten sehr statisch entwickelt haben: In einem Bereich zwischen 35% und 40% liefern sich Realschule plus und Gymnasium ein jährliches Kopf-an-Kopf-Rennen um die größte Beliebtheit, das über den genannten Zeitraum gesehen bislang unentschieden ausgegangen ist.

Zwischen den 23 öffentlichen Grundschulen gab es kleinräumig gesehen beachtenswerte Unterschiede beim Schulwahlverhalten. Nimmt man den letzten geglätteten Dreijahresdurchschnitt der Jahre 2017 - 19 als Grundlage, reichte die Spannweite der Übertrittsquoten in die Realschule

plus von 15,0% bei der Karl-Kreuter-Schule bis zu 65,2% bei der Gräfenauschule (s. Übersicht 27). Beim Gymnasium traf man auf eine ähnliche Spannweite, von 15,9% bei der Bliesschule bis zu 63,5% bei der Brüder-Grimm-Schule. Auf niedrigerem Niveau lagen aufgrund des quantitativ geringeren Angebots die Schwankungen beim Wechsel in die Integrierte Gesamtschule, zwischen 11,2% bei der Brüder-Grimm-Schule und 42,5% bei der Lessingschule, wobei bei dieser Schulart die generelle Wichtigkeit einer guten Erreichbarkeit des Schulangebots ins Auge fällt.

Das Thema selektiver Schulbesuch wurde bei den Bestandszahlen bereits im Kapitel „Schüler mit Migrationshintergrund“ angesprochen, was sich dementsprechend bei den Bewegungszahlen der Übertritte nach dem Grundschulbesuch anhaltend zeigt (s. Übersicht 28). Junge Menschen mit Migrationshintergrund bevorzugten nach wie vor überdurchschnittlich bei der Schulwahl die Realschule plus (Übergangsquote 45,3% vs. 27,5% bei Schülern ohne Migrationshintergrund), unterdurchschnittlich hingegen das Gymnasium (34,9% vs. 39,5%) oder die Integrierte Gesamtschule (18,1% vs. 31,2%).

Differenzen beim Übergangsverhalten zeigten sich ebenfalls zwischen den Geschlechtern: Jungen wechselten häufiger in die Realschule plus (43,0% vs. 35,6%), Mädchen hingegen häufiger auf das Gymnasium (39,2% vs. 33,7%), während es bei der Integrierten Gesamtschule mit 23,9% zu 21,1% nur einen recht geringen Unterschied zugunsten der Mädchen gab (s. Übersicht 24).

3.7 Schulerfolg

Im Sommer 2019 zum Schuljahresende 2018/19 gingen 1 761 junge Menschen aus einer allgemeinbildenden Schule in Ludwigshafen ab. Das waren 79 Personen mehr als 2018. Mit der Qualifikation der Berufsreife beendeten 352 Schüler (20,0%) ihren Schulbesuch und 496 mit einem Qualifizierten Sekundarabschluss I (28,2%). 74 Jugendliche (4,2%) verließen das Gymnasium oder die Integrierte Gesamtschule nach dem Erreichen des schulischen Teils der Fachhochschulreife und 606 nach dem Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife (34,4%). 233 Schüler gingen von den allgemeinbildenden Schulen ab, ohne mindestens die Qualifikation der Berufsreife erreicht zu haben (13,2%). Allerdings erlangten von diesen 233 Schülern 90 einen Förderschulabschluss, was 5,1% aller Abgänger entsprach, sodass 143 junge Menschen ohne Schulabschluss (8,1%) übrig blieben. Von den Abgängern ohne (mindestens) Berufsreife verließen 99 eine Realschule plus, 97 eine Förderschule (darunter 81 mit Förderschulabschluss), 34 eine Integrierte Gesamtschule (darunter neun mit Förderschulabschluss) und drei ein Gymnasium (s. Übersicht 44).

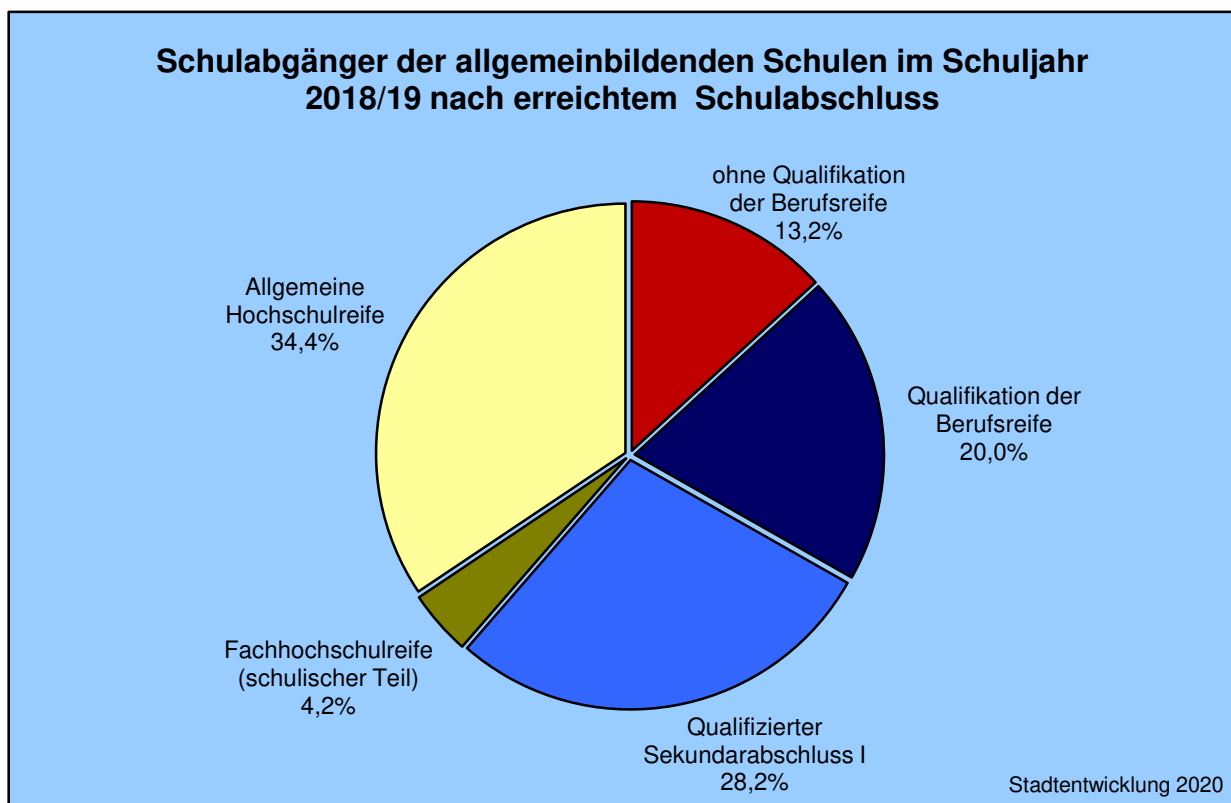
Im Vergleich mit dem Vorjahr war der Anteil der Abgänger ohne (mindestens) Berufsreife mit 13,2% gegenüber 2018 um einen Zehntel Prozentpunkt rückläufig. Ebenso sanken die Quoten bei der Qualifikation der Berufsreife mit 20,0% um 1,5 %-Punkte und dem Qualifizierten Sekundarabschluss I mit 28,2% um 0,9%-Punkte. Hingegen gab es Gewinne um 1,2%-Punkte auf 4,2% beim schulischen Teil der Fachhochschulreife und bei der Allgemeinen Hochschulreife ebenfalls um 1,2%-Punkte auf 34,4%.

Übersicht 10: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach erreichtem Schulabschluss 2014/15 bis 2018/19

Jahr ¹⁾	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		insgesamt		dar. mit Förder-schulabschluss		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		Anzahl	%	Anzahl	%								
2014/15	1.815	199	11,0	89	4,9	358	19,7	575	31,7	58	3,2	625	34,4
2015/16	1.795	203	11,3	96	5,3	391	21,8	499	27,8	56	3,1	646	36,0
2016/17	1.762	251	14,2	140	7,9	355	20,1	482	27,4	47	2,7	627	35,6
2017/18	1.682	224	13,3	106	6,3	361	21,5	489	29,1	50	3,0	558	33,2
2018/19	1.761	233	13,2	90	5,1	352	20,0	496	28,2	74	4,2	606	34,4

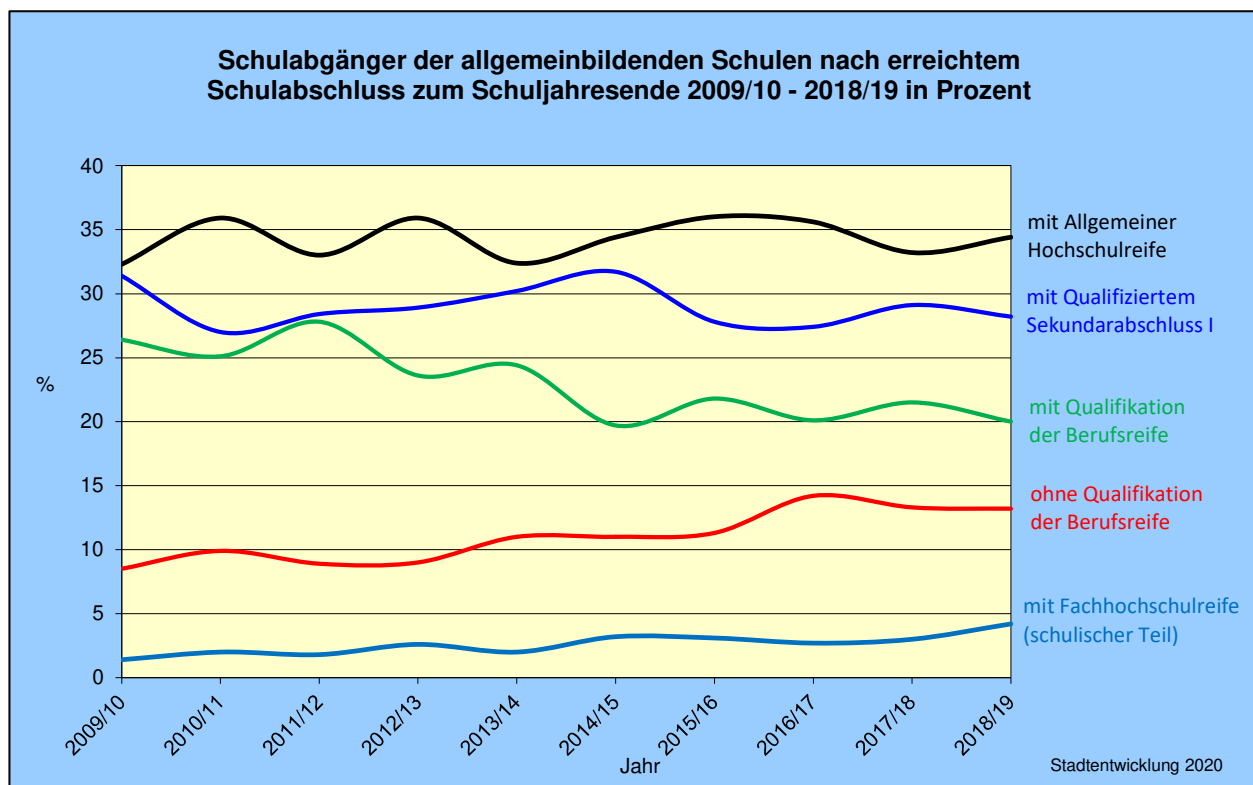
1) jeweils zum Schuljahresende

Grafik 4:



Schaut man sich die Entwicklung der Schulabschlüsse über das ganze Jahrzehnt an, so lässt sich ähnlich der Übertritte nach dem Grundschulbesuch insgesamt nur wenig Dynamik erkennen: Der Anteil der Abgänger mit Allgemeiner Hochschulreife verharrte stabil in einem Bereich von etwa 35% und der der Absolventen mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I meist in einem Rahmen von knapp 30%. Eine Abwärtsentwicklung ergab sich bei den Schulabgängern mit Qualifikation der Berufsreife, deren Anteil innerhalb der letzten Dekade von etwa 25% um 5%-Punkte auf noch 20% sank. Eine umgekehrte Tendenz lässt sich bei den Abgängern ohne Qualifikation der Berufsreife feststellen, deren Werte von knapp 10% auf etwa 13% angewachsen sind. Unverändert eine quantitativ untergeordnete Rolle spielten die jungen Menschen, die mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife ihre Schullaufbahn beendeten, wengleich sich ihr Anteil auf niedrigem Niveau von etwa 2% auf 4% verdoppelt hat.

Grafik 5:



Wie schon aus dem unterschiedlichen Schulwahlverhalten zu erwarten ist, gab es beim Schulerfolg ebenfalls Differenzen zwischen Schülern ohne und mit Migrationshintergrund (s. Übersicht 45) einerseits und zwischen den Geschlechtern andererseits (s. Übersicht 46): Schüler mit Migrationshintergrund waren bei den Schulabgängern ohne Berufsreife um 6,7%-Punkte häufiger vertreten als Schüler ohne Migrationshintergrund, mit Berufsreife um 12,6%-Punkte und mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I um 6,7%-Punkte. Umgekehrt lag bei der Fachhochschulreife (schulischer Teil) der Anteil der Abgänger ohne Migrationshintergrund um 1,4%-Punkte über dem der Abgänger mit Migrationshintergrund und bei der Allgemeinen Hochschulreife gar um 24,6%-

Punkte. Junge Männer stellten bei den Abgängern ohne Berufsreife einen um 5,9%-Punkte höheren Anteil als junge Frauen, mit Berufsreife um 7,0%-Punkte und bei der Fachhochschulreife (schulischer Teil) um 0,4%-Punkte. Beim Qualifiziertem Sekundarabschluss I lag der Anteil bei jungen Frauen um 0,6%-Punkte über dem der jungen Männer und bei der Allgemeinen Hochschulreife um 12,6%-Punkte.

4 Berufsbildende Schulen

4.1 Entwicklung der einzelnen Schulformen

Die berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen wurden von 12 514 Jugendlichen und Erwachsenen besucht. Neben den sechs großen öffentlichen Schulen mit 11 748 Schülern (s. Übersichten 51 und 52) beinhaltet diese Zahl noch 281 Personen in zwei privaten Schulen (s. Übersicht 53) sowie 485 Auszubildende in sechs Schulen des Gesundheitswesens (s. Übersicht 54). Berücksichtigt sind hier Bildungsgänge (und deren Schulen), die bundes- oder landesrechtlich geregelt sind. Kurzfristig gab es einen leichten Abwärtstrend an den berufsbildenden Schulen im zweiten Jahr, im Vergleich zum Vorjahr sank die Schülerzahl um 191 Personen oder 1,5%. Längerfristig gesehen zeigt sich eine leicht rückläufige Tendenz schon seit dem Schuljahr 2009/10, als 13 721 Schüler eine berufsbildende Schule besuchten.

Übersicht 11: Schüler in berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen nach Schulform 2013/14 bis 2019/20 (einschließlich private berufsbildende Schulen)

Schulform	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Berufsschule	8.475	8.476	8.333	8.276	8.262	8.214	8.355
Berufsfachschule	1.512	1.586	1.461	1.396	1.404	1.297	1.272
Berufsoberschule	180	205	183	175	172	158	167
Duale Berufsoberschule	344	313	381	310	350	435	234
Berufliches Gymnasium	727	771	807	796	756	734	733
Fachschule	1.198	1.257	1.282	1.300	1.383	1.416	1.268
Schulen des Gesundheitswesens ¹⁾	491	497	509	482	465	451	485
insgesamt	12.927	13.105	12.956	12.735	12.792	12.705	12.514

1) Die Schulen des Gesundheitswesens sind in Rheinland-Pfalz formal keine berufsbildenden Schulen im Sinne des Schulgesetzes und unterliegen anderen gesetzlichen Regelungen. In den meisten Bundesländern wird dies ähnlich gehandhabt, in manchen Bundesländern zählen diese Schulen zu den Berufsfachschulen.

Die **Berufsschule** als mit Abstand größte Schulform der berufsbildenden Schulen beherbergte 8 355 Schüler. Das waren im Gegensatz zur Gesamtentwicklung bei den berufsbildenden Schulen 141 mehr als im Jahr zuvor (+1,7%). Von diesen standen 7 922 Auszubildende in einem Berufsausbildungsverhältnis, womit diese Zahl binnen Jahresfrist um 136 oder ebenfalls 1,7% angestiegen ist. Dem gegenüber wurden 433 junge Menschen (+5 bzw. +1,2%) unterrichtet, die in keinem dualen Ausbildungsverhältnis standen. Die größte Untergruppe hier stellten die 226 Schüler des „normalen“ Berufsvorbereitungsjahrs, zwei mehr als im letzten Schuljahr. Hinzu kamen noch 58 Personen (-9 im Vgl. z. Vj.) des Berufsvorbereitungsjahrs S (Sprache), 13 Teilnehmer (+9) des Berufsvorbereitungsjahrs I (Integration) sowie erstmalig 14 Besucher des Berufsvorbereitungsjahrs E (Erwachsene bis 25 J.). Addiert man alle Formen des BVJ, so stieg die Schülerzahl von 295 im Vorjahr um 16 Personen oder 5,4% auf 311 im Berichtsjahr an. Weiterhin nicht

in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis standen weitere 37 Personen (+1), die in Teilzeit in besonderen Fachklassen („BVJ-TZ“) unterrichtet wurden, sowie 85 Studenten (-12) der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, die sich in Kooperation mit der BBS Wirtschaft I in Workshops auf fakultative IHK-Prüfungen im kaufmännischen Bereich vorbereiteten und ebenfalls als Schüler der berufsbildenden Schulen gezählt wurden.

Übersicht 12: Schüler in Berufsschulen nach Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis 2015/16 bis 2019/20

Ausbildungsverhältnis	Schuljahr							
	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/2020			
					insgesamt	männlich	weiblich	
						Anzahl	%	
Schüler im Berufsausbildungsverhältnis¹⁾ insgesamt	7.908	7.802	7.830	7.786	7.922	5.357	2.565	32,4
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis¹⁾ insgesamt	425	474	432	428	433	297	136	31,4
davon:								
Berufsvorbereitungsjahr	248	154	239	224	226	139	87	38,5
Berufsvorbereitungsjahr (Sprachförderung)	•	173	97	67	58	48	10	17,2
Berufsvorbereitungsjahr (Integration G, 1.Jahr)	•	•	•	4	11	9	2	18,2
Berufsvorbereitungsjahr (Integration G, 2.Jahr)	•	•	•	•	2	2	-	0,0
Berufsvorbereitungsjahr (Erwachsene)	•	•	•	•	14	11	3	21,4
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose / Schüler in Sondermaßnahmen (besondere Fachklassen, Teilzeit) ²⁾	95	56	35	36	37	32	5	13,5
Studenten im dualen Studiengang (Studium und Berufsausbildung ausschließlich mit IHK-Abschluss)	82	91	61	97	85	56	29	34,1
Schüler insgesamt	8.333	8.276	8.262	8.214	8.355	5.654	2.701	32,3

1) in anerkannten Ausbildungsberufen gemäß Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung

2) Zahl am Erhebungstichtag; im Laufe des Schuljahres sehr hohe Fluktuation (Zu- und Abgänge)

Die **Berufsfachschule** besuchten 1 272 Personen, 25 weniger als im Schuljahr zuvor (-1,9%). Nach Bildungsgängen unterschieden, wurden in der Berufsfachschule I 408 Schüler unterrichtet (+44) und in der Berufsfachschule II 125 (-35). Die berufsqualifizierenden höheren zweijährigen Bildungsgänge der Berufsfachschule frequentierten 739 junge Menschen, 34 weniger als im Jahr zuvor.

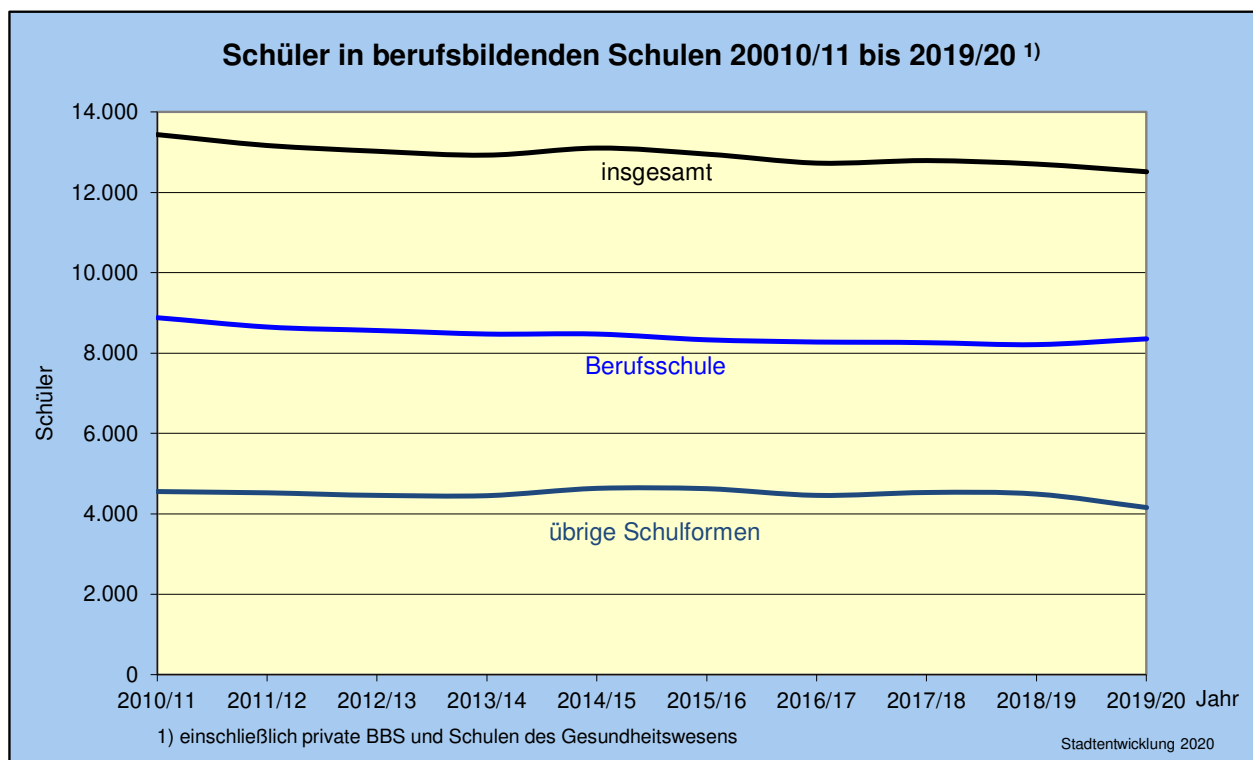
Die kleinste Schulform der berufsbildenden Schule, die **Berufsoberschule**, gewann mit 167 jungen Menschen neun Personen hinzu (+5,7%). In der Berufsoberschule I folgten 67 Schüler (+8) dem Unterricht, in der Berufsoberschule II 100 (+1).

In der Teilzeitform, der **Dualen Berufsoberschule**, nahmen 234 junge Menschen am Unterricht teil. Das war nicht nur absolut gesehen ein sehr schwacher Besuch im Berichtsjahr, sondern auch ein regelrechter Einbruch gegenüber dem Vorjahr um 201 Schüler (-46,2%).

Konstant entwickelte sich das **Berufliche Gymnasium**. Hier strebten 733 Gymnasiasten die Hochschulreife an, einer mehr als im Jahr zuvor.

Mit 1 268 Erwachsenen musste die **Fachschule** bei der Nachfrage einen Dämpfer verkräften, nachdem es sechs Jahre ununterbrochen mit der Besucherzahl bergauf gegangen war. Gegenüber dem vorigen Schuljahr sank der Besuch um 148 Personen (-10,5%). Bei den Teilzeitbildungsgängen reduzierte sich der Besuch von 1 087 Schülern im Vorjahr um 132 auf 955 und bei den Vollzeitangeboten von 329 um 16 auf 313.

Grafik 6:



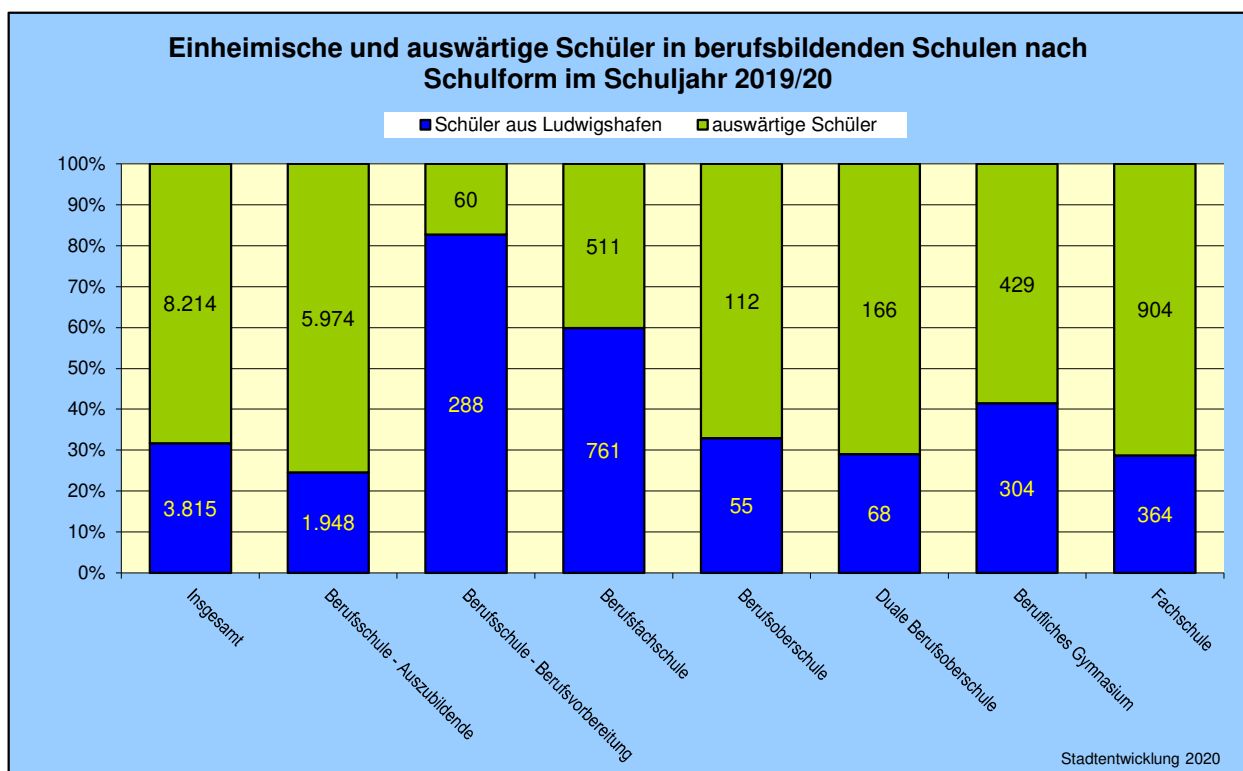
In den **Schulen des Gesundheitswesens**, die unverändert besonders für junge Frauen eine Rolle bei der Berufsausbildung spielten (knapp 85% Schülerinnenanteil), durchliefen 485 Menschen eine schulische Ausbildung. Dies waren 34 Individuen mehr als im Vorjahr (+7,5%), wogegen in den drei Jahren zuvor die Tendenz rückläufig war. Bei diesen Schulen, die in Gesundheitsfachberufen ausbilden, handelt es sich streng genommen nicht um berufsbildende Schulen im Sinne des Schulgesetzes bzw. Privatschulgesetzes. Aufsichts- und Genehmigungsbehörde ist

das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie. Für die Schulen des Gesundheitswesens liegen lediglich Informationen zu Schülerzahlen, getrennt nach Geschlecht vor. In den nachstehenden weiterführenden Statistiken und Ausführungen zu den berufsbildenden Schulen sind deshalb die Schulen des Gesundheitswesens und deren Schüler nicht mehr enthalten.

4.2 Auswärtige Schüler

Die Schülerströme der berufsbildenden Schulen unterscheiden sich grundsätzlich von denen der allgemeinbildenden Schulen: Lediglich 3 815 oder 31,7% der 12 029 Schüler der sechs öffentlichen und zwei privaten berufsbildenden Schulen stammten aus Ludwigshafen, 8 214 oder 68,3% aus dem Umland (s. Übersichten 60 u. 61). Gegenüber dem Vorjahr hat damit die Zahl der Ludwigshafener Schulbesucher um 78 Personen bzw. 1,2%-Punkte zugenommen, während Anzahl der Auswärtigen um 303 Menschen zurückging. Die Schulen wiesen einen sehr großen Einzugsbereich auf, der bis ins Saarland und nach Nordrhein-Westfalen reichte. Von den insgesamt 8 214 Auswärtigen wohnten die meisten im Rhein-Pfalz-Kreis (2 082), in Baden-Württemberg (1 317) und im Landkreis Bad Dürkheim (995). Mit einigem Abstand schon folgten die Bildungspendler aus den kreisfreien Städten Frankenthal (622), Worms (454), Speyer (397) und Neustadt a.d.W. (277) sowie den Landkreisen Germersheim (352) und Alzey-Worms (269). Aus Hessen pendelten 375 Menschen ein.

Grafik 7:



Differenziert man die Wohnorte der Schüler nach Schulformen bzw. Bildungsgängen, so kommt es zu verschiedenen Einzugsbereichen: Während bei den Auszubildenden der Schulbesuch prinzipiell am Arbeitsort erfolgt, gilt für den Besuch der Berufsvorbereitung und der Berufsfachschule I das Wohnortprinzip (Ludwigshafen + ehemaliger Mittelbereich Lu). Bei den so genannten Wahlschulen gibt es hingegen keine prinzipielle Festlegung hinsichtlich des Wohn- oder Arbeitsortes. Daher ist es nicht weiter verwunderlich, dass 288 oder 82,8% der 348 Besucher der berufsvorbereitenden Bildungsgänge der Berufsschule aus Ludwigshafen stammten. Einen hohen Anteil an einheimischen Schülern fand man mit 59,8% noch in der Berufsfachschule (761 von 1 272). Allerdings ist hier zu unterscheiden: Während in der Berufsfachschule I und II 79,9% bzw. 80,8% der Schüler aus Ludwigshafen kamen, waren es in den zweijährigen höheren Bildungsgängen nur noch 45,2%. Etwas geringer waren mit 41,5% die „Stadtschüler“ im Beruflichen Gymnasium vertreten. Die geringsten Anteile an Ludwigshafenern fand man in den Klassen der Berufsoberschule I und II mit 31,3% bzw. 34,0%, der Dualen Berufsoberschule mit 29,1% und der Fachschule mit 28,7%.

4.3 Schüler mit Migrationshintergrund

Von den 12 029 Schülern der berufsbildenden Schulen wiesen 2 281 einen Migrationshintergrund auf, was einer Steigerung binnen Jahresfrist um 47 Personen und einem Anteil von 19,0% entsprach. Dementsprechend besuchten 9 748 Menschen ohne Migrationshintergrund, 272 weniger als vor einem Jahr, eine berufsbildende Schule. Migrationshintergrund bedeutet hier - wie bei den allgemeinbildenden Schulen - ausländische Staatsangehörigkeit oder nicht deutsche Familiensprache oder Zuzug des Schülers aus dem Ausland. Damit lag der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund nicht nur spürbar unter dem der allgemeinbildenden Schulen (49,6%), sondern stieg mit 0,8%-Punkten gegenüber dem Vorjahr auch langsamer an als in den allgemeinbildenden Schulen (+1,4%-Punkte). Gründe hierfür waren und sind verschiedene Einzugsbereiche der Schulen, andere Altersstrukturen der Schüler und eine unterdurchschnittliche Beteiligung der Migrantenkinder am deutschen Ausbildungssystem, nicht zuletzt auch wegen der schwächeren Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen.

Nach einzelnen Indikatoren differenziert, traf bei 1 767 von 2 281 Schülern mit Migrationshintergrund das Ausländermerkmal zu. 1 149 junge Menschen waren aus dem Ausland zugezogen, darunter 162 Personen innerhalb der letzten beiden Jahre, bei denen generell - wie bei den allgemeinbildenden Schulen - ein besonderer Integrationsbedarf unterstellt werden darf. Bei 847

Schülern war im familiären Umfeld eine nicht deutsche Familiensprache gebräuchlich. Auch hier wichen die Strukturen merklich von denen der allgemeinbildenden Schulen ab.

Übersicht 13: Vergleich verschiedener Indikatoren der Schulstatistik zur Abgrenzung von Schülern mit Migrationshintergrund in den berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2019/20

Schulform bzw. Bildungsgang	Schüler insg.	Schüler mit Migrationshintergrund		darunter:						
				Ausländer		Schüler mit nicht deutscher Familiensprache		aus dem Ausland zugezogene Schüler		darunter:
				Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.
Berufsschule	8.355	1.571	18,8	1.254	15,0	627	7,5	794	9,5	120
davon:										
Auszubildende	7.922	1.372	17,3	1.084	13,7	471	5,9	628	7,9	46
BVJ	226	119	52,7	95	42,0	77	34,1	87	38,5	18
BVJ Sprachförderung	58	58	100,0	58	100,0	58	100,0	58	100,0	52
BVJ Integration G (1.Jahr)	11									
BVJ Integration G (2.Jahr)	2									
BVJ Erwachsene	14	14	100,	10	71,4	14	100,0	14	100,0	4
besondere Fachklassen	37	8	21,6	7	18,9	7	18,9	7	18,9	
Dualer Studiengang	85									
Berufsfachschule	1.272	327	25,7	245	19,3	142	12,5	159	12,5	36
davon:										
Berufsfachschule I	408	142	34,8	108	26,5	75	19,6	87	21,3	28
Berufsfachschule II	125	29	23,2	26	20,8	10	8,0	8	6,4	3
2-jährige höhere BF	739	156	21,1	111	15,0	57	9,0	64	8,7	5
Berufsoberschule	167	27	16,2	16	9,6	6	3,6	12	7,2	
davon:										
Berufsoberschule I	67	14	20,9	9	13,4	3	4,5	6	9,0	
Berufsoberschule II	100	13	13,0	7	7,0	3	3,0	6	6,0	
Duale Berufsoberschule	234	36	15,4	28	12,0	3	1,3	16	6,8	1
Berufliches Gymnasium	733	121	16,5	93	12,7	34	4,6	52	7,1	
Fachschule	1.268	199	15,7	131	10,3	35	3,1	116	9,1	5
insgesamt	12.029	2.281	19,0	1.767	14,7	847	7,2	1.149	9,6	162

Nach Schulform bzw. Bildungsgang unterschieden, fand man die größte Spannweite hinsichtlich des Anteils an Schülern mit Migrationshintergrund bei den Schülern der Berufsschule ohne Ausbildungsvertrag, mit 0% beim BVJ Integration und den dual Studierenden bis erwartungsgemäß 100% beim BVJ Sprache und BVJ für Erwachsene, den Angeboten speziell für Migranten. Ansonsten reichte die Anteils-Spanne von 13,0% in der Berufsoberschule II bis 52,7% im „normalen“ Berufsvorbereitungsjahr.

Unter den 1 767 ausländischen Schulbesuchern stellten die 421 türkischen Schüler die mit Abstand stärkste Gruppe, gefolgt von 196 Syrern, 187 Italienern und 103 Afghanen. Während bei

Türken (-137) und Italienern (-30) die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig waren, nahm die Zahl der Syrer (+46) und der Afghanen (+4) zu.

<u>Übersicht 14:</u> Ausländische Schüler in berufsbildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2019/20		
Staatsangehörigkeit	2019/20	2018/19 +/-
Türkei	421	-137
Syrien	196	+46
Italien	187	-30
Afghanistan	103	+4
Polen	87	-3
Bulgarien	73	+6
Kosovo	69	-4
Rumänien	58	+10
Griechenland	38	-6
Irak	38	+4
sonstige	497	-47
insgesamt	1.767	-157

<u>Übersicht 15:</u> Innerhalb der letzten zwei Jahre nach Deutschland zugewogene Schüler an berufsbildenden Schulen nach Geburtsstaat im Schuljahr 2019/20		
Geburtsstaat	2019/20	2018/19 +/-
Syrien	30	+6
Bulgarien	19	-3
Rumänien	11	+1
Afghanistan	9	-4
Italien	7	-1
Polen	7	+/-0
Eritrea	6	+5
Iran	6	+5
Kosovo	6	+3
Somalia	5	-1
sonstige	56	+5
insgesamt	162	+16

Von den 162 in den letzten beiden Jahren in die Bundesrepublik zugewanderten Schülern waren die Schüler aus Syrien (30), Bulgarien (19) und Rumänien (11) am häufigsten vertreten. Die weiteren Herkunftsländer waren nur noch in einstelliger Höhe vertreten. Generell hielten sich die Veränderungen zum Vorjahr hier in engen Grenzen.

4.4 Klassenzahlen an den öffentlichen berufsbildenden Schulen

Die Entwicklung der Klassenzahlen bestimmt maßgeblich neben den bildungsgangspezifischen Notwendigkeiten den Raumbedarf, den der Schulträger an den öffentlichen Schulen zu decken hat. Dabei muss zwischen Teilzeit- und Vollzeitklassen unterschieden werden, da im Regelfall etwa drei bis vier Teilzeitklassen (nacheinander) in einem Unterrichtsraum unterrichtet werden können, im Gegensatz zu einer Vollzeitklasse.

Wie schon in den beiden Vorjahren verlief im Berichtsjahr die Entwicklung der Klassenzahlen in ruhigen Bahnen. Insgesamt wurden an den sechs öffentlichen berufsbildenden Schulen 575 Klassen gebildet, eine weniger als im Jahr zuvor. Die Zahl der 119 Vollzeitklassen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, demnach reduzierte sich die Zahl der Teilzeitklassen um eine auf 456.

Übersicht 16: Schüler und Klassen in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach der Organisationsform 2015/16 bis 2019/2020

Jahr	Teilzeitunterricht		Vollzeitunterricht		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2015/16	9.400	458	2.673	123	12.073	581
2016/17	9.248	453	2.648	122	11.896	575
2017/18	9.363	452	2.652	120	12.015	572
2018/19	9.441	457	2.519	119	11.960	576
2019/20	9.233	456	2.515	119	11.748	575

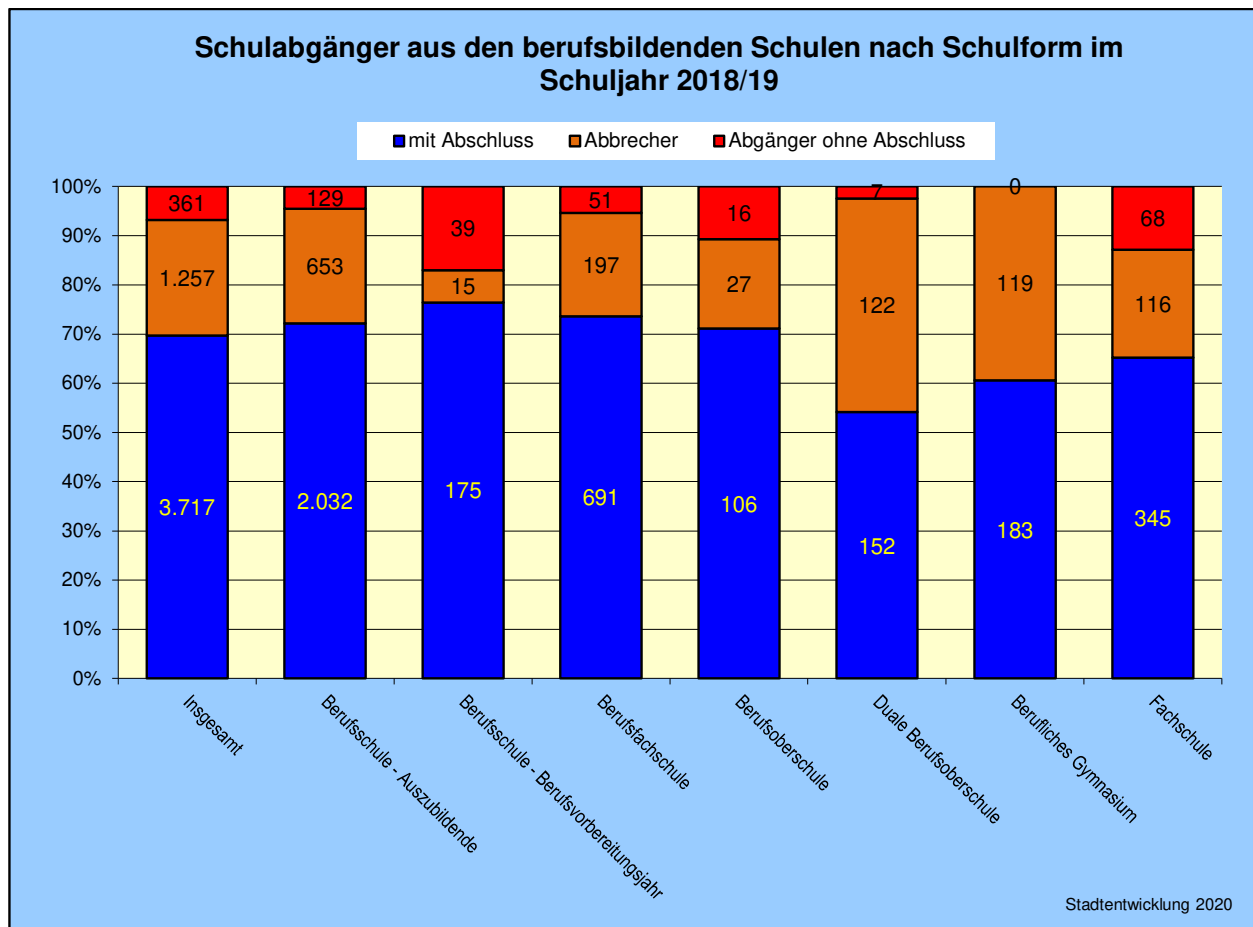
4.5 Schulerfolg

Insgesamt wurden zum Schuljahresende 2018/19 5 335 Schüler aus den berufsbildenden Schulen entlassen, davon 3 717 oder 69,7% mit erfolgreichem und 1 618 oder 30,3% ohne Abschluss. Weiterhin können die Personen, die ihren Schulbesuch nicht erfolgreich abgeschlossen haben, unterschieden werden in 1 257 Abbrecher (23,6% aller Entlassenen bzw. 77,7% der Entlassenen ohne Abschluss), die ihren Ausbildungsgang vorzeitig beendeten, und in 361 Abgänger (6,8% aller Entlassenen bzw. 22,3% der Entlassenen ohne Abschluss), die am Ende ihres Bildungsgangs nicht die erforderliche Qualifikation nachweisen konnten¹ (s. Übersicht 57). Im Vergleich zum Vorjahr sank damit die Zahl der Schulentlassungen um 374 Personen (-6,6%), die der erfolgreichen Abschlüsse um 170 (-4,4%), die der Abbrecher um 85 (-6,3%) und die der Abgänger ohne Abschluss um 119 (-24,8%).

Wenn man den Schulerfolg dieses Abschlussjahrgangs nach Schulform bzw. Bildungsgang unterscheidet, fällt gegenüber allen bisherigen Jahren die diesmal geringe Streuung über die verschiedenen Bildungsgänge auf. Hauptgrund hierfür war, dass beim Berufsvorbereitungsjahr, das regelmäßig (deutlich) weniger als die Hälfte der Schüler erfolgreich mit der Berufsreife beenden, diesmal über drei Viertel der Teilnehmer (76,4%) das Klassenziel erreichten. Klammert man die 34 dualen Studenten an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft I, die bis auf einen erfolgreich abschlossen, einmal aus, lag die Erfolgsquote zwischen 54,1% bei der Dualen Berufsoberschule und 78,8% in der Berufsfachschule II. Diese Spanne umfasst knapp 25%-Punkte, im letzten Jahr waren es noch 31%-Punkte. Von der größten Gruppe der Schulentlassenen, den 2 814 Auszubildenden, beendeten 2 032 junge Menschen (72,2%) den Berufsschulbesuch erfolgreich.

¹ Da es beim Berufsvorbereitungsjahr Sprache formal keinen Abschluss gibt, sind die 58 Absolventen in der Schulstatistik entweder als Abgänger (zum Schuljahresende) oder Abbrecher (vor Schuljahresende) ohne Abschluss ausgewiesen (s. Übersichten 57 - 59).

Grafik 8:



Schüler mit Migrationshintergrund erreichten meistens seltener den angestrebten Abschluss als Schüler ohne Migrationshintergrund (s. Übersicht 58). Über alle Bildungsgänge und Schulentlassene gesehen, lag die Erfolgsquote bei den Schülern ohne Migrationshintergrund bei 72,0% (3 021 von 4 194) und bei den Schülern mit Migrationshintergrund bei 61,0% (696 von 1 141). Von der größten Gruppe, den entlassenen Auszubildenden der Berufsschule, verließen von den 2 280 Personen ohne Migrationshintergrund 1 705 mit Abschluss die Schule (74,8%), von den 534 Personen mit Migrationshintergrund hingegen 327 (61,2%). Eine deutliche Ausnahme von diesem Muster gab es bei den 89 Entlassenen der Berufsoberschule II: Von den zwölf Schülern mit Migrationshintergrund schafften zehn den Abschluss (83,3%) und von den 77 Schülern ohne Migrationshintergrund 51 (66,2%). Einen leichten Vorsprung für die Entlassenen mit Migrationshintergrund gab es außerdem noch bei der Berufsfachschule II (um 1,6%-Punkte) und der Dualen Berufsoberschule (um 3,4%-Punkte).

Ebenfalls anders als in früheren Jahren zeigten sich die geschlechtsspezifischen Differenzen beim Schulerfolg, die ohnehin im Vergleich zu den allgemeinbildenden Schulen zwar ebenfalls zugunsten der jungen Frauen aber lediglich schwach ausgeprägt waren. Im Berichtsjahr schnitten

die jungen Männer (etwas) besser ab als die jungen Frauen (s. Übersicht 59)! Über alle Bildungsgänge und Schulentlassene gesehen, lag die Erfolgsquote bei den Schülern bei 70,4% (2 269 von 3 224) und bei den Schülerinnen bei 68,6% (1 448 von 2 111). Aber bei der größten Gruppe, den entlassenen Auszubildenden der Berufsschule, war es schon wieder umgekehrt: Von den 1 847 Männern verließen 1 327 mit Abschluss die Schule (71,8%), von den 967 Frauen hingegen 705 (72,9%). Die deutlichsten Unterschiede gab es beim Berufsvorbereitungsjahr, das diesmal neun von zehn Männern (136 von 151) erfolgreich meisterten, hingegen lediglich fünf von zehn Frauen (39 von 78). Meist leichte Vorteile erarbeiteten sich die jungen Frauen außerdem in allen Bildungsgängen der Berufsfachschule, der Berufsoberschule I und der Dualen Berufsoberschule. Umgekehrt lagen die jungen Männer in der Berufsoberschule II und der Fachschule vorne. Und im Beruflichen Gymnasium lagen beide Geschlechter gleichauf.

A N H A N G

Tabellenteil

- Allgemeinbildende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Fachhochschulen

Kartenteil

Veröffentlichungsverzeichnis

Übersicht 17: Entwicklung der Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen
2010/11 bis 2019/20

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen			Realschulen plus		
			Lernen	ganzh. Entwick- lung	motor. Entwick- lung	insgesamt	Schulform	
							kooperativ	integrativ
2010/11	5.973	363	598	169	198	3.724	3.181	543
2011/12	5.949	-	609	172	198	3.905	2.993	912
2012/13	5.830	-	593	163	197	3.666	2.810	856
2013/14	5.884	-	614	179	191	3.496	2.667	829
2014/15	6.067	-	627	184	187	3.279	2.453	826
2015/16	6.238	-	635	186	185	3.163	2.331	832
2016/17	6.326	-	609	189	196	3.153	2.322	831
2017/18	6.493	-	602	199	189	3.211	2.358	853
2018/19	6.583	-	581	203	189	3.244	2.374	870
2019/20	6.756	-	583	227	203	3.291	2.368	923

noch Übersicht 17:

Schuljahr	Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	insgesamt	Klassenstufen		insgesamt	Klassenstufen	
		5 – 10	11 – 13		5 – 10	11 – 13
2010/11	5.476	3.767	1.709	2.209	1.743	466
2011/12	5.407	3.705	1.702	2.322	1.860	462
2012/13	5.364	3.674	1.690	2.391	1.940	451
2013/14	5.329	3.567	1.762	2.520	2.083	437
2014/15	5.259	3.489	1.770	2.607	2.152	455
2015/16	5.151	3.430	1.721	2.656	2.254	402
2016/17	5.100	3.463	1.637	2.727	2.246	481
2017/18	4.940	3.457	1.483	2.789	2.267	522
2018/19	4.886	3.439	1.447	2.906	2.287	619
2019/20	4.773	3.415	1.358	2.897	2.234	663

Übersicht 18: Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen
2010/11 bis 2019/20

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Förderschulen			Realschulen plus		
			Lernen	ganzh. Entwick- lung	motor. Entwick- lung	insgesamt	Schulform	
							kooperativ	integrativ
2010/11	276	15	49	22	23	158	132	26
2011/12	285	-	51	22	22	167	125	42
2012/13	294	-	48	21	21	159	120	39
2013/14	304	-	51	21	18	150	113	37
2014/15	314	-	53	22	18	140	102	38
2015/16	315	-	53	22	17	134	97	37
2016/17	313	-	52	22	21	136	99	37
2017/18	323	-	51	23	25	136	100	36
2018/19	329	-	51	24	24	136	100	36
2019/20	339	-	50	26	26	138	99	39

noch Übersicht 18: Entwicklung der Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen
2010/11 bis 2019/20

Schuljahr	Gymnasien			Integrierte Gesamtschulen		
	insgesamt	Klassenstufen		insgesamt	Klassenstufen	
		5 – 10	11 – 13		5 – 10	11 – 13
2010/11	220	142	78	86	63	23
2011/12	215	137	78	88	67	21
2012/13	215	138	77	92	71	21
2013/14	215	136	79	96	76	20
2014/15	218	137	81	100	78	22
2015/16	214	135	79	101	82	19
2016/17	207	132	75	105	82	23
2017/18	202	136	66	106	82	24
2018/19	200	134	66	113	82	31
2019/20	197	136	61	113	82	31

Übersicht 19: Entwicklung der Lehrerzahlen der allgemeinbildenden Schulen
2010/11 bis 2019/20¹⁾

Schuljahr	Grundschulen		Hauptschulen		Schule(n) mit dem Förderschwerpunkt						Realschulen plus ³⁾		Gymnasien		Integrierte Gesamtsch. ⁴⁾	
	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lernen ²⁾		ganzheitl. Entw.		motor. Entw.		Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden
					Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden	Lehrer	erteilte Wochenstunden						
2010/11	521	7.572	31	658	148	2.300	75	1.465	114	2.552	271	5.018	471	7.997	289	5.254
2011/12	520	7.583	-	-	126	1.906	72	1.413	114	2.429	307	5.589	482	7.842	302	5.218
2012/13	528	7.621	-	-	130	1.879	71	1.481	118	2.635	302	5.462	459	7.985	287	5.175
2013/14	525	7.796	-	-	126	1.873	76	1.565	122	2.583	297	5.496	447	7.921	281	5.122
2014/15	540	8.069	-	-	130	1.947	79	1.610	128	2.585	287	5.508	461	8.034	272	5.014
2015/16	528	8.266	-	-	146	1.997	77	1.628	123	2.540	300	5.468	451	7.912	264	4.960
2016/17	535	8.437	-	-	155	1.957	77	1.643	124	2.732	308	5.501	457	7.841	272	5.240
2017/18	563	8.792	-	-	157	1.956	78	1.569	124	2.624	309	5.600	456	7.773	282	5.333
2018/19	567	9.021	-	-	165	2.018	83	1.754	119	2.631	300	5.641	448	7.615	294	5.475
2019/20	594	9.366	-	-	168	1.930	91	1.968	129	2.833	292	5.709	452	7.609	294	5.541

1) einschließlich pädagogische Fachkräfte und nebenamtliche Beschäftigte; ohne zz. Beurlaubte

2) FÖS L Ganztagschulen: ab 2011/12 ohne pädagogische Fachkräfte, die über das schuleigene Ganztagschulbudget laufen

3) einschließlich Beschäftigte der organisatorisch verbundenen Grund- und Realschule plus

2010/11 bis 2014/15 ohne Beschäftigte der organisatorisch verbundenen Integrierten Gesamtschule und Realschule plus

4) 2010/11 bis 2014/15 mit Beschäftigten der organisatorisch verbundenen Integrierten Gesamtschule und Realschule plus

Übersicht 20: Grundschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schulkinder- garten	
	insgesamt		1		2		3		4			
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20
Mitte												
Erich Kästner-Schule												
Anzahl der Klassen	25	26	6	7	7	6	6	7	6	6	0	0
Anzahl der Schüler	530	574	121	159	144	133	123	140	142	142	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	494	528	111	135	138	123	118	133	127	137	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	93,2	92,0	91,7	84,9	95,8	92,5	95,9	95,0	89,4	96,5	0,0	0,0
Süd insgesamt												
Anzahl der Klassen	41	42	11	11	10	11	10	10	10	10	0	0
Anzahl der Schüler	780	812	205	224	200	208	186	189	189	191	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	574	625	145	185	147	146	139	144	143	150	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	73,6	77,0	70,7	82,6	73,5	70,2	74,7	76,2	75,7	78,5	0,0	0,0
1. Albert-Schweitzer-Schule												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	222	225	50	65	62	51	54	56	56	53	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	161	167	33	57	39	30	42	38	47	42	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	72,5	74,2	66,0	87,7	62,9	58,8	77,8	67,9	83,9	79,2	0,0	0,0
2. Brüder-Grimm-Schule												
Anzahl der Klassen	13	13	4	3	3	4	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	238	250	73	59	58	77	55	55	52	59	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	165	182	51	45	42	55	38	40	34	42	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	69,3	72,8	69,9	76,3	72,4	71,4	69,1	72,7	65,4	71,2	0,0	0,0
3. Wittelsbachschule												
Anzahl der Klassen	16	17	4	5	4	4	4	4	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	320	337	82	100	80	80	77	78	81	79	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	248	276	61	83	66	61	59	66	62	66	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	77,5	81,9	74,4	83,0	82,5	76,3	76,6	84,6	76,5	83,5	0,0	0,0
Mundenheim												
Schillerschule Mundenheim												
Anzahl der Klassen	21	20	5	5	6	5	5	6	5	4	0	0
Anzahl der Schüler	456	426	106	108	127	102	99	131	124	85	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	327	315	70	83	93	72	69	99	95	61	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	71,7	73,9	66,0	76,9	73,2	70,6	69,7	75,6	76,6	71,8	0,0	0,0
Rheingönheim												
Mozartschule												
Anzahl der Klassen	17	15	4	4	5	4	3	4	5	3	0	0
Anzahl der Schüler	329	301	73	74	89	76	64	99	103	52	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	187	162	42	33	49	46	40	53	56	30	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	56,8	53,8	57,5	44,6	55,1	60,5	62,5	53,5	54,4	57,7	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

noch Übersicht 20: Grundschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schulkinder- garten	
	insgesamt		1		2		3		4		18/19	19/20
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20		
Gartenstadt insgesamt												
Anzahl der Klassen	30	30	7	8	8	7	7	8	8	7	0	0
Anzahl der Schüler	576	577	135	148	167	137	126	166	148	126	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	271	252	54	54	83	50	65	72	69	76	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	47,0	43,7	40,0	36,5	49,7	36,5	51,6	43,4	46,6	60,3	0,0	0,0
1. Ernst-Reuter-Schule												
Anzahl der Klassen	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	220	211	52	50	59	51	56	56	53	54	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	106	111	18	19	32	17	32	30	24	45	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	48,2	52,6	34,6	38,0	54,2	33,3	57,1	53,6	45,3	83,3	0,0	0,0
2. Hochfeldschule												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	149	156	40	45	38	39	29	42	42	30	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	60	57	16	14	14	13	14	16	16	14	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	40,3	36,5	40,0	31,1	36,8	33,3	48,3	38,1	38,1	46,7	0,0	0,0
3. Niederfeldschule												
Anzahl der Klassen	10	10	2	3	3	2	2	3	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	207	210	43	53	70	47	41	68	53	42	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	105	84	20	21	37	20	19	26	29	17	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	50,7	40,0	46,5	39,6	52,9	42,6	46,3	38,2	54,7	40,5	0,0	0,0
Maudach												
Alfred-Delp-Schule												
Anzahl der Klassen	10	12	3	3	2	3	3	3	2	3	0	0
Anzahl der Schüler	199	214	60	50	49	60	53	52	37	52	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	82	82	21	16	17	21	27	19	17	26	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	41,2	38,3	35,0	32,0	34,7	35,0	50,9	36,5	45,9	50,0	0,0	0,0
Oggersheim insgesamt												
Anzahl der Klassen	45	47	12	12	12	12	11	12	10	11	0	0
Anzahl der Schüler	906	960	236	247	251	251	219	242	200	220	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	542	583	136	148	155	154	124	154	127	127	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	59,8	60,7	57,6	59,9	61,8	61,4	56,6	63,6	63,5	57,7	0,0	0,0
1. Karl-Kreuter-Schule												
Anzahl der Klassen	14	15	4	4	4	4	3	4	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	303	319	81	84	90	81	69	84	63	70	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	165	161	43	35	52	42	33	50	37	34	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	54,5	50,5	53,1	41,7	57,8	51,9	47,8	59,5	58,7	48,6	0,0	0,0
2. Grundschule In der Langgewann												
Anzahl der Klassen	15	16	4	4	4	4	4	4	3	4	0	0
Anzahl der Schüler	293	326	82	86	75	89	73	75	63	76	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	175	206	44	62	48	55	38	47	45	42	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	59,7	63,2	53,7	72,1	64,0	61,8	52,1	62,7	71,4	55,3	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

noch Übersicht 20: Grundschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schulkinder- garten	
	insgesamt		1		2		3		4			
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20
3. Schillerschule Oggersheim												
Anzahl der Klassen	16	16	4	4	4	4	4	4	4	4	0	0
Anzahl der Schüler	310	315	73	77	86	81	77	83	74	74	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	202	216	49	51	55	57	53	57	45	51	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	65,2	68,6	67,1	66,2	64,0	70,4	68,8	68,7	60,8	68,9	0,0	0,0
Ruchheim												
Astrid-Lindgren-Schule												
Anzahl der Klassen	9	9	3	2	2	3	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	169	179	52	41	45	54	45	43	27	41	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	60	74	14	17	17	20	21	18	8	19	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	35,5	41,3	26,9	41,5	37,8	37,0	46,7	41,9	29,6	46,3	0,0	0,0
Oppau												
Goethe-Mozart-Schule												
Anzahl der Klassen	13	13	3	3	3	3	4	3	3	4	0	0
Anzahl der Schüler	277	287	61	73	69	64	86	62	61	88	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	166	174	38	39	46	41	50	41	32	53	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	59,9	60,6	62,3	53,4	66,7	64,1	58,1	66,1	52,5	60,2	0,0	0,0
Edigheim												
Lessingschule												
Anzahl der Klassen	12	13	3	3	3	3	3	4	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	242	264	64	63	67	69	55	75	56	57	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	94	105	27	22	23	28	22	30	22	25	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	38,8	39,8	42,2	34,9	34,3	40,6	40,0	40,0	39,3	43,9	0,0	0,0
Pfingstweide												
Grundschule Pfingstweide												
Anzahl der Klassen	12	13	3	4	3	3	3	3	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	233	255	56	75	60	57	61	67	56	56	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	137	139	33	36	31	34	34	37	39	32	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	58,8	54,5	58,9	48,0	51,7	59,6	55,7	55,2	69,6	57,1	0,0	0,0
Friesenheim insgesamt												
Anzahl der Klassen	31	33	8	9	8	8	7	9	8	7	0	0
Anzahl der Schüler	607	641	156	189	170	150	142	173	139	129	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	359	394	98	123	109	94	73	109	79	68	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	59,1	61,5	62,8	65,1	64,1	62,7	51,4	63,0	56,8	52,7	0,0	0,0
1. Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus (nur Primarstufe)												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	124	127	28	33	36	31	29	36	31	27	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	45	46	7	16	16	9	9	14	13	7	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	36,3	36,2	25,0	48,5	44,4	29,0	31,0	38,9	41,9	25,9	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

noch Übersicht 20: Grundschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Stadtteil Grundschule	Regelklassen nach Klassenstufen										Schulkindergarten	
	insgesamt		1		2		3		4		18/19	19/20
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20		
2. Luitpoldschule												
Anzahl der Klassen	10	11	3	3	2	3	2	3	3	2	0	0
Anzahl der Schüler	215	221	62	68	49	58	48	56	56	39	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	138	154	46	48	37	44	24	41	31	21	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	64,2	69,7	74,2	70,6	75,5	75,9	50,0	73,2	55,4	53,8	0,0	0,0
3. Rupprechtsschule												
Anzahl der Klassen	13	14	3	4	4	3	3	4	3	3	0	0
Anzahl der Schüler	268	293	66	88	85	61	65	81	52	63	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	176	194	45	59	56	41	40	54	35	40	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	65,7	66,2	68,2	67,0	65,9	67,2	61,5	66,7	67,3	63,5	0,0	0,0
Nord / Hemshof insgesamt												
Anzahl der Klassen	41	43	10	13	11	10	10	10	10	10	1	0
Anzahl der Schüler	840	845	194	246	233	192	201	201	212	206	12	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	767	767	180	226	210	175	181	182	196	184	5	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	91,3	90,8	92,8	91,9	90,1	91,1	90,0	90,5	92,5	89,3	41,7	0,0
1. Goetheschule Nord												
Anzahl der Klassen	20	21	4	6	6	5	5	5	5	5	0	0
Anzahl der Schüler	408	416	82	121	125	92	97	106	104	97	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	360	366	76	106	109	86	83	93	92	81	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	88,2	88,0	92,7	87,6	87,2	93,5	85,6	87,7	88,5	83,5	0,0	0,0
2. Gräfenauschule												
Anzahl der Klassen	21	22	6	7	5	5	5	5	5	5	1	0
Anzahl der Schüler	432	429	112	125	108	100	104	95	108	109	12	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	407	401	104	120	101	89	98	89	104	103	5	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	94,2	93,5	92,9	96,0	93,5	89,0	94,2	93,7	96,3	94,5	41,7	0,0
West Bließschule												
Anzahl der Klassen	14	13	3	3	4	3	3	4	4	3	0	0
Anzahl der Schüler	285	280	66	63	79	74	64	77	76	66	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	214	216	49	49	62	57	51	59	52	51	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	75,1	77,1	74,2	77,8	78,5	77,0	79,7	76,6	68,4	77,3	0,0	0,0
Klassen und Schüler insgesamt												
Anzahl der Klassen	321	329	81	87	84	81	77	85	79	76	1	0
Anzahl der Schüler	6.429	6.615	1.585	1.760	1.750	1.627	1.524	1.717	1.570	1.511	12	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	4.274	44.416	1.018	1.166	1.180	1.061	1.014	1.150	1.062	1.039	5	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	66,5	66,8	64,2	66,3	67,4	65,2	66,5	67,0	67,6	68,8	41,7	0,0
Lukasschule (Privatschule ohne Schulbezirk)												
Anzahl der Klassen	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0
Anzahl der Schüler	154	141	38	33	39	34	38	37	39	37	0	0
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	68	54	16	11	20	12	10	20	22	11	0	0
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	44,2	38,3	42,1	33,3	51,3	35,3	26,3	54,1	56,4	29,7	0,0	0,0

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 21: Schulkindergarten 2018/19 und 2019/20

Grundschule	Schuljahr 2018/19					Schuljahr 2019/20				
	Kinder insg.	Geschlecht		mit Mhg. ¹⁾		Kinder insg.	Geschlecht		mit Mhg. ¹⁾	
		männl.	weibl.	insg.	%		männl.	weibl.	insg.	%
Gräfenauschule	12	7	5	5	41,7	-	-	-	-	-
Schulkindergarten insg.	12	7	5	5	41,7	-	-	-	-	-

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 22: Betreuende Grundschule nach Schulen und insgesamt 2018/19 und 2019/20^{*)}

Grundschule ¹⁾	Schuljahr 2018/19			Schuljahr 2019/20		
	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe
Albert-Einstein-GRS plus bis 14 Uhr bis 16 Uhr	3	49 13 36	16,3	3	40 8 32	13,3
Albert-Schweitzer-Schule	2	39	19,5	2	40	20,0
Alfred-Delp-Schule	3	61	20,3	3	59	19,7
Astrid-Lindgren-Schule bis 14 Uhr bis 16 Uhr	4	68 38 30	17,0	4	71 37 34	17,8
Bliesschule	1	19	19,0	1	14	14,0
Brüder-Grimm-Schule ²⁾	3	56	18,7	3	57	19,0
Erich Kästner-Schule	3	50	16,7	6	61	10,2
Ernst-Reuter-Schule	2	34	17,0	2	33	16,5
Goethe-Mozart-Schule	4	80	20,0	4	79	19,8
Goetheschule Nord	2	29	14,5	2	28	14,0
Gräfenauschule ²⁾	3	46	15,3	3	47	15,7
Hochfeldschule	3	43	14,3	3	49	16,3
GS In der Langgewann	5	90	18,0	5	102	20,4
Karl-Kreuter-Schule bis 14 Uhr bis 16 Uhr	6	119 51 68	19,8	7	124 89 35	17,7
Lessingschule	5	95	19,0	5	95	19,0
Luitpoldschule bis 14 Uhr bis 16 Uhr	5	92 29 63	18,4	5	88 18 70	17,6
Mozartschule bis 14 Uhr bis 16 Uhr	6	109 37 72	18,2	6	106 28 78	17,7
Niederfeldschule bis 14 Uhr bis 16 Uhr	5	97 41 56	19,4	5	106 41 65	21,2
GS Pfingstweide	3	59	19,7	3	59	19,7
Rupprechtschule bis 14 Uhr bis 16 Uhr	6	121 33 88	20,2	6	121 36 85	20,2
Schillerschule Mundenheim	2	36	18,0	2	30	15,0
Schillerschule Oggersheim bis 14 Uhr Fr. bis 14 Uhr (nur GTS-Schüler) Fr. bis 16 Uhr (nur GTS-Schüler)	6	112 78 19 15	18,7	6	93 72 11 10	15,5
Wittelsbachschule ²⁾	3	43	14,3	3	44	14,7
insgesamt	85	1.547	18,2	89	1.546	17,4
bis 14 Uhr		1.119			1.137	
bis 16 Uhr		428			409	

*) ohne Gruppen/Schüler in Schultagesstätten; Stand Schuljahresbeginn

1) alle Grundschulen bieten grundsätzlich eine Betreuung bis 14 Uhr an

2) zusätzlich zur Betreuenden Grundschule noch eine Schultagesstätte

Übersicht 23: Einschulungen in Ludwigshafener Schulen 2010/11 bis 2019/20

Schuljahr	in Grundschulen					in Förderschulen (nur Förderschwerpkt. Lernen)			
	insgesamt	regulär eingeschult	nach Zurückstellung erstmalig eingeschult	nach Zurückstellung erneut eingeschult	vorzeitig eingeschult	insgesamt	regulär eingeschult	nach Zurückstellung erstmalig eingeschult	nach Zurückstellung erneut eingeschult
2010/11	1.469	1.296	102	5	66	14	9	5	-
2011/12	1.389	1.291	54	3	41	14	8	6	-
2012/13	1.406	1.270	77	-	59	13	9	4	-
2013/14	1.484	1.357	59	8	60	13	7	6	-
2014/15	1.541	1.419	62	1	59	22	16	6	-
2015/16	1.529	1.414	62	-	53	15	13	2	-
2016/17	1.461	1.369	40	1	51	20	18	2	-
2017/18	1.684	1.589	53	-	42	10	9	1	-
2018/19	1.536	1.451	50	2	33	18	15	3	-
2019/20	1.701	1.607	50	-	44	16	13	3	-

Übersicht 24: Einschulungsquoten in Grundschulen im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2017/18 bis 2019/20

Grundschule	Von 100 zwischen dem 1.9. und 31.8. geborenen und wohnhaften Kindern werden eingeschult ... ¹⁾
Albert-Einstein-GRS plus	99,0
Albert-Schweitzer-Schule	91,1
Alfred-Delp-Schule	91,8
Astrid-Lindgren-Schule	97,8
Bliesschule	108,5
Brüder-Grimm-Schule	103,8
Erich Kästner-Schule	93,6
Ernst-Reuter-Schule	100,0
Goethe-Mozart-Schule	91,2
Goetheschule Nord	95,0
Gräfenauschule	108,3
GS In der Langgewann	93,4
GS Pflingstweide	92,6
Hochfeldschule	108,9
Karl-Kreuter-Schule	91,4
Lessingschule	104,9
Luitpoldschule	116,6
Mozartschule	97,2
Niederfeldschule	108,3
Rupprechtschule	105,4
Schillerschule Mundenheim	81,6
Schillerschule Oggersheim	103,9
Wittelsbachschule	98,9
insgesamt	97,8

¹⁾ einschließlich Wiederholer der ersten Klassenstufe ohne Lukasschule (da kein Grundschulbezirk zugeordnet ist)

Übersicht 25: Durchlaufquoten in Grundschulen im dreijährigen Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20

Grundschule	aus 100 Schülern in der 1. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...		
	2	3	4
Albert-Einstein-GRS plus	98	103	103
Albert-Schweitzer-Schule	100	97	87
Alfred-Delp-Schule	107	115	108
Astrid-Lindgren-Schule	106	100	94
Bliesschule	108	98	95
Brüder-Grimm-Schule	103	104	103
Erich Kästner-Schule	107	107	112
Ernst-Reuter-Schule	103	101	100
Goethe-Mozart-Schule	105	105	104
Goetheschule Nord	102	95	91
Gräfenauschule	95	91	91
GS In der Langgewann	104	100	102
GS Pfingstweide	106	115	121
Hochfeldschule	102	109	112
Karl-Kreuter-Schule	102	96	97
Lessingschule	102	106	109
Luitpoldschule	100	109	96
Mozartschule	98	101	94
Niederfeldschule	99	98	92
Rupprechtschule	98	94	91
Schillerschule Mundenheim	95	96	94
Schillerschule Oggersheim	107	102	100
Wittelsbachschule	103	100	100
Lukasschule	97	97	93
insgesamt	102	101	99

Übersicht 26: Übertrittsquoten auf weiterführende Schulen in Prozent bezogen auf 10-jährige Einwohner 2014/15 bis 2019/20¹⁾

Schuljahr	Schüler der 5. Klasse aus Ludwigshafen ²⁾				
	insgesamt	Realschule plus		Gymnasium	Integrierte Gesamtschule
		kooperativ	integrativ		
2014/15	29,1	21,3	7,7	31,8	24,6
2015/16	30,1	22,5	7,6	30,8	24,9
2016/17	30,5	23,0	7,5	32,5	23,2
2014-2016	29,9	22,3	7,6	31,7	24,2
2017/18	32,2	22,7	9,6	32,0	23,6
2018/19	27,0	19,7	7,4	31,7	22,2
2019/20	31,4	22,2	9,2	30,6	20,9
2017-2019	30,2	21,5	8,7	31,4	22,2

1) zwischen dem 1.9. und 31.8. Geborene

2) ohne Förderschulen und auswärtigen Schulbesuch

Übersicht 27: Übergänge in die Sekundarstufe I nach Grundschulen
in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2017 bis 2019 sowie 2018 und 2019

Grundschule	Übergänge nach der Grundschule auf											
	Realschule plus			Gymnasium			IGS			sonstige Schularten		
	2017-2019	2018	2019	2017-2019	2018	2019	2017-2019	2018	2019	2017-2019	2018	2019
Albert-Einstein-GRS plus	39,2	43,8	27,6	42,3	43,8	51,7	18,6	12,5	20,7	0,0	0,0	0,0
Albert-Schweitzer-Schule	37,8	26,4	49,1	37,8	41,5	35,8	22,6	28,3	13,2	1,8	3,8	1,9
Alfred-Delp-Schule	29,2	37,3	38,9	41,7	45,1	33,3	29,2	17,6	27,8	0,0	0,0	0,0
Astrid-Lindgren-Schule	35,4	42,5	28,0	38,4	27,5	44,0	26,3	30,0	28,0	0,0	0,0	0,0
Bliesschule	55,1	45,1	64,4	15,9	19,6	15,1	21,0	23,5	13,7	8,0	11,8	6,8
Brüder-Grimm-Schule	24,7	20,3	33,3	63,5	61,0	62,7	11,2	18,6	3,9	0,6	0,0	0,0
Erich Kästner-Schule	45,2	44,7	39,0	31,4	30,1	37,5	21,5	24,4	20,6	1,9	0,8	2,9
Ernst-Reuter-Schule	52,9	51,4	46,2	22,9	27,0	17,3	24,3	21,6	36,5	0,0	0,0	0,0
Goetheschule Nord	59,6	49,5	70,8	25,1	28,0	21,3	14,3	20,4	6,7	1,0	2,2	1,1
Goethe-Mozart-Schule	22,5	30,3	20,0	44,0	36,4	52,7	32,4	30,3	27,3	1,1	3,0	0,0
Gräfenauschule	65,2	65,9	69,0	17,8	13,4	18,0	15,2	20,7	10,0	1,9	0,0	3,0
GS In der Langgewann	33,0	31,3	28,1	28,6	39,1	25,0	37,9	29,7	45,3	0,5	0,0	1,6
GS Pfingstweide	35,9	26,8	49,1	38,3	41,1	33,3	25,1	30,4	17,5	0,6	1,8	0,0
Hochfeldschule	23,1	22,0	34,9	37,2	41,5	23,3	38,8	36,6	39,5	0,8	0,0	2,3
Karl-Kreuter-Schule	15,0	14,9	16,1	52,8	55,2	54,8	31,6	28,4	29,0	0,5	1,5	0,0
Lessingschule	19,2	21,3	19,2	37,7	34,4	32,7	42,5	44,3	46,2	0,6	0,0	1,9
Luitpoldschule	39,7	27,3	42,9	38,5	49,1	32,1	21,8	23,6	25,0	0,0	0,0	0,0
Mozartschule	28,7	26,9	29,7	59,0	69,2	57,4	11,9	3,8	11,9	0,4	0,0	1,0
Niederfeldschule	26,3	17,8	35,8	32,9	35,6	26,4	40,1	46,7	37,7	0,7	0,0	0,0
Rupprechtschule	30,0	30,2	29,2	42,2	36,5	50,0	26,7	31,7	18,8	1,1	1,6	2,1
Schillerschule Mundenheim	47,6	48,9	41,5	34,0	36,7	37,3	16,3	14,4	16,9	2,0	0,0	4,2
Schillerschule Oggersheim	34,5	31,0	30,7	33,6	31,0	29,3	30,9	36,6	38,7	0,9	1,4	1,3
Wittelsbachschule	35,7	38,7	34,6	41,5	44,0	38,5	21,0	16,0	26,9	1,8	1,3	0,0
Lukasschule	11,5	10,0	7,7	66,3	53,3	76,9	17,3	26,7	10,3	4,8	10,0	5,1
insgesamt	37,4	35,1	39,4	37,3	38,5	36,4	23,9	24,9	22,5	1,3	1,4	1,7

Übersicht 28: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Migrationshintergrund 2010/11 bis 2018/19¹⁾

Schuljahr ²⁾	Über- gänge insg.	davon auf									
		Realschule plus		Gymnasium		Integrierte Gesamtschule		Förderschule		übrige Schularten	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
insgesamt											
2010/11	1.380	516	37,4	504	36,5	351	25,4	7	0,5	2	0,2
2011/12	1.449	574	39,6	518	35,8	351	24,2	6	0,4	-	-
2012/13	1.387	525	37,9	508	36,6	346	24,9	8	0,6	-	-
2013/14	1.404	499	35,5	517	36,8	374	26,6	14	1,0	-	-
2014/15	1.382	508	36,8	493	35,7	371	26,8	9	0,6	1	0,1
2015/16	1.455	530	36,4	558	38,4	356	24,5	10	0,7	1	0,1
2016/17	1.513	569	37,6	560	37,0	370	24,5	13	0,8	1	0,1
2017/18	1.483	521	35,1	571	38,5	370	24,9	16	1,1	5	0,3
2018/19	1.545	609	39,4	562	36,4	347	22,5	24	1,6	3	0,2
ohne Migrationshintergrund											
2010/11	687	192	28,0	273	39,7	218	31,7	4	0,6	-	-
2011/12	698	193	27,7	299	42,8	205	29,4	1	0,1	-	-
2012/13	619	168	27,1	247	39,9	198	32,0	6	1,0	-	-
2013/14	616	151	24,5	268	43,5	191	31,0	6	1,0	-	-
2014/15	551	151	27,4	216	39,2	179	32,5	4	0,7	1	0,2
2015/16	552	141	25,5	236	42,8	173	31,3	2	0,4	-	-
2016/17	525	140	26,6	235	44,8	146	27,8	3	0,6	1	0,2
2017/18	527	140	26,5	223	42,3	157	29,8	4	0,8	3	0,6
2018/19	512	141	27,5	202	39,5	160	31,2	6	1,2	3	0,2
mit Migrationshintergrund											
2010/11	693	324	46,8	231	33,3	133	19,2	3	0,4	2	0,3
2011/12	751	381	50,9	219	29,2	146	19,5	5	0,7	-	-
2012/13	768	357	46,5	261	34,0	148	19,3	2	0,2	-	-
2013/14	788	348	44,2	249	31,6	183	23,2	8	1,0	-	-
2014/15	831	357	43,0	277	33,3	192	23,1	5	0,6	-	-
2015/16	903	389	43,1	322	35,6	183	20,3	8	0,9	1	0,1
2016/17	988	429	43,4	325	32,9	224	22,7	10	1,0	-	-
2017/18	956	381	39,9	348	36,4	213	22,3	12	1,2	2	0,2
2018/19	1.033	468	45,3	360	34,9	187	18,1	18	1,7	-	-
Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Übergängen											
2010/11	51,2	.	62,8	.	45,8	.	37,9	.	42,9	.	100,0
2011/12	51,8	.	66,4	.	42,3	.	41,6	.	83,3	.	-
2012/13	55,4	.	68,0	.	51,4	.	42,8	.	25,0	.	-
2013/14	56,1	.	69,7	.	48,2	.	48,9	.	57,1	.	-
2014/15	60,1	.	70,3	.	56,2	.	51,8	.	55,6	.	-
2015/16	62,1	.	73,4	.	57,7	.	51,4	.	80,0	.	100,0
2016/17	65,3	.	75,4	.	58,0	.	60,5	.	76,9	.	-
2017/18	64,5	.	73,5	.	60,9	.	57,6	.	75,0	.	40,0
2018/19	66,9	.	76,8	.	64,1	.	53,9	.	75,0	.	-

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) jeweils zum Schuljahresende

Übersicht 29: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach Geschlecht 2010/11 bis 2018/19¹⁾

Schuljahr ¹⁾	Über- gänge insg.	Davon auf									
		Realschule plus		Gymnasium		Integrierte Gesamtschule		Förderschule		übrige Schularten	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
insgesamt											
2010/11	1.380	516	37,4	504	36,5	351	25,4	7	0,5	2	0,2
2011/12	1.449	574	39,6	518	35,8	351	24,2	6	0,4	-	-
2012/13	1.387	525	37,9	508	36,6	346	24,9	8	0,6	-	-
2013/14	1.404	499	35,5	517	36,8	374	26,6	14	1,0	-	-
2014/15	1.382	508	36,8	493	35,7	371	26,8	9	0,6	1	0,1
2015/16	1.455	530	36,4	558	38,4	356	24,5	10	0,7	1	0,1
2016/17	1.513	569	37,6	560	37,0	370	24,5	13	0,8	1	0,1
2017/18	1.483	521	35,1	571	38,5	370	24,9	16	1,1	5	0,3
2018/19	1.545	609	39,4	562	36,4	347	22,5	24	1,6	3	0,2
männlich											
2010/11	705	278	39,5	259	36,7	163	23,1	5	0,7	-	-
2011/12	777	325	41,8	262	33,7	185	23,8	5	0,7	-	-
2012/13	713	283	39,7	265	37,2	164	23,0	1	0,1	-	-
2013/14	802	305	38,0	286	35,7	205	25,6	6	0,8	-	-
2014/15	709	283	39,9	231	32,6	191	27,0	3	0,4	1	0,1
2015/16	753	299	39,7	268	35,6	181	24,0	5	0,7	-	-
2016/17	775	316	40,8	267	34,5	184	23,7	8	1,0	-	-
2017/18	736	284	38,6	269	36,5	172	23,4	10	1,4	1	0,1
2018/19	795	342	43,0	268	33,7	168	21,1	16	2,0	1	0,1
weiblich											
2010/11	675	238	35,3	245	36,3	188	27,8	2	0,3	2	0,3
2011/12	672	249	37,1	256	38,1	166	24,7	1	0,1	-	-
2012/13	674	242	35,9	243	36,1	182	27,0	7	1,0	-	-
2013/14	602	194	32,2	231	38,4	169	28,1	8	1,4	-	-
2014/15	673	225	33,4	262	38,9	180	26,8	6	0,9	-	-
2015/16	702	231	32,9	290	41,3	175	25,0	5	0,7	1	0,1
2016/17	738	253	34,3	293	39,7	186	25,2	5	0,7	1	0,1
2017/18	747	237	31,7	302	40,4	198	26,5	6	0,8	4	0,5
2018/19	750	267	35,6	294	39,2	179	23,9	8	1,1	2	0,3
Anteil der weiblichen Schüler an den jeweiligen Übergängen											
2010/11	48,9	.	46,1	.	48,6	.	53,6	.	28,6	.	100,0
2011/12	46,4	.	43,3	.	49,4	.	47,3	.	16,7	.	-
2012/13	48,6	.	46,1	.	47,8	.	52,6	.	87,5	.	-
2013/14	42,9	.	38,9	.	44,7	.	45,2	.	57,1	.	-
2014/15	48,7	.	44,3	.	53,1	.	48,5	.	66,7	.	-
2015/16	48,3	.	43,6	.	52,0	.	49,2	.	50,0	.	100,0
2016/17	48,8	.	44,5	.	52,3	.	50,3	.	38,5	.	100,0
2017/18	50,4	.	45,5	.	52,9	.	53,5	.	37,5	.	80,0
2018/19	48,5	.	43,8	.	52,3	.	51,6	.	33,3	.	66,7

1) jeweils zum Schuljahresende

Übersicht 30: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Gemeinden im Einzugsbereich der Schulen der Stadt Ludwigshafen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2017 – 2019

Gemeinde	Übergänge nach Klassenstufe 4 der Grundschule auf				
	RS plus	Gymnasium	I G S	Realschule	sonstige
Frankenthal	38,9	38,3	20,7	0,1	2,0
Altrip	25,0	59,9	14,5	0,0	0,6
Neuhofen	31,2	49,6	17,7	0,7	0,7
Limburgerhof	23,2	59,9	15,5	1,0	0,3
Mutterstadt	29,3	35,5	34,5	0,0	0,7
Schifferstadt	38,0	48,3	9,7	0,4	3,7
VG Dannstadt-Schauernheim	33,1	45,4	20,3	0,6	0,6
VG Maxdorf	38,2	45,5	14,2	0,0	2,2
Stadt Ludwigshafen	37,3	37,3	23,9	0,2	1,2

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Übersicht 31: Übergänge nach der 4. Klassenstufe der Grundschule auf Schulen der Sekundarstufe I nach ausgewählten Stadt- und Landkreisen in Prozent im dreijährigen Durchschnitt 2017 bis 2019 sowie 2018 und 2019

Stadt-/Landkreis	Übergänge nach der Grundschule											
	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			ÜOrS ¹⁾		
	2017 - 2019	2018	2019	2017 - 2019	2018	2019	2017 - 2019	2018	2019	2017 - 2019	2018	2019
Ludwigshafen	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	37,3	38,5	36,4	0,0	0,0	0,0
Mainz	0,0	0,0	0,0	0,7	0,4	1,1	57,5	58,5	58,0	0,3	1,0	0,0
Frankenthal	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	38,3	36,0	40,4	0,1	0,0	0,0
Worms	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	41,4	42,6	40,6	0,0	0,0	0,0
Neustadt	0,0	0,0	0,0	0,2	0,5	0,0	51,2	50,6	51,7	0,1	0,2	0,0
Speyer	0,1	0,2	0,0	4,8	3,6	4,8	51,9	53,5	51,8	0,0	0,0	0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	0,0	0,0	0,0	1,3	1,1	1,2	50,2	48,8	49,7	0,1	0,1	0,1
Landkreis DÜW	0,0	0,0	0,0	0,8	0,2	0,3	49,2	50,7	48,8	0,2	0,2	0,0
Rheinland-Pfalz	0,0	0,0	0,0	1,4	1,1	1,2	42,7	43,1	42,6	4,4	4,2	4,2

Stadt-/Landkreis	Übergänge nach der Grundschule											
	IGS			Förderschule			Realschule plus			FWS ²⁾		
	2017 - 2019	2018	2019	2017 - 2019	2018	2019	2017 - 2019	2018	2019	2017 - 2019	2018	2019
Ludwigshafen	23,9	24,9	22,5	1,2	1,1	1,6	37,3	35,1	39,4	0,1	0,1	0,1
Mainz	21,5	21,1	21,4	0,5	0,4	0,7	19,4	18,7	18,8	0,0	0,0	0,0
Frankenthal	20,7	22,3	16,6	1,9	1,6	2,9	38,9	40,1	39,8	0,0	0,0	0,0
Worms	14,4	14,7	14,9	0,6	1,1	0,0	43,6	41,6	44,4	0,0	0,0	0,0
Neustadt	0,8	1,7	0,0	1,2	1,9	1,4	46,2	44,9	46,4	0,4	0,2	0,5
Speyer	15,5	15,8	14,3	1,1	1,2	1,0	26,6	25,5	28,1	0,0	0,0	0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	13,9	14,4	13,3	1,1	1,4	1,3	33,3	34,3	34,5	0,0	0,0	0,0
Landkreis DÜW	25,7	24,9	26,6	0,8	1,1	0,9	23,2	22,8	23,4	0,0	0,1	0,0
Rheinland-Pfalz	18,0	17,9	17,7	0,9	0,9	1,0	32,6	32,8	33,2	0,1	0,0	0,1

1) Schularübergreifende Orientierungsstufe

2) Freie Waldorfschule

Wegen Rundungsfehlern und unterschiedlichen Gruppierungen können die Zahlen der Übersichten 27 - 31 für Ludwigshafen geringfügig voneinander abweichen.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Übersicht 32: Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen 2010/11 bis 2019/20

Schuljahr	Klassen insg.	Schüler insg.	davon in Klassenstufe									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schillerschule Mundenheim												
2010/11	11	124	1	6	7	7	18	14	19	26	26	-
2011/12	11	121	3	3	8	18	13	13	17	18	28	-
2012/13	11	121	4	9	8	15	15	16	17	17	20	-
2013/14	12	132	4	8	14	14	22	18	16	20	16	-
2014/15	14	151	10	5	11	13	21	23	24	21	23	-
2015/16	14	164	9	14	5	11	23	26	29	25	22	-
2016/17	14	155	10	9	19	9	7	25	24	28	24	-
2017/18	14	163	-	20	21	22	12	10	27	23	28	-
2018/19	14	160	5	9	19	25	21	18	10	30	23	-
2019/20	14	158	7	6	18	20	30	23	15	12	27	-
Schloss-Schule Oggersheim												
2010/11	19	240	10	11	27	28	27	27	34	43	33	-
2011/12	19	231	8	18	13	35	31	26	31	30	39	-
2012/13	18	228	8	14	26	26	41	31	25	29	28	-
2013/14	19	233	5	11	20	32	32	46	29	28	30	-
2014/15	19	227	8	8	14	24	32	36	49	29	27	-
2015/16	18	208	2	7	9	17	24	34	36	49	30	-
2016/17	17	191	4	3	12	11	21	25	32	37	46	-
2017/18	16	178	7	8	11	20	15	26	24	31	36	-
2018/19	16	166	9	8	11	15	21	18	30	26	28	-
2019/20	16	167	4	12	13	17	21	22	23	30	25	-
Schule an der Blies												
2010/11	19	234	3	8	21	14	26	30	24	25	43	40
2011/12	21	257	3	8	16	26	19	33	32	25	30	65
2012/13	19	244	3	5	16	21	28	26	34	34	28	49
2013/14	20	249	5	5	12	22	24	37	32	36	34	42
2014/15	20	249	4	8	8	21	26	26	42	30	40	44
2015/16	21	263	5	14	18	13	26	29	24	50	34	50
2016/17	21	263	7	6	14	22	18	28	33	36	48	51
2017/18	21	261	3	10	15	23	26	24	39	36	34	51
2018/19	21	255	4	7	12	16	28	29	29	40	39	51
2019/20	20	258	6	12	9	21	31	32	36	28	43	40
Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen insgesamt												
2010/11	49	598	14	25	55	49	71	71	77	94	102	40
2011/12	51	609	14	29	37	79	63	72	80	73	97	65
2012/13	48	593	15	28	50	62	84	73	76	80	76	49
2013/14	51	614	14	24	46	68	78	101	77	84	80	42
2014/15	53	627	22	21	33	58	79	85	115	80	90	44
2015/16	53	635	16	35	32	41	73	89	89	124	86	50
2016/17	52	609	21	18	45	42	46	78	89	101	118	51
2017/18	51	602	10	38	47	65	53	60	90	90	98	51
2018/19	51	581	18	24	42	56	70	65	69	96	90	51
2019/20	50	583	17	30	40	58	82	77	74	70	95	40

Einzugsbereiche der Schulen:

Schillerschule Mundenheim: Stadtteile Mitte, Süd, Mundenheim, Rheingönheim, Maudach, Ernst-Reuter-Siedlung und Gemeinde Altrip; **Schloss-Schule Oggersheim:** Stadtteile Oggersheim, Ruchheim, Friesenheim, Oppau, Edigheim, Pflingstweide und die Verbandsgemeinde Maxdorf; **Schule an der Blies:** Stadtteile Nord-Hemshof, West, Hochfeld und Niederfeld

Übersicht 33: Schüler in Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen nach Schulstufen und Migrationshintergrund 2014/15 bis 2019/20¹⁾

Schuljahr	Schüler/-innen																		
	insgesamt	ohne Migrationshintergrund				mit Migrationshintergrund				Klassenstufen 5 bis 10									
		Klassenstufen 1 bis 4			Klassenstufen 5 bis 10			insgesamt		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund		insgesamt		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
		Anz.	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
2014/15	627	376	60,0	251	40,0	134	91	67,9	43	32,1	493	285	57,8	208	42,2				
2015/16	635	347	54,6	288	45,4	124	78	62,9	46	37,1	511	269	52,6	242	47,4				
2016/17	609	317	52,1	292	47,9	126	67	53,2	59	46,8	483	250	51,8	233	48,2				
2017/18	602	290	48,2	312	51,8	160	73	45,6	87	54,4	442	217	49,1	225	50,9				
2018/19	581	285	49,1	296	50,9	140	69	49,3	71	50,7	441	216	49,0	225	51,0				
2019/20	583	291	49,9	292	50,1	145	64	44,1	81	55,9	438	227	51,8	211	48,2				

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 34: Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung 2014/15 bis 2019/20

Schuljahr	Schüler		Schüler nach Schulstufen			
	insgesamt	darunter: Auswärtige	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Werkstufe
2014/15	184	41	41	46	43	54
2015/16	186	40	49	37	50	50
2016/17	189	39	49	40	52	48
2017/18	199	38	53	48	53	45
2018/19	203	33	55	59	43	46
2019/20	227	36	67	61	49	50

Übersicht 35: Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung 2014/15 bis 2019/20

Schuljahr	Klassen	Schüler		von d. Schülern sind			nur körperbehinderte Schüler nach Klassenstufen									
		insgesamt	darunter: Auswärtige	im Förderkindeergarten	nur körperbehindert	körper- u. geistig behindert	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2014/15	18	187	113	-	61	126	9	8	8	6	7	2	11	5	5	-
2015/16	17	185	108	-	64	121	7	8	8	9	6	8	1	10	7	-
2016/17	21	196	115	-	69	127	9	9	8	9	9	5	8	1	11	-
2017/18	25	189	109	-	50	139	4	12	4	7	4	6	4	6	3	-
2018/19	24	189	109	-	58	131	13	4	10	6	6	4	5	4	6	-
2019/20	26	203	120	-	67	136	9	15	4	11	6	7	4	5	6	-

Schuljahr	körper- und geistig behinderte Schüler					
	insgesamt	nach Schulstufen				Werkstufe
		Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe		
2014/15	126	24	31	38	33	
2015/16	121	25	25	31	40	
2016/17	127	34	25	29	39	
2017/18	139	35	32	32	40	
2018/19	131	39	26	33	33	
2019/20	136	35	34	33	34	

Übersicht 36: Realschulen plus 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Realschule plus	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5		6		7		8		9		10	
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20
Adolf-Diesterweg-Realschule plus														
Anzahl der Klassen	17	16	3	3	4	3	3	3	3	3	3	3	1	1
Anzahl der Schüler	385	386	54	60	89	69	77	87	77	85	68	66	20	19
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	232	305	40	51	40	51	41	64	49	72	49	52	13	15
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	60,3	79,0	74,1	85,0	44,9	73,9	53,2	73,6	63,6	84,7	72,1	78,8	65,0	78,9
Anne-Frank-Realschule plus														
Anzahl der Klassen	31	29	4	4	4	4	5	5	6	5	7	7	5	4
Anzahl der Schüler	758	723	103	103	106	105	124	123	138	123	159	158	128	111
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	561	549	85	82	74	89	97	85	104	99	115	123	86	71
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	74,0	75,9	82,5	79,6	69,8	84,8	78,2	69,1	75,4	80,5	72,3	77,8	67,2	64,0
Albert-Einstein-Grund- und Realschule plus (nur Sekundarstufe I)														
Anzahl der Klassen	24	24	4	4	5	5	4	5	4	4	4	4	3	2
Anzahl der Schüler	598	567	87	89	136	102	102	109	103	107	102	102	68	58
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	232	214	19	47	39	28	28	25	59	32	58	56	29	26
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	38,8	37,7	21,8	52,8	28,7	27,5	27,5	22,9	57,3	29,9	56,9	54,9	42,6	44,8
Karolina-Burger-Realschule plus														
Anzahl der Klassen	28	30	5	6	5	5	5	6	6	5	5	6	2	2
Anzahl der Schüler	633	692	104	135	113	112	121	136	127	125	111	136	57	48
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	504	563	84	113	90	90	107	115	96	108	81	104	46	33
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	79,6	81,4	80,8	83,7	79,6	80,4	88,4	84,6	75,6	86,4	73,0	76,5	80,7	68,8
Kooperative Schulform insgesamt														
Anzahl der Klassen	100	99	16	17	18	17	17	19	19	17	19	20	11	9
Anzahl der Schüler	2.374	2.368	348	387	444	388	424	455	445	440	440	462	273	236
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	1.529	1.631	228	293	243	258	273	289	308	311	303	335	174	145
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	64,4	68,9	65,5	75,7	54,7	66,5	64,4	63,5	69,2	70,7	68,9	72,5	63,7	61,4

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

noch Übersicht 36: Realschulen plus 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Realschule plus	Klassenstufe und Schuljahr													
	insgesamt		5		6		7		8		9		10	
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20

Ernst-Reuter-Realschule plus

Anzahl der Klassen	15	17	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	1	2
Anzahl der Schüler	360	395	51	69	79	62	53	83	72	70	77	73	28	38
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	142	177	23	29	39	32	27	42	24	36	22	25	7	13
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	39,4	44,8	45,1	42,0	49,4	51,6	50,9	50,6	33,3	51,4	28,6	34,2	25,0	34,2

Realschule plus am Ebertpark insgesamt

Anzahl der Klassen	21	22	4	4	4	4	4	4	4	5	4	4	1	1
Anzahl der Schüler	510	528	85	90	96	90	110	101	94	135	95	82	30	30
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	410	433	66	73	82	72	87	87	75	108	77	69	23	24
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	80,4	82,0	77,6	81,1	85,4	80,0	79,1	86,1	79,8	80,0	81,1	84,1	76,7	80,0

Integrative Schulform insgesamt

Anzahl der Klassen	36	39	7	7	7	7	6	7	7	8	7	7	2	3
Anzahl der Schüler	870	923	136	159	175	152	163	184	166	205	172	155	58	68
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	552	610	89	102	121	104	114	129	99	144	99	94	30	37
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	63,4	66,1	65,4	64,2	69,1	68,4	69,9	70,1	59,6	70,2	57,6	60,6	51,7	54,4

Klassen und Schüler insgesamt

Anzahl der Klassen	136	138	23	24	25	24	23	26	26	25	26	27	13	12
Anzahl der Schüler	3.244	3.291	484	546	619	540	587	639	611	645	612	617	331	304
dar. Schüler mit Mhg. ¹⁾	2.081	2.241	317	395	364	362	387	418	407	455	402	429	204	182
Schüler mit Mhg. ¹⁾ in %	64,1	68,1	65,5	72,3	58,8	67,0	65,9	65,4	66,6	70,5	65,7	69,5	61,6	59,9

1) Mhg. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 37: Integrierte Gesamtschulen 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Schule	insges.		Klassenstufen 5 – 10										Klassenstufen 11 – 13										
			5		6		7		8		9		10		5 – 10		11		12		13		11–13
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19

Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch

Klassen	44	45	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	35	35	3	5	3	3	3	2	9	10
Schüler	1.150	1.173	165	165	166	166	167	162	164	164	170	168	139	133	971	958	71	117	53	54	55	44	179	215
mit Mgh. ¹⁾	299	362	71	85	82	73	21	76	30	21	37	32	20	31	261	318	19	25	10	10	9	9	38	44
Anteil in %	26,0	30,9	43,0	51,5	49,4	44,0	12,6	46,9	18,3	12,8	21,8	19,0	14,4	23,3	26,9	33,2	26,8	21,4	18,9	18,5	16,4	20,5	21,2	20,5

Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Edigheim

Klassen	37	36	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	24	24	5	5	4	4	4	3	13	12
Schüler	931	926	113	109	112	110	114	114	110	112	119	114	102	95	670	654	103	111	77	89	81	72	261	272
mit Mgh. ¹⁾	138	127	15	10	20	14	11	20	19	10	21	17	12	17	98	88	24	11	10	19	6	9	40	39
Anteil in %	14,8	13,7	13,3	9,2	17,9	12,7	9,6	17,5	17,3	8,9	17,6	14,9	11,8	17,9	14,6	13,5	23,3	9,9	13,0	21,3	7,4	12,5	15,3	14,3

Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Gartenstadt

Klassen	32	32	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	23	23	4	4	3	3	2	2	9	9
Schüler	825	798	114	104	110	111	110	108	110	113	112	112	90	74	646	622	80	76	56	52	43	48	179	176
mit Mgh. ¹⁾	415	386	61	38	57	60	56	46	59	56	62	58	30	39	326	297	46	38	20	34	24	17	90	89
Anteil in %	50,3	48,4	53,5	36,5	51,8	54,1	50,9	42,6	53,6	49,6	55,4	51,8	33,3	52,7	50,3	47,7	57,5	50,0	35,7	65,4	55,8	35,4	50,3	50,6

Klassen und Schüler insgesamt

Klassen	113	113	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	12	82	82	12	14	10	10	9	7	31	31
Schüler	2.906	2.897	392	378	388	387	391	384	384	389	401	394	331	302	2.287	2.234	254	304	186	195	179	164	619	663
mit Mgh. ¹⁾	852	875	147	133	159	147	88	142	108	87	120	107	62	87	684	703	89	74	40	63	39	35	168	172
Anteil in %	29,3	30,2	37,5	35,2	41,0	38,0	22,5	37,0	28,1	22,4	29,9	27,2	18,7	28,8	29,9	31,5	35,0	24,3	21,5	32,3	21,8	21,3	27,1	25,9

1) Mgh. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 38: Gymnasien 2018/19 und 2019/20 nach Schulen und insgesamt

Schule	insges.		Klassenstufen 5 – 10														Klassenstufen 11 – 13							
			5		6		7		8		9		10		5 – 10		11		12		13		11 – 13	
	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20	18/19	19/20
Carl-Bosch-Gymnasium																								
Klassen	48	48	5	6	5	5	6	6	6	6	4	4	6	5	32	32	6	6	5	5	5	5	16	16
Schüler	1.159	1.169	134	172	138	138	133	133	137	122	103	106	147	121	792	792	136	148	120	117	111	112	367	377
mit Mgh. ¹⁾	298	278	35	32	40	49	37	33	27	37	21	23	32	17	192	191	26	34	39	20	41	33	106	87
Anteil in %	25,7	23,8	26,1	18,6	29,0	35,5	27,8	24,8	19,7	30,3	20,4	21,7	21,8	14,0	24,2	24,1	19,1	23,0	32,5	17,1	36,9	29,5	28,9	23,1
Geschwister-Scholl-Gymnasium																								
Klassen	38	36	5	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	25	25	5	4	4	4	4	3	13	11
Schüler	907	890	130	102	102	138	109	99	98	108	99	91	97	97	635	635	105	88	79	93	88	74	272	255
mit Mgh. ¹⁾	131	177	6	52	8	15	12	16	15	17	3	14	23	6	67	120	17	22	19	17	28	18	64	57
Anteil in %	14,4	19,9	4,6	51,0	7,8	10,9	11,0	16,2	15,3	15,7	3,0	15,4	23,7	6,2	10,6	18,9	16,2	25,0	24,1	18,3	31,8	24,3	23,5	22,4
Heinrich-Böll-Gymnasium (G8GTS)																								
Klassen	21	19	3	3	3	3	2	3	3	2	2	3	2	3	15	17	2	2	2	2	2	0	6	0
Schüler	512	468	70	80	68	70	58	64	79	48	57	65	48	62	380	389	44	35	40	44	48	0	132	0
mit Mgh. ¹⁾	167	135	10	13	36	12	29	31	21	22	24	15	14	22	134	115	10	11	14	9	9	0	33	0
Anteil in %	32,6	28,8	14,3	16,3	52,9	17,1	50,0	48,4	26,6	45,8	42,1	23,1	29,2	35,5	35,3	29,6	22,7	31,4	35,0	20,5	18,8	0	25,0	0
Max-Planck-Gymnasium																								
Klassen	29	29	4	3	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	20	20	3	3	3	3	3	3	9	9
Schüler	730	704	106	89	113	103	90	93	84	89	85	74	77	82	555	530	59	62	59	56	57	56	175	174
mit Mgh. ¹⁾	284	265	48	37	51	44	31	40	40	33	30	34	34	28	234	216	15	25	15	12	20	12	50	49
Anteil in %	38,9	37,6	45,3	41,6	45,1	42,7	34,4	43,0	47,6	37,1	35,3	45,9	44,2	34,1	42,2	40,8	25,4	40,3	25,4	21,4	35,1	21,4	28,6	28,2
Theodor-Heuss-Gymnasium																								
Klassen	34	33	4	4	4	4	4	4	3	3	4	3	3	4	22	22	5	4	3	4	4	3	12	11
Schüler	839	817	103	90	109	100	98	101	78	92	101	77	80	98	569	558	106	86	74	100	90	73	270	259
mit Mgh. ¹⁾	231	258	40	49	41	38	37	37	17	36	28	17	18	29	181	206	24	20	12	20	14	12	50	52
Anteil in %	27,5	31,6	38,8	54,4	37,6	38,0	37,8	36,6	21,8	39,1	27,7	22,1	22,5	29,6	31,8	36,9	22,6	23,3	16,2	20,0	15,6	16,4	18,5	20,1
Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium																								
Klassen	30	30	4	3	4	4	3	4	3	3	3	3	3	3	20	20	4	4	3	3	3	3	10	10
Schüler	739	725	95	83	99	104	91	98	71	81	76	70	76	75	508	511	92	79	75	71	64	64	231	214
mit Mgh. ¹⁾	146	143	21	18	25	27	26	23	16	19	16	15	11	15	115	117	15	11	7	8	9	7	31	26
Anteil in %	19,8	19,7	22,1	21,7	25,3	26,0	28,6	23,5	22,5	23,5	21,1	21,4	14,5	20,0	22,6	22,9	16,3	13,9	9,3	11,3	14,1	10,9	13,4	12,1
Klassen und Schüler insgesamt																								
Klassen	200	197	25	23	24	25	22	25	22	21	20	20	21	22	134	136	25	23	20	21	21	17	66	61
Schüler	4.886	4.773	638	616	629	653	579	588	547	540	521	483	525	535	3.439	3.415	542	498	447	481	458	379	1.447	1.358
mit Mgh. ¹⁾	1.257	1.256	160	201	201	185	172	180	136	164	122	118	132	117	923	965	107	123	106	86	121	82	334	291
Anteil in %	25,7	26,3	25,1	32,6	32,0	28,3	29,7	30,6	24,9	30,4	23,4	24,4	25,1	21,9	26,8	28,3	19,7	24,7	23,7	17,9	26,4	21,6	23,1	21,4

1) Mgh. = Migrationshintergrund: Kinder mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 39: Durchlaufquoten in Realschulen plus im dreijährigen
Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20

Realschule plus	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...				
	6	7	8	9	10
Adolf-Diesterweg-Realschule plus	127	126	138	129	42
Anne-Frank-Realschule plus	101	120	130	148	113
Albert-Einstein-GRS plus	119	108	116	118	63
Karolina-Burger-Realschule plus	113	119	119	124	62
Kooperative Schulform insgesamt	114	118	125	131	75
Ernst-Reuter-Realschule plus	112	110	128	131	55
Realschule plus am Ebertpark	113	117	146	117	38
Integrative Schulform insgesamt	112	114	138	123	45
insgesamt	113	117	129	129	67

Übersicht 40: Durchlaufquoten in Integrierten Gesamtschulen im dreijährigen
Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20

Integrierte Gesamtschule	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...							
	6	7	8	9	10	11	12	13
IGS Ernst Bloch	99	100	99	102	78	53	43	36
IGS Gartenstadt	98	98	99	101	75	62	48	42
IGS Edigheim	99	99	100	104	89	91	77	70
Insgesamt	99	99	99	102	80	67	54	47

Übersicht 41: Durchlaufquoten in Gymnasien im dreijährigen
Durchschnitt der Schuljahre 2016/17 bis 2019/20

Gymnasium	aus 100 Schülern in der 5. Klassenstufe werden in den Klassenstufen ...							
	6	7	8	9	10	11	12	13
Carl-Bosch-Gymnasium	101	96	91	73	79	77	66	61
Geschwister-Scholl-Gymnasium	103	97	94	87	83	72	67	63
Heinrich-Böll-Gymnasium	102	90	91	75	89	67	61	43
Max-Planck-Gymnasium	95	85	82	76	74	63	55	52
Theodor-Heuss-Gymnasium	101	97	94	92	92	93	89	85
Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium	107	107	102	99	98	103	86	76
insgesamt	101	95	92	83	84	79	70	63

Übersicht 42: Schüler mit Migrationshintergrund¹⁾ in allgemeinbildenden Schulen 2010/11 bis 2019/20

Schuljahr	Grundschule			Hauptschule			Förderschule ²⁾			Realschule plus			Gymnasium			IGS		
	insgesamt	Schüler mit Mgh. ¹⁾		insgesamt	Schüler mit Mgh. ¹⁾		insgesamt	Schüler mit Mgh. ¹⁾		insgesamt	Schüler mit Mgh. ¹⁾		insgesamt	Schüler mit Mgh. ¹⁾		insgesamt	Schüler mit Mgh. ¹⁾	
		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%
2010/11	5.973	3.019	50,5	363	276	76,0	598	260	43,5	3.724	1.817	48,8	5.476	965	17,6	2.209	449	20,3
2011/12	5.949	3.222	54,2	-	-	-	609	258	42,4	3.905	2.123	54,4	5.407	987	18,3	2.322	477	20,5
2012/13	5.830	3.282	56,3	-	-	-	593	264	44,5	3.666	2.027	55,3	5.364	1.000	18,6	2.279	561	23,5
2013/14	5.884	3.432	58,3	-	-	-	614	243	39,6	3.496	1.980	56,6	5.329	1.068	20,0	2.520	600	23,8
2014/15	6.067	3.677	60,6	-	-	-	627	251	40,0	3.279	1.883	57,4	5.259	1.092	20,8	2.607	644	24,7
2015/16	6.238	3.930	63,0	-	-	-	635	288	45,4	3.163	1.972	62,3	5.151	1.094	21,2	2.656	810	30,5
2016/17	6.326	4.082	64,5	-	-	-	609	292	47,9	3.153	1.948	61,8	5.100	1.185	23,2	2.727	867	31,8
2017/18	6.493	4.224	65,1	-	-	-	602	312	51,8	3.211	1.993	62,1	4.940	1.114	22,5	2.789	767	27,5
2018/19	6.583	4.342	66,0	-	-	-	581	296	50,9	3.244	2.081	64,1	4.886	1.257	25,7	2.906	852	29,3
2019/20	6.756	4.470	66,2	-	-	-	583	292	50,1	3.291	2.241	68,1	4.773	1.256	26,3	2.897	875	30,2

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) nur Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Übersicht 43: Schüler der 7. Klassenstufe nach Migrationshintergrund¹⁾ und Schulart im Schuljahr 2019/20

Schulart	Schüler insgesamt		Schüler			
			ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Förderschule L	74	4,4	30	3,3	44	5,6
Realschule plus insg.	639	37,9	221	24,5	418	53,3
davon: kooperativ	455	27,0	166	18,4	289	36,9
integrativ	184	10,9	55	6,1	129	16,5
Gymnasium	588	34,9	408	45,3	180	23,0
IGS	384	22,8	242	26,9	142	18,1
insgesamt	1.685	100,0	901	100,0	784	100,0

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 44: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen 2018/19 nach Schulabschluss und Schulart

Schulart	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife	mit Qualifiziertem Sekundarabschluss I	mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	mit Allgemeiner Hochschulreife				
		insgesamt		dar. mit Förder-schulabschluss									
		Anzahl	%	Anzahl	%								
RS plus insg.	632	99	15,7	0	0,0	220	34,8	313	49,5	0	0,0	0	0,0
davon: koop.	455	42	9,2	0	0,0	154	33,8	259	56,9	0	0,0	0	0,0
integr.	177	57	32,2	0	0,0	66	37,3	54	30,5	0	0,0	0	0,0
Gymnasium	553	3	0,5	0	0,0	9	1,6	35	6,3	50	9,0	456	82,5
IGS	431	34	7,9	9	2,1	75	17,4	148	34,3	24	5,6	150	34,8
Förderschule	145	97	66,9	81	55,9	48	33,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
insgesamt	1.761	233	13,2	90	5,1	352	20,0	496	28,2	74	4,2	606	34,4

Übersicht 45: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Migrationshintergrund 2010/11 bis 2018/19¹⁾

Jahr ²⁾	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifizierendem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
insgesamt													
2010/11	1.720	171	9,9	95	5,5	432	25,1	465	27,0	34	2,0	618	35,9
2011/12	1.879	168	8,9	107	5,7	523	27,8	533	28,4	34	1,8	621	33,0
2012/13	1.774	160	9,0	72	4,1	418	23,6	513	28,9	47	2,6	636	35,9
2013/14	1.811	200	11,0	92	5,1	441	24,4	547	30,2	37	2,0	586	32,4
2014/15	1.815	199	11,0	89	4,9	358	19,7	575	31,7	58	3,2	625	34,4
2015/16	1.795	203	11,3	96	5,3	391	21,8	499	27,8	56	3,1	646	36,0
2016/17	1.762	251	14,2	140	7,9	355	20,1	482	27,4	47	2,7	627	35,6
2017/18	1.682	224	13,3	106	6,3	361	21,5	489	29,1	50	3,0	558	33,2
2018/19	1.761	233	13,2	90	5,1	352	20,0	496	28,2	74	4,2	606	34,4
ohne Migrationshintergrund													
2010/11	1.151	99	8,6	57	5,0	207	18,0	293	25,5	24	2,1	528	45,9
2011/12	1.238	105	8,5	69	5,6	246	19,9	334	27,0	24	1,9	529	42,7
2012/13	1.198	85	7,1	35	2,9	207	17,3	327	27,3	35	2,9	544	45,4
2013/14	1.140	104	9,1	58	5,1	213	18,7	310	27,2	31	2,7	482	42,3
2014/15	1.158	95	8,2	55	4,7	173	14,9	330	28,5	44	3,8	516	44,6
2015/16	1.120	115	10,3	67	6,0	172	15,4	260	23,2	32	2,9	541	48,3
2016/17	1.103	121	11,0	83	7,5	172	15,6	258	23,4	29	2,6	523	47,4
2017/18	1.037	108	10,4	67	6,5	173	16,7	279	26,9	34	3,3	443	42,7
2018/19	1.025	107	10,4	55	5,4	151	14,7	260	25,4	49	4,8	458	44,7
mit Migrationshintergrund													
2010/11	569	72	12,7	38	6,7	225	39,5	172	30,2	10	1,8	90	15,8
2011/12	641	63	9,8	38	5,9	277	43,2	199	31,0	10	1,6	92	14,4
2012/13	576	75	13,0	37	6,4	211	36,6	186	32,3	12	2,1	92	16,0
2013/14	671	96	14,3	34	5,1	228	34,0	237	35,3	6	0,9	104	15,5
2014/15	657	104	15,8	34	5,2	185	28,2	245	37,3	14	2,1	109	16,6
2015/16	675	88	13,0	29	4,3	219	32,4	239	35,4	24	3,6	105	15,6
2016/17	659	130	19,7	57	8,6	183	27,8	224	34,0	18	2,7	104	15,8
2017/18	645	116	18,0	39	6,0	188	29,1	210	32,6	16	2,5	115	17,8
2018/19	736	126	17,1	35	4,8	201	27,3	236	32,1	25	3,4	148	20,1
Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an den jeweiligen Abgängern													
2010/11	33,1	.	42,1	.	40,0	.	52,1	.	37,0	.	29,4	.	14,6
2011/12	34,1	.	37,5	.	35,5	.	53,0	.	37,3	.	29,4	.	14,8
2012/13	32,5	.	46,9	.	51,4	.	50,5	.	36,3	.	25,5	.	14,5
2013/14	37,1	.	48,0	.	37,0	.	51,7	.	43,3	.	16,2	.	17,7
2014/15	36,2	.	52,3	.	38,2	.	51,7	.	42,6	.	24,1	.	17,4
2015/16	37,6	.	43,4	.	30,2	.	56,0	.	47,9	.	42,9	.	16,3
2016/17	37,4	.	51,8	.	40,7	.	51,6	.	46,5	.	38,3	.	16,6
2017/18	38,3	.	51,8	.	36,8	.	52,1	.	42,9	.	32,0	.	20,6
2018/19	41,8	.	54,1	.	38,9	.	51,1	.	47,6	.	33,8	.	24,4

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) jeweils zum Schuljahresende

Übersicht 46: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss und Geschlecht 2010/11 bis 2018/19

Jahr ¹⁾	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife				mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifizierendem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
insgesamt													
2010/11	1.720	171	9,9	95	5,5	432	25,1	465	27,0	34	2,0	618	35,9
2011/12	1.879	168	8,7	107	5,7	523	27,8	533	28,4	34	1,8	621	33,0
2012/13	1.774	160	9,0	72	4,1	418	23,6	513	28,9	47	2,6	636	35,9
2013/14	1.811	200	11,0	92	5,1	441	24,4	547	30,2	37	2,0	586	32,4
2014/15	1.815	199	11,0	89	4,9	358	19,7	575	31,7	58	3,2	625	34,4
2015/16	1.795	203	11,3	96	5,3	391	21,8	499	27,8	56	3,1	646	36,0
2016/17	1.762	251	14,2	140	7,9	355	20,1	482	27,4	47	2,7	627	35,6
2017/18	1.682	224	13,3	106	6,3	361	21,5	489	29,1	50	3,0	558	33,2
2018/19	1.761	233	13,2	90	5,1	352	20,0	496	28,2	74	4,2	606	34,4
männlich													
2010/11	822	99	12,0	56	6,8	217	26,4	225	27,4	15	1,8	266	32,4
2011/12	960	83	8,6	56	5,8	311	32,4	263	27,4	16	1,7	287	29,9
2012/13	916	96	10,5	44	4,8	225	24,6	291	31,8	25	2,7	279	30,5
2013/14	903	99	11,0	42	4,7	251	27,8	269	29,8	16	1,8	268	29,7
2014/15	885	106	12,0	50	5,6	186	21,0	268	30,3	28	3,2	297	33,6
2015/16	859	107	12,5	48	5,6	206	24,0	250	29,1	22	2,6	274	31,9
2016/17	846	134	15,8	75	8,9	176	20,8	245	29,0	19	2,2	272	32,2
2017/18	833	128	15,4	57	6,8	187	22,4	249	29,9	29	3,5	240	28,8
2018/19	937	150	16,0	57	6,1	218	23,3	261	27,9	41	4,4	267	28,5
weiblich													
2010/11	898	72	8,0	39	4,3	215	23,9	240	26,7	19	2,1	352	39,2
2011/12	919	85	9,2	51	5,5	212	23,1	270	29,4	18	2,0	334	36,3
2012/13	858	64	7,5	28	3,3	193	22,5	222	25,9	22	2,6	357	41,6
2013/14	908	101	11,1	50	5,5	190	20,9	278	30,6	21	2,3	318	35,0
2014/15	930	93	10,0	39	4,2	172	18,5	307	33,0	30	3,2	328	35,3
2015/16	936	96	10,3	48	5,1	185	19,8	249	26,6	34	3,6	372	39,7
2016/17	916	117	12,8	65	7,1	179	19,5	237	25,9	28	3,1	355	38,8
2017/18	849	96	11,3	49	5,8	174	20,5	240	28,3	21	2,5	318	37,5
2018/19	824	83	10,1	33	4,0	134	16,3	235	28,5	33	4,0	339	41,1
Anteil der Abgängerinnen an den jeweiligen Abgängern													
2010/11	52,2	.	42,1	.	41,1	.	49,8	.	51,6	.	55,9	.	57,0
2011/12	48,9	.	50,6	.	47,7	.	40,5	.	50,7	.	52,9	.	53,8
2012/13	48,4	.	40,0	.	38,9	.	46,2	.	43,3	.	46,8	.	56,1
2013/14	50,1	.	50,5	.	54,3	.	43,1	.	50,8	.	56,8	.	54,3
2014/15	51,2	.	46,7	.	43,8	.	48,0	.	53,4	.	51,7	.	52,5
2015/16	52,1	.	47,3	.	50,0	.	47,3	.	49,9	.	60,7	.	57,6
2016/17	52,0	.	46,6	.	46,4	.	50,4	.	49,2	.	59,6	.	56,6
2017/18	50,5	.	42,9	.	46,2	.	48,2	.	49,1	.	42,0	.	57,0
2018/19	46,8	.	35,6	.	36,7	.	38,1	.	47,4	.	44,6	.	55,9

1) jeweils zum Schuljahresende

Übersicht 47: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss in Rheinland-Pfalz 2010/11 bis 2018/19

Jahr ¹⁾	Schulabgänger												
	insgesamt	ohne Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifikation der Berufsreife		mit Qualifizierendem Sekundarabschluss I		mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)		mit Allgemeiner Hochschulreife			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
2010/11	43.878	2.469	5,6	1.281	2,9	8.820	20,1	18.042	41,1	785	1,8	13.762	31,4
2011/12	43.899	2.353	5,4	1.217	2,8	8.442	19,2	18.252	41,6	911	2,1	13.941	31,8
2012/13	44.272	2.346	5,3	1.263	2,9	8.284	18,7	18.481	41,7	775	1,8	14.386	32,5
2013/14	43.020	2.357	5,5	1.241	2,9	8.001	18,6	18.230	42,4	808	1,9	13.624	31,7
2014/15	42.505	2.606	6,1	1.529	3,6	7.733	18,2	17.003	40,0	962	2,3	14.201	33,4
2015/16	42.653	2.525	5,9	1.308	3,1	7.648	17,9	15.690	36,8	1.096	2,6	15.694	36,8
2016/17	41.488	2.785	6,7	1.410	3,4	7.824	18,9	14.717	35,5	1.138	2,7	15.024	36,2
2017/18	40.917	2.811	6,9	1.392	3,4	7.216	17,6	15.088	36,9	1.119	2,7	14.683	35,9
2018/19	39.613	2.958	7,5	1.375	3,5	6.822	17,2	13.724	34,6	1.377	3,5	14.732	37,2

1) jeweils zum Schuljahresende

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Übersicht 48: Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen nach Schulabschluss im Bundesgebiet 2009/10 bis 2017/18

Jahr	Schulabgänger										
	insgesamt	ohne Hauptschulabschluss		mit Hauptschulabschluss		mit Mittlerem Abschluss ¹⁾		mit Fachhochschulreife ¹⁾		mit Allgemeiner Hochschulreife	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009/10	865.316	53.058	6,1	179.753	20,8	350.856	40,5	13.455	1,6	268.194	31,0
2010/11	882.913	49.560	5,6	168.660	19,1	339.758	38,5	13.769	1,6	311.166	35,2
2011/12	868.790	47.648	5,5	157.498	18,1	344.527	39,7	13.945	1,6	305.172	35,1
2012/13	895.334	46.295	5,2	151.314	16,9	377.364	42,1	1.068	0,1	319.293	35,7
2013/14	850.721	46.950	5,5	146.649	17,2	375.791	44,2	841	0,1	280.490	33,0
2014/15	846.312	47.435	5,6	139.948	16,6	370.094	43,7	973	0,1	287.862	34,0
2015/16	855.611	49.193	5,7	139.243	16,3	369.230	43,2	778	0,1	297.167	34,7
2016/17	831.812	52.685	6,3	134.389	16,2	356.812	42,9	628	0,1	287.298	34,5
2017/18	812.205	53.598	6,6	133.515	16,4	341.640	42,1	900	0,1	282.552	34,8

1) Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschulreife bis 2011/12 unter Fachhochschulreife ab 2012/13 unter Mittlerem Abschluss

Quelle: Statistisches Bundesamt

Übersicht 49: Wohnorte der Schüler der allgemeinbildenden Schulen
in Ludwigshafen im Schuljahr 2019/2020

Wohnort	Schüler insg.		Grundschulen ¹⁾		Förderschulen		Realschulen plus		Gymnasien		IGS	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Mitte	1.427	7,6	571	8,5	56	5,5	388	11,8	270	5,7	142	4,9
Süd	1.910	10,2	825	12,2	93	9,2	330	10,0	481	10,1	181	6,2
Nord/Hemshof	2.142	11,4	907	13,4	168	16,6	689	20,9	218	4,6	160	5,5
West	640	3,4	287	4,2	43	4,2	187	5,7	70	1,5	53	1,8
Friesenheim	1.760	9,4	602	8,9	65	6,4	368	11,2	468	9,8	257	8,9
Mundenheim	1.399	7,5	467	6,9	86	8,5	364	11,1	327	6,9	155	5,4
Gartenstadt	1.565	8,4	569	8,4	76	7,5	296	9,0	329	6,9	295	10,2
Oppau	864	4,6	289	4,3	30	3,0	106	3,2	218	4,6	221	7,6
Edigheim	648	3,5	260	3,8	19	1,9	40	1,2	185	3,9	144	5,0
Pfingstweide	590	3,2	257	3,8	32	3,2	75	2,3	105	2,2	121	4,2
Oggersheim	2.523	13,5	986	14,6	90	8,9	302	9,2	581	12,2	564	19,5
Ruchheim	362	1,9	181	2,7	23	2,3	13	0,4	57	1,2	88	3,0
Maudach	582	3,1	226	3,3	18	1,8	56	1,7	169	3,5	113	3,9
Rheingönheim	841	4,5	307	4,5	16	1,6	52	1,6	366	7,7	100	3,5
Kfr. St. Ludwigshafen	17.253	92,1	6.734	99,7	815	80,5	3.266	99,2	3.844	80,5	2.594	89,5
Kfr. St. Frankenthal	161	0,9	4	0,1	23	2,3	2	0,1	22	0,5	110	3,8
Kfr. St. Neustadt/W.	3	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Kfr. St. Speyer	14	0,1	0	0,0	12	1,2	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Kfr. St. Worms	25	0,1	0	0,0	21	2,1	0	0,0	2	0,0	2	0,1
Rhein-Pfalz-Kreis	1.138	6,1	9	0,1	104	10,3	16	0,5	851	17,8	158	5,5
davon												
Bobenheim-Roxheim	19	0,1	0	0,0	3	0,3	0	0,0	5	0,1	11	0,4
Böhl-Iggelheim	10	0,1	1	0,0	4	0,4	0	0,0	4	0,1	1	0,0
Limburgerhof	241	1,3	0	0,0	7	0,7	1	0,0	229	4,8	4	0,1
Mutterstadt	210	1,1	2	0,0	19	1,9	6	0,2	159	3,3	24	0,8
Schifferstadt	25	0,1	2	0,0	8	0,8	0	0,0	10	0,2	5	0,2
VG Dannst.-Sch'heim	86	0,5	0	0,0	8	0,8	0	0,0	63	1,3	15	0,5
Dannst.-Schauernh.	66	0,4	0	0,0	4	0,4	0	0,0	55	1,2	7	0,2
Hochdorf-Assenheim	11	0,1	0	0,0	2	0,2	0	0,0	6	0,1	3	0,1
Rödersheim-Gronau	9	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	2	0,0	5	0,2
VG Lambsheim-Heßh.	36	0,2	0	0,0	9	0,9	0	0,0	7	0,1	20	0,7
Beindersheim	7	0,0	0	0,0	3	0,3	0	0,0	2	0,0	2	0,1
Großniedesheim	3	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Heßheim	3	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	2	0,1
Heuchelheim	2	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Kleinniedesheim	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Lambsheim	20	0,1	0	0,0	3	0,3	0	0,0	2	0,0	15	0,5
VG Maxdorf	147	0,8	1	0,0	25	2,5	2	0,1	58	1,2	61	2,1
Birkenheide	26	0,1	0	0,0	4	0,4	0	0,0	14	0,3	8	0,3
Fußgönheim	40	0,2	0	0,0	3	0,3	0	0,0	15	0,3	22	0,8
Maxdorf	81	0,4	1	0,0	18	1,8	2	0,1	29	0,6	31	1,1
VG Römerb.-Dudenh.	3	0,0	0	0,00	3	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Dudenhofen	1	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Römerberg	2	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
VG Rheinauen	361	1,9	3	0,0	18	1,8	7	0,2	316	6,6	17	0,6
Altrip	239	1,3	0	0,0	11	1,1	6	0,2	216	4,5	6	0,2
Neuhofen	112	0,6	3	0,0	6	0,6	1	0,0	93	1,9	9	0,3
Otterstadt	2	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Waldsee	8	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0,1	1	0,0

noch Übersicht 49: Wohnorte der Schüler der allgemeinbildenden Schulen
in Ludwigshafen im Schuljahr 2019/2020

Wohnort	Schüler insg.		Grundschulen ¹⁾		Förderschulen		Realschulen plus		Gymnasien		IGS	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
LK Bad Dürkheim	81	0,4	1	0,0	28	2,8	2	0,1	30	0,6	20	0,7
davon												
Bad Dürkheim	10	0,1	0	0,0	3	0,3	0	0,0	1	0,0	6	0,2
Grünstadt	2	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Haßloch	8	0,0	0	0,0	7	0,7	0	0,0	1	0,0	0	0,0
VG Deidesheim	4	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	3	0,1	0	0,0
VG Freinsheim	12	0,1	0	0,0	4	0,4	1	0,0	4	0,1	3	0,1
VG Leiningerland	14	0,1	1	0,0	6	0,6	0	0,0	3	0,1	4	0,1
VG Lambrecht	6	0,0	0	0,0	5	0,5	1	0,0	0	0,0	0	0,0
VG Wachenheim	25	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	18	0,4	7	0,2
LK Alzey-Worms	11	0,1	3	0,0	7	0,7	0	0,0	1	0,0	0	0,0
LK Südl. Weinstraße	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Baden-Württemberg	42	0,2	5	0,1	1	0,1	5	0,2	18	0,4	13	0,4
Hessen	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
insgesamt	18.730	100,0	6.756	100,0	1.013	100,0	3.291	100,0	4.773	100,0	2.897	100,0
Auswärtige insgesamt	1.477	7,9	22	0,3	198	19,5	25	0,8	929	19,5	303	10,5

1) einschl. private Schule

Übersicht 50: Auswärtiger Schulbesuch von in Ludwigshafen wohnhaften Schülern in
rheinland-pfälzischen Schulen im Schuljahr 2019/20

Schulart	Schulnummer und Kurzbezeichnung der Schule	in Ludwigshafen wohnhafte Schüler	
Grundschule	10405 GS Frankenthal Friedrich-Ebert	1	
	27364 GS Speyer St. Magdalena	2	
	27245 Bad Dürkheim Montessori	4	
	27381 GS Worms Montessori	3	
	12434 GS Birkenheide	1	
	27378 GS Heßheim Michael-Sattler	3	
	15410 GS Maxdorf	7	
	15707 GS Mutterstadt im Mandelgraben	2	
	22706 GS Neuhofen	1	
	24721 GS Beindersheim	1	
	Σ Grundschule		25
	Realschule	40024 RS Edith-Stein Speyer	7
Realschule plus	42367 RS+ Frankenthal Ebert	56	
	40668 RS+ Neustadt/Weinstraße	2	
	42337 RS+ Speyer Siedlung	6	
	40878 RS+ Worms Karmeliter	1	
	41003 RS+ Bad Dürkheim	3	
	40818 RS+ Limburgerhof	147	
	41092 RS+ Maxdorf	138	
	41932 RS+ Bobenheim-Roxheim	3	
41946 RS+ Böhl-Iggelheim	1		
Σ Realschule plus		357	

noch Übersicht 50: Auswärtiger Schulbesuch von in Ludwigshafen wohnhaften Schülern in rheinland-pfälzischen Schulen im Schuljahr 2019/20

Schulart	Schulnummer und Kurzbezeichnung der Schule	in Ludwigshafen wohnhafte Schüler
RS+ FOS	40114 RS+ FOS Frankenthal Schiller	10
	40728 RS+ FOS Haßloch	1
	40822 RS+ FOS Schifferstadt	7
Σ RS+ FOS		18
Gymnasium	50237 GY Frankenthal Albert-Einstein	25
	50763 GY Frankenthal Karolinen	35
	50177 GY Kaiserslautern St.-Franziskus	1
	50793 GY Neustadt Kurfürst-Ruprecht	1
	50057 GY Speyer Edith-Stein	7
	50673 GY Speyer Hans-Purmann	4
	50254 GY Worms Rudi-Stephan	1
	50824 GY Grünstadt	1
	51094 GY Bad Dürkheim	4
	51378 GY Schifferstadt	5
	51395 GY Haßloch	2
	51455 GY Maxdorf	84
Σ Gymnasium		170
Kolleg/AGY	59000 Kolleg Speyer	9
Integrierte Gesamtschule	70480 IGS Frankenthal	29
	70245 IGS Landau Montessori	1
	70215 IGS Worms	1
	70365 IGS Eisenberg	1
	70051 IGS Mutterstadt	6
Σ Integrierte Gesamtschule		38
Freie Waldorfschule	79048 FWS Frankenthal	60
Förderschule	30019 SFGLS Frankenthal	44
	30948 SFL Frankenthal	2
	31644 SFG Frankenthal	2
	31810 SFS Frankenthal	72
	30095 SFE Landau	49
	30289 SFE Altleiningen	4
	31014 SFL Bad Dürkheim	2
	31747 SFE Kirchheimbolanden	10
	31120 SFL Schifferstadt	1
Σ Förderschule		186
Insgesamt		870

Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Un- ter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
<u>Berufsbildende Schule Technik I</u>		142	3.135	2.949	186	5,9
Berufsschule		107	2.391	2.285	106	4,4
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff-u. Kautschuktech- nik						
FR Formteile	TZ	2	34	33	1	2,9
FR Halbzeuge	TZ	1	31	29	2	6,5
FR Compound	TZ		3	3	-	0,0
FR Bauteile	TZ		10	10	-	0,0
FR Faserverbundtechnologie	TZ		1	1	-	0,0
Konstruktionsmechaniker/in	TZ		15	15	-	0,0
Metallbauer/in FR Konstruktionstechnik	TZ	4	57	54	3	5,3
Metallbauer/in FR Metallgestaltung	TZ		1	1	-	0,0
Industriemechaniker/in	TZ	8	192	182	10	5,2
Mechatroniker/in	TZ	9	199	186	13	6,5
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	TZ	8	160	155	5	3,1
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	TZ	9	236	222	14	5,9
Elektroniker/in für Betriebstechnik	TZ	10	248	241	7	2,8
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	TZ		4	4	-	0,0
Elektroniker/in FR Automatisierungstechnik	TZ	3	78	75	3	3,8
Elektroniker/in FR Energie- und Gebäudetechnik	TZ	15	316	308	8	2,5
Anlagenmechaniker/in	TZ	16	356	338	18	5,1
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs-u. Klimatech- nik	TZ	10	186	185	1	0,5
Informations- u. Telekommunikationssystem-Elektroniker/in	TZ	3	47	41	6	12,8
Fachinformatiker/in FR Systemintegration	TZ	6	139	132	7	5,0
Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung	TZ	3	78	70	8	10,3
Berufsoberschule		2	61	42	19	31,1
Berufsoberschule I Technik SP Ingenieurwesen	VZ	1	26	21	5	19,2
Berufsoberschule II Technik	VZ	1	35	21	14	40,0
Duale Berufsoberschule	TZ	5	83	69	14	16,9
Berufliches Gymnasium Technik		11	271	235	36	13,3
SP Elektrotechnik	VZ	4	113	103	10	8,8
SP Metalltechnik	VZ	7	158	132	26	16,5
Fachschule Technik		17	329	318	11	3,3
FR Automatisierungstechnik SP Prozessautomatisierung	TZ	4	80	76	4	5,0
FR Elektrotechnik SP Energieelektronik	TZ	3	50	49	1	2,0
FR Maschinentechnik SP Maschinenbau	VZ	2	42	42	-	0,0
FR Maschinentechnik SP Maschinenbau	TZ	4	82	79	3	3,7
FR Maschinentechnik SP Verfahrenstechnik	TZ	4	75	72	3	4,0

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

noch Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Unter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
<u>Berufsbildende Schule Technik II</u>		122	2.092	1.515	577	27,6
Berufsschule		101	1.654	1.200	454	27,4
Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis		18	227	215	12	5,3
BVJ	VZ	8	140	137	3	2,1
BVJ (Sprachförderung)	VZ	3	41	41	-	0,0
BVJ (Integration G, 1. Jahr)	VZ	2	11	9	2	18,2
BVJ (Integration G, 2. Jahr)	VZ	2	2	2	-	0,0
BVJ (Erwachsene)	VZ	1	14	11	3	21,4
besondere Fachklassen (ohne BVJ und dualen Studiengang)	TZ	2	19	15	4	21,1
Schüler/innen mit Berufsausbildungsverhältnis		83	1.427	985	442	31,0
Florist/in	TZ	2	27	1	26	96,3
Fahrzeuglackierer/in	TZ	6	116	109	7	6,0
Tischler/in	TZ	3	55	49	6	10,9
Fotograf/in	TZ	2	8	4	4	50,0
Bauzeichner/in	TZ	4	92	42	50	54,4
Textil- und Modenäher/in	TZ	1	1	-	1	100,0
Textil- und Modeschneider/in	TZ		1	-	1	100,0
Änderungsschneider/in	TZ		1	-	1	100,0
Maßschneider/in	TZ	1	6	-	6	100,0
Fleischer/in	TZ	2	33	29	4	12,1
Koch/Köchin	TZ	9	132	103	29	22,0
Hochbaufacharbeiter/in	TZ		8	8	-	0,0
Tiefbaufacharbeiter/in	TZ		7	7	-	0,0
Beton- und Stahlbetonbauer/in	TZ		5	5	-	0,0
Maurer/in	TZ	3	23	23	-	0,0
Straßenbauer/in	TZ		5	5	-	0,0
Gleisbauer/in	TZ	8	164	162	2	1,2
Kanalbauer/in	TZ		1	1	-	0,0
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	TZ	2	22	22	-	0,0
Bauten- und Objektbeschichter/in	TZ		5	5	-	0,0
Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung	TZ	4	71	67	4	5,6
Stuckateur/in	TZ		1	1	-	0,0
Ausbaufacharbeiter/in	TZ		3	3	-	0,0
Industrie-Isolierer/in	TZ	2	47	47	-	0,0
Isolierfacharbeiter/in	TZ		3	3	-	0,0
Zimmerer/Zimmerin	TZ	3	59	58	1	1,7
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk SP Fleischerei	TZ	1	35	14	21	60,0
Hotelkaufmann/Hotelkauffrau	TZ		1	-	1	100,0
Hotelfachmann/-fachfrau	TZ	12	216	86	130	60,2
Fachkraft im Gastgewerbe	TZ	2	43	25	18	41,9
Restaurantfachmann/-fachfrau	TZ	3	40	17	23	57,5
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	TZ	3	52	24	28	53,8
Friseur/in	TZ	3	50	8	42	84,0
Zahntechniker/in	TZ	7	94	57	37	39,4

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

noch Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Unter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
noch Berufsbildende Schule Technik II						
Berufsfachschule		16	347	274	73	21,0
Berufsfachschule I		10	210	194	16	7,6
-Gewerbe und Technik	VZ	9	182	173	9	4,9
-Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen	VZ	1	28	21	7	25,0
Berufsfachschule II	VZ	2	48	40	8	16,7
2-j. höhere Berufsfachschule						
-Design und visuelle Kommunikation	VZ	1	19	5	14	73,7
-Gastgewerbe und Catering	VZ	1	17	11	6	35,3
-Mediendesign	VZ	1	29	12	17	58,6
-Gastronomie	VZ	1	24	12	12	50,0
Berufsoberschule		3	62	24	38	61,3
Berufsoberschule I						
-Gestaltung	VZ	1	22	10	12	54,5
Berufsoberschule II						
-Technik	VZ	1	22	10	12	54,5
-Gesundheit und Soziales	VZ	1	18	4	14	77,8
Duale Berufsoberschule	TZ	1	9	6	3	33,3
Fachschule Wirtschaft	VZ	1	20	11	9	45,0
FR Veranstaltungs- und Eventmanagement						

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

noch Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Unter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
<u>Berufsbildende Schule Naturwissenschaften</u>		83	1.772	1.334	438	24,7
Berufsschule		64	1.342	1.052	290	21,6
Schüler/innen ohne Berufsausbildungsverhältnis						
besondere Fachklassen (ohne BVJ und dualen Studiengang)	TZ	1	18	17	1	5,6
Schüler/innen mit Berufsausbildungsverhältnis		63	1.324	1.035	289	21,8
Chemikant/in	TZ	41	904	776	128	14,2
Chemielaborant/in	TZ	16	319	182	137	42,9
Biologielaborant/in	TZ	3	33	16	17	51,5
Fachkraft für Abwassertechnik	TZ	3	59	52	7	11,9
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	TZ		1	1	-	0,0
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	TZ		1	1	-	0,0
Produktionsfachkraft Chemie	TZ		7	7	-	0,0
Berufsfachschule						
2-j. höhere Berufsfachschule Naturwissenschaft Labortechnik SV	VZ	6	152	93	59	38,8
Duale Berufsoberschule	TZ	6	119	86	33	27,7
Fachschule Technik		7	159	103	56	35,2
FR Chemietechnik SP Labortechnik	TZ	4	112	65	47	42,0
FR Chemietechnik SP Labortechnik	VZ	1	13	7	6	46,2
Meister/in Versorgung und Entsorgung SP Abwasser	TZ	2	34	31	3	8,8

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

noch Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Unter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
Berufsbildende Schule Wirtschaft I		90	1.814	794	1.020	56,2
Berufsschule		68	1.348	591	757	56,2
Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis						
Dualer Studiengang						
Industriekaufmann/-kauffrau + duales Studium	TZ	4	85	56	29	34,1
Schüler/-innen mit Berufsausbildungsverhältnis						
Informatikkaufmann/-kauffrau	TZ	1	41	33	8	19,5
Informations- u. Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau	TZ	2	35	24	11	31,4
Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	TZ	6	145	90	55	37,9
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	TZ	3	59	49	10	16,9
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	TZ		5	2	3	60,0
Immobilienkaufmann/-kauffrau	TZ	9	190	77	113	59,5
Industriekaufmann/-kauffrau	TZ	12	210	86	124	59,0
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	TZ	9	214	57	157	73,4
Bankkaufmann/-kauffrau	TZ	5	74	34	40	54,1
Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	TZ	5	94	51	43	45,7
Steuerfachangestellte/r	TZ	3	59	12	47	79,7
Notarfachangestellte/r	TZ		6	3	3	50,0
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	TZ	3	70	3	67	95,7
Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing	TZ	3	33	8	25	75,8
Servicekraft für Dialogmarketing	TZ		1	-	1	100,0
Medienkaufmann/-kauffrau Digital und Print	TZ	3	27	6	21	77,8
Berufsfachschule		3	69	32	37	53,6
2-j. HBF Logistikmanagement	VZ	1	22	11	11	50,0
2-j. HBF Wirtschaft SV	VZ	2	47	21	26	55,3
Berufliches Gymnasium Wirtschaft	VZ	12	305	127	178	58,4
Fachschule Wirtschaft		7	92	44	48	52,2
FR Betriebswirtschaft/Unternehmensmanagement						
SP Logistik	TZ	4	62	37	25	40,3
SP Kommunikation/Büromanagement	TZ	3	30	7	23	76,7

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

noch Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Unter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
<u>Berufsbildende Schule Wirtschaft II</u>		88	1.860	695	1.165	62,6
Berufsschule		71	1.517	517	1.000	65,9
Fachkraft für Lagerlogistik	TZ	7	177	161	16	9,0
Fachlagerist/in	TZ	4	75	70	5	6,7
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	TZ	1	9	6	3	33,3
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel						
FR Großhandel	TZ	6	94	54	40	42,6
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	TZ	7	158	83	75	47,5
Verkäufer/in	TZ	8	162	86	76	46,9
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	TZ	3	42	2	40	95,2
Verwaltungsfachangestellte/r	TZ	6	127	29	98	77,2
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen	TZ	3	60	10	50	83,3
Medizinische/r Fachangestellte/r	TZ	9	194	4	190	97,9
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	TZ	11	269	6	263	97,8
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	TZ	6	150	6	144	96,0
Berufsfachschule		13	276	146	130	47,1
Berufsfachschule I Wirtschaft und Verwaltung	VZ	3	59	29	30	50,8
Berufsfachschule II	VZ	2	40	23	17	42,5
2-j. HBF Handel und E-Commerce	VZ	1	21	8	13	61,9
2-j. HBF Organisation u. Officemanagement	VZ	1	28	6	22	78,6
2-j. HBF Fremdsprachen u. Bürokommunikation	VZ	1	20	8	12	60,0
2-j. HBF Polizeidienst und Verwaltung	VZ	2	39	29	10	25,6
2-j. HBF Wirtschaft SV	VZ	3	69	43	26	37,7
Berufsoberschule		2	44	21	23	52,3
Berufsoberschule I Wirtschaft	VZ	1	19	12	7	36,8
Berufsoberschule II Wirtschaft und Verwaltung	VZ	1	25	9	16	64,0
Duale Berufsoberschule	TZ	2	23	11	12	52,2

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

noch Übersicht 51: Klassen und Schüler in öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schule, Schulform, Ausbildungsberuf bzw. Bildungsgang 2019/20

Schule Schulform Ausbildungsberuf/Bildungsgang ¹⁾	Unter- richts- form ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler			
			insg.	männl.	weiblich	
					Anz.	%
<u>Anna-Freud-Schule</u> <u>Berufsbildende Schule Sozialwesen,</u> <u>Gesundheit und Hauswirtschaft</u>		50	1.075	142	933	86,8
Berufsschule		6	103	9	94	91,3
Schüler/-innen ohne Berufsausbildungsverhältnis						
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	VZ	5	86	2	84	97,7
Berufsvorbereitungsjahr (Sprachförderung)	VZ	1	17	7	10	58,8
Berufsfachschule		14	295	45	250	84,7
Berufsfachschule I						
Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen	VZ	3	51	12	39	76,5
Gesundheit und Pflege	VZ	3	63	8	55	87,3
Berufsfachschule II	VZ	2	37	3	34	91,9
2-j. höhere Berufsfachschule Sozialassistentz	VZ	3	58	8	50	86,2
2-j. höhere Berufsfachschule Sozialassistentz SV	VZ	3	86	14	72	83,7
Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales	VZ	7	157	23	134	85,4
Fachschule Sozialwesen		23	520	65	455	87,5
FR Heilerziehungspflege	TZ	3	63	17	46	73,0
FR Organisation und Führung	TZ	2	59	8	51	86,4
FR Sozialpädagogik	VZ	4	90	9	81	90,0
FR Sozialpädagogik (im Berufspraktikumsjahr)	TZ	3	60	9	51	85,0
FR Sozialpädagogik (berufsbegleitend)	TZ	11	248	22	225	91,1

1) FR = Fachrichtung, SP = Schwerpunkt

2) TZ = Teilzeitunterricht (einschl. Blockunterricht); VZ = Vollzeitunterricht

3) Bei berufsgemischten Klassen erfolgt die Zuordnung zu dem Beruf, der in der Klasse am häufigsten vertreten ist, um die Mehrfachzählung einer Klasse zu vermeiden.

Übersicht 52: Öffentliche berufsbildende Schulen 2016/17 bis 2019/20

Schule Schulform	Schuljahr										
	2016/2017		2017/2018		2018/2019		2019/2020				
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	männl.	weiblich	
										Anzahl	%
Technik I	134	2.960	136	3.059	137	3.078	142	3.135	2.949	186	5,9
Berufsschule	96	2.113	98	2.201	100	2.277	107	2.391	2.285	106	4,4
Berufsoberschule (VZ)	2	54	2	57	2	49	2	61	42	19	31,1
Duale Berufsobersch.(TZ)	6	150	6	148	6	126	5	83	69	14	16,9
Gymnasium	12	295	12	285	11	276	11	271	235	36	13,3
Fachschule											
- Vollzeit	2	37	2	45	2	42	2	42	42	-	0,0
- Teilzeit	16	311	16	323	16	308	15	287	276	11	3,8
Technik II	125	2.242	120	2.136	118	2.101	122	2.092	1.515	577	27,6
Berufsschule	102	1.762	99	1.707	96	1.687	101	1.654	1.200	454	27,4
Berufsfachschule (VZ)	16	325	16	323	17	320	16	347	274	73	21,0
Berufsoberschule (VZ)	3	76	3	64	3	67	3	62	24	38	61,3
Duale Berufsobersch.(TZ)	2	46	1	7	1	11	1	9	6	3	33,3
Fachschule (VZ)	2	33	1	35	1	16	1	20	11	9	45,0
Naturwissenschaften	80	1.653	84	1.793	90	1.904	83	1.772	1.334	438	24,7
Berufsschule	60	1.223	61	1.272	63	1.303	64	1.342	1.052	290	21,6
Berufsfachschule	8	195	8	204	7	182	6	152	93	59	38,8
Duale Berufsobersch.(TZ)	4	79	8	168	13	273	6	119	86	33	27,7
Fachschule											
- Vollzeit	1	16	1	15	1	15	1	13	7	6	46,2
- Teilzeit	7	140	6	134	6	131	6	146	96	50	34,2
Wirtschaft I	98	1.948	91	1.833	93	1.807	90	1.814	794	1.020	56,2
Berufsschule	75	1.444	69	1.334	70	1.326	68	1.348	591	757	56,2
Berufsfachschule	3	59	3	68	3	72	3	69	32	37	53,6
Duale Berufsobersch.(TZ)	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasium	13	340	13	331	13	307	12	305	127	178	58,4
Fachschule (TZ)	6	97	6	100	7	102	7	92	44	48	52,2
Wirtschaft II	89	1.984	88	1.962	88	1.837	88	1.860	695	1.165	62,6
Berufsschule	70	1.607	71	1.603	71	1.506	71	1.517	517	1.000	65,9
Berufsfachschule	13	286	13	281	13	264	13	276	146	130	47,1
Berufsoberschule (VZ)	2	45	2	51	2	42	2	44	21	23	52,3
Duale Berufsobersch.(TZ)	2	27	2	27	2	25	2	23	11	12	52,2
Fachschule (TZ)	2	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anna-Freud-Schule Sozialwesen,Gesund- heit u. Hauswirtschaft	49	1.109	53	1.232	50	1.233	50	1.075	142	933	86,8
Berufsschule	8	127	9	145	7	115	6	103	9	94	91,3
Berufsfachschule	14	323	15	343	14	308	14	295	45	250	84,7
Gymnasium	7	161	6	140	6	151	7	157	23	134	85,4
Fachschule											
- Vollzeit	3	76	3	74	4	113	4	90	9	81	90,0
- Teilzeit	17	422	20	530	19	546	19	430	56	374	87,0
berufsbildende Schulen insgesamt	575	11.896	572	12.015	576	11.960	575	11.748	7.429	4.319	36,8
Berufsschule	411	8.276	407	8.262	407	8.214	417	8.355	5.654	2.701	32,3
Berufsfachschule	54	1.188	55	1.219	54	1.1146	52	1.139	590	549	48,2
Berufsoberschule (VZ)	7	175	7	172	7	158	7	167	87	80	47,9
Duale Berufsobersch.(TZ)	15	310	17	350	22	435	14	234	172	62	26,5
Gymnasium	32	796	31	756	30	734	30	733	385	348	47,5
Fachschule											
- Vollzeit	8	162	7	169	8	186	8	165	69	96	58,2
- Teilzeit	48	989	48	1.087	48	1.087	47	955	472	483	50,6

Übersicht 53:

Private berufsbildende Schulen 2016/17 bis 2019/20

Schule ggf. Schulform (ggf. Berufsabschluss) ¹⁾	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20				
	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	männ- lich	weiblich	
										Anzahl	%
Private Handelsschule Dr. H. Stracke (PHS)	11	208	10	185	8	151	7	133	83	50	37,6
Berufsfachschule I ²⁾	2	35	2	34	1	26	1	25	19	6	24,0
Berufsfachschule II ²⁾	1	16	1	20	1	19	-	-	-	-	-
Höhere Berufsfachschule ²⁾											
- Handel- und E-Commerce	4	91	4	71	3	56	1	20	13	7	35,0
- Mediengestaltung u. Medienmanagement	4	66	3	60	3	50	1	21	12	9	42,9
- Wirtschaft SV	-	-	-	-	-	-	2	35	18	17	48,6
- Mediendesign	-	-	-	-	-	-	2	32	21	11	34,4
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflege des Caritasverbandes für die Diözese Speyer e.V.	7	149	6	127	7	143	7	148	24	124	83,8
Altenpfleger/-in / Altenpflegehelfer/-in ³⁾	7	149	6	127	7	143	7	148	24	124	83,8
private berufsbildende Schulen insg.	18	357	16	312	15	294	14	281	107	174	61,9

1) nur berufliche (Erst-) Ausbildungsgänge nach Bundes- und Landesrecht

2) schulgeldpflichtiger Bildungsgang

3) Ausbildungsvergütung wird gewährt

Übersicht 54:

Schulen des Gesundheitswesens 2016/17 bis 2019/20

Schule Ausbildungsberuf ¹⁾	2016/2017		2017/18		2018/19		2019/20				
	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	Klassen/ Kurse	Schüler	männ- lich	weiblich	
										Anzahl	%
Staatl. anerkannte Schule für Podologie am St. Marienkrankenhaus	2	2	2	3	2	5	1	3	-	3	100,0
Podologe/Podologin ²⁾	2	2	2	3	2	5	1	3	-	3	100,0
Pflegeschule St.-Marien- und St.-Annastifts Krankenhaus	8	166	8	159	8	155	8	188	26	162	86,2
Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpfleger/-in ³⁾	6	127	6	119	6	120	6	150	21	129	86,0
Krankenpflegehelfer/-in ³⁾	1	25	1	26	1	24	1	27	5	22	81,5
Operationstechnische/-r Assistent/-in ³⁾	1	14	1	14	1	11	1	11	-	11	100,0
Pfalztechnikum Berufsbildungs GmbH Staatl. anerkannte PTA-Lehranstalt	2	18	2	18	2	16	2	24	4	20	83,3
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in ²⁾	2	18	2	18	2	16	2	24	4	20	83,3
Staatl. anerkannte Krankenpflegeschule Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	6	156	6	146	6	145	6	144	21	123	84,4
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ³⁾	6	156	6	146	6	145	6	144	21	123	84,4
Staatl. anerkannte Schule für Physio- therapie an der Berufsgenossen- schaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen	3	77	3	78	3	75	3	73	20	53	72,6
Physiotherapeut/-in	3	77	3	78	3	75	3	73	20	53	72,6
Staatl. anerkannte Schule für Technische Assistenten in der Medizin Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	6	63	6	61	6	55	5	53	6	47	88,7
Medizinisch-technische/-r Laboratoriums- Assistent/-in	3	38	3	35	3	33	3	31	4	27	87,1
Medizinisch-technische/-r Radiologie- Assistent/-in	3	25	3	26	3	22	2	22	2	20	90,9
Schulen des Gesundheitswesens insg.	27	482	27	465	27	451	25	485	77	408	84,1

1) nur bundesgesetzlich geregelte Berufe im Gesundheitswesen

2) schulgeldpflichtiger Bildungsgang

3) Ausbildungsvergütung wird gewährt

Übersicht 55: Schüler in berufsbildenden Schulen nach Migrationshintergrund¹⁾
im Schuljahr 2019/20

Schulform	Schüler insgesamt	davon:			
		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsschule insgesamt	8.355	6.784	81,2	1.571	18,8
in Ausbildungsverhältnis	7.922	6.550	82,7	1.372	17,3
ohne Ausbildungsverhältnis	433	234	54,0	199	46,0
Berufsfachschule insgesamt	1.272	945	74,3	327	25,7
Berufsfachschule I	408	266	65,2	142	34,8
Berufsfachschule II	125	96	76,8	29	23,2
2-jährige höhere BF	739	583	78,9	156	21,1
Berufsoberschule insgesamt	167	140	83,8	27	16,2
Berufsoberschule I	67	53	79,1	14	20,9
Berufsoberschule II	100	87	87,0	13	13,0
Duale Berufsoberschule	234	198	84,6	36	15,4
Berufliches Gymnasium	733	612	83,5	121	16,5
Fachschule	1.268	1.069	84,3	199	15,7
insgesamt	12.029	9.748	81,0	2.281	19,0

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 56: Schüler in der Berufsschule nach Migrationshintergrund¹⁾
und Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2019/20

Ausbildungsverhältnis	Schüler			
	insge- samt	ohne Mhg. ¹⁾	mit Mhg. ¹⁾	
			Anzahl	%
Schüler im Berufsausbildungsverhältnis²⁾ insgesamt	7.922	6.550	1.372	17,3
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis insgesamt	433	234	199	46,0
davon				
Berufsvorbereitungsjahr	226	107	119	52,7
Berufsvorbereitungsjahr (Sprachförderung)	58	-	58	100,0
Berufsvorbereitungsjahr (Integration G, 1. Jahr)	11	11	-	0,0
Berufsvorbereitungsjahr (Integration G, 2. Jahr)	2	2	-	0,0
Berufsvorbereitungsjahr (Erwachsene)	14	-	14	100,0
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis im Arbeitsverhältnis / Arbeitslose				
Schüler in Sondermaßnahmen (besondere Fachklassen, Teilzeit) ³⁾	37	29	8	21,6
Studenten im dualen Studiengang (Studium und Berufsausbildung ausschließl. mit IHK-Abschluss)	85	85	-	0,0
Schüler insgesamt	8.355	6.784	1.571	18,8

1) Mhg. = Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

2) in anerkannten Ausbildungsberufen gemäß Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung

3) Zahl am Erhebungsstichtag; im Laufe des Schuljahres sehr hohe Fluktuation (Zu- und Abgänge)

Übersicht 57: Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform und Schulabschluss im Schuljahr 2018/19

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon									bestandene Nichtschülerprüfung
		Abschluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife (mind. schul. Teil)	Fachgebundene Hochschulreife (nur BOS II)	Allgem. Hochschulreife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss				
							Abgänger		Abbrecher		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	
Berufsschule insgesamt	3.135	2.240	-	-	-	-	219	7,0	676	21,6	-
Grund- und Fachstufen	2.814	2.032	-	-	-	-	129	4,6	653	23,2	-
Berufsvorbereitungsjahr	229	175	-	-	-	-	39	17,0	15	6,6	-
Berufsvorbereitungsjahr S	58	-	-	-	-	-	51	87,9	7	12,1	-
Dualer Studiengang	34	33	-	-	-	-	-	-	1	2,9	-
Berufsfachschule insg.	939	371	123	197	-	-	51	5,4	197	21,0	-
Berufsfachschule I	361	311	-	-	-	-	-	-	50	13,9	-
Berufsfachschule II	156	-	123	-	-	-	24	15,4	9	5,8	-
2-jährige höhere Berufsfachschule	422	60	-	197	-	-	27	6,4	138	32,7	-
Berufsoberschule	149	-	-	45	26	35	16	10,7	27	18,1	-
Berufsoberschule I	60	-	-	45	-	-	5	8,3	10	16,7	-
Berufsoberschule II	89	-	-	-	26	35	11	12,4	17	19,1	-
Duale Berufsoberschule	281	-	-	152	-	-	7	2,5	122	43,4	-
Berufliches Gymnasium	302	-	-	34	-	149	-	-	119	39,4	-
Fachschule	529	243	-	102	-	-	68	12,9	116	21,9	-
berufsbildende Schulen insgesamt	5.335	2.854	123	530	26	184	361	6,8	1.257	23,6	-

Übersicht 58: Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform, Schulabschluss und Migrationshintergrund¹⁾ im Schuljahr 2018/19

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon								bestandene Nichtschülerprüfung	
		Ab-schluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek.I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife (mind. schul. Teil)	Fach-gebundene Hochschul-reife (nur BOS II)	Allgem. Hochschul-reife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss				
							Abgänger		Abbrecher		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	
ohne Migrationshintergrund											
Berufsschule insgesamt	2.414	1.812	-	-	-	-	119	4,9	483	20,0	-
Grund- und Fachstufen	2.280	1.705	-	-	-	-	97	4,3	478	21,0	-
Berufsvorbereitungsjahr	102	76	-	-	-	-	22	21,6	4	3,9	-
Berufsvorbereitungsjahr S	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dualer Studiengang	32	1	-	-	-	-	-	-	1	3,1	-
Berufsfachschule insg.	696	263	91	170	-	-	36	5,2	136	19,5	-
Berufsfachschule I	239	213	-	-	-	-	-	-	26	10,9	-
Berufsfachschule II	116	-	91	-	-	-	19	16,4	6	5,2	-
2-j.höhere Berufsfachschule	341	50	-	170	-	-	17	5,0	104	30,5	-
Berufsoberschule insg.	127	-	-	38	22	29	15	11,8	23	18,1	-
Berufsoberschule I	50	-	-	38	-	-	4	8,0	8	16,0	-
Berufsoberschule II	77	-	-	-	22	29	11	14,3	15	19,5	-
Duale Berufsoberschule	246	-	-	132	-	-	6	2,4	108	43,9	-
Berufliches Gymnasium	255	-	-	31	-	124	-	-	100	39,2	-
Fachschule	456	226	-	83	-	-	48	10,5	99	21,7	-
BBS insgesamt	4.194	2.301	91	454	22	153	224	5,3	949	22,6	-
mit Migrationshintergrund											
Berufsschule insgesamt	721	428	-	-	-	-	100	13,9	193	26,8	-
Grund- und Fachstufen	534	327	-	-	-	-	32	6,0	175	32,8	-
Berufsvorbereitungsjahr	127	99	-	-	-	-	17	13,4	11	8,7	-
Berufsvorbereitungsjahr S	58	-	-	-	-	-	51	87,9	7	12,1	-
Dualer Studiengang	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschule insg.	243	108	32	27	-	-	15	6,2	61	25,1	-
Berufsfachschule I	122	98	-	-	-	-	-	-	24	19,7	-
Berufsfachschule II	40	-	32	-	-	-	5	12,5	3	7,5	-
2-j.höhere Berufsfachschule	81	10	-	27	-	-	10	12,3	34	42,0	-
Berufsoberschule insg.	22	-	-	7	4	6	1	4,5	4	18,2	-
Berufsoberschule I	10	-	-	7	-	-	1	10,0	2	20,0	-
Berufsoberschule II	12	-	-	-	4	6	-	-	2	16,7	-
Duale Berufsoberschule	35	-	-	20	-	-	1	2,9	14	40,0	-
Berufliches Gymnasium	47	-	-	3	-	25	-	-	19	40,4	-
Fachschule	73	17	-	19	-	-	20	27,4	17	23,3	-
BBS insgesamt	1.141	553	32	76	4	31	137	12,0	308	27,0	-

1) Schüler/-innen mit ausschließlich nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nicht deutscher Familiensprache oder aus dem Ausland zugezogen

Übersicht 59: Entlassungen aus berufsbildenden Schulen nach Schulform,
Schulabschluss und Geschlecht im Schuljahr 2018/19

Schulformen	Entlassungen insgesamt	davon									bestandene Nichtschülerprüfung
		Abschluss (nur BS, BF I, HBF, FS)	Qual. Sek. I Abschl. (nur BF II)	(+) FH-Reife (mind. schul. Teil)	Fachgebundene Hochschulreife (nur BOS II)	Allgem. Hochschulreife (nur BOS II, BGY)	ohne Abschluss				
							Abgänger		Abbrecher		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anz.	%	Anz.	%	Anzahl	
männlich											
Berufsschule insgesamt	2.047	1.483	-	-	-	-	107	5,2	457	22,3	-
Grund- und Fachstufen	1.847	1.327	-	-	-	-	80	4,3	440	23,8	-
Berufsvorbereitungsjahr	151	136	-	-	-	-	3	2,0	12	7,9	-
Berufsvorbereitungsjahr S	29	-	-	-	-	-	24	82,8	5	17,2	-
Dualer Studiengang	20	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschule insg.	487	188	65	100	-	-	35	7,2	99	20,3	-
Berufsfachschule I	201	170	-	-	-	-	-	-	31	15,4	-
Berufsfachschule II	88	-	65	-	-	-	18	20,5	5	5,7	-
2-j.höhere Berufsfachschule	198	18	-	100	-	-	17	8,6	63	31,8	-
Berufsoberschule insg.	93	-	-	27	17	22	8	8,6	19	20,4	-
Berufsoberschule I	38	-	-	27	-	-	4	10,5	7	18,4	-
Berufsoberschule II	55	-	-	-	17	22	4	7,3	12	21,8	-
Duale Berufsoberschule	206	-	-	111	-	-	4	1,9	91	44,2	-
Berufliches Gymnasium	170	-	-	19	-	84	-	-	67	39,4	-
Fachschule	221	136	-	17	-	-	6	2,7	62	28,1	-
BBS insgesamt	3.224	1.807	65	274	17	106	160	5,0	795	24,7	-
weiblich											
Berufsschule insgesamt	1.088	757	-	-	-	-	112	10,3	219	20,1	-
Grund- und Fachstufen	967	705	-	-	-	-	49	5,1	213	22,0	-
Berufsvorbereitungsjahr	78	39	-	-	-	-	36	46,2	3	3,8	-
Berufsvorbereitungsjahr S	29	-	-	-	-	-	27	93,1	2	6,9	-
Dualer Studiengang	14	13	-	-	-	-	-	-	1	7,1	-
Berufsfachschule insg.	452	183	58	97	-	-	16	3,5	98	21,7	-
Berufsfachschule I	160	141	-	-	-	-	-	-	19	11,9	-
Berufsfachschule II	68	-	58	-	-	-	6	8,8	4	5,9	-
2-j.höhere Berufsfachschule	224	42	-	97	-	-	10	4,5	75	33,5	-
Berufsoberschule insg.	56	-	-	18	9	13	8	14,3	8	14,3	-
Berufsoberschule I	22	-	-	18	-	-	1	4,5	3	13,6	-
Berufsoberschule II	34	-	-	-	9	13	7	20,6	5	14,7	-
Duale Berufsoberschule	75	-	-	41	-	-	3	4,0	31	41,3	-
Berufliches Gymnasium	132	-	-	15	-	65	-	-	52	39,4	-
Fachschule	308	107	-	85	-	-	62	20,1	54	17,5	-
BBS insgesamt	2.111	1.047	58	256	9	78	201	9,5	462	21,9	-

Übersicht 60: Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen
im Schuljahr 2019/2020
- absolut -

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
Kfr.St. Ludwigshafen	3.815	2.263	315	761	326	101	334	55	21	34	68	304	364	279
Kfr.St. Frankenthal	622	424	4	42	5	-	37	11	4	7	7	58	80	54
Kfr.St. Kaiserslautern	126	106	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	17	10
Kfr.St. Landau	101	87	-	1	-	-	1	2	1	1	3	-	8	7
Kfr.St. Mainz	19	18	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Kfr.St. Neustadt	277	197	-	23	-	-	23	1	-	1	2	15	39	20
Kfr.St. Pirmasens	23	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Kfr.St. Speyer	397	301	1	25	-	-	25	1	-	1	7	13	50	25
Kfr.St. Worms	454	304	3	35	2	1	32	17	7	10	16	36	46	32
Kfr.St. Zweibrücken	8	6	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1
Rhein-Pfalz-Kreis	2.082	1.335	51	214	66	18	130	28	7	21	45	227	233	171
davon														
Bobenheim-Roxheim	112	85	3	6	1	-	5	-	-	-	1	9	11	6
Böhl-Iggelheim	143	97	7	11	4	1	6	2	-	2	5	8	20	14
Limburgerhof	135	75	4	23	11	-	12	2	-	2	-	17	18	10
Mutterstadt	243	145	9	45	20	6	19	4	2	2	7	20	22	16
Schifferstadt	267	179	4	17	2	1	14	4	2	2	9	33	25	22
VG Dannstadt-Schauernh.	218	131	6	29	8	1	20	2	-	2	2	29	25	20
Dannstadt-Schauernheim	124	74	3	15	4	1	10	1	-	1	1	20	13	11
Hochdorf-Assenheim	58	33	2	11	3	-	8	-	-	-	1	6	7	5
Rödersheim-Gronau	36	24	1	3	1	-	2	1	-	1	-	3	5	4
VG Lambsheim-Heßheim	216	134	2	14	2	1	11	5	1	4	6	27	30	23
Beindersheim	23	16	-	3	-	-	3	-	-	-	-	2	2	2
Großniedesheim	16	10	1	1	1	-	-	-	-	-	-	2	3	3
Heßheim	45	26	1	3	-	-	3	2	-	2	2	6	6	5
Heuchelheim	14	8	-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	3	2
Kleinniedesheim	14	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	1
Lambsheim	104	67	-	6	-	1	5	3	1	2	4	11	13	10
VG Maxdorf	212	124	9	23	7	2	14	1	-	1	3	37	24	20
Birkenheide	53	37	3	4	1	-	3	-	-	-	-	8	4	4
Fußgönheim	49	26	4	7	4	-	3	-	-	-	1	8	7	5
Maxdorf	110	61	2	12	2	2	8	1	-	1	2	21	13	11
VG Römerberg-Dudenh.	194	148	-	10	2	-	8	3	-	3	6	12	15	6
Dudenhofen	41	32	-	4	-	-	4	-	-	-	2	1	2	-
Hanhofen	31	30	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Harthausen	22	16	-	1	-	-	1	-	-	-	-	3	2	1
Römerberg	100	70	-	4	2	-	2	3	-	3	4	8	11	5
VG Rheinauen	342	217	7	36	9	6	21	5	2	3	6	35	43	34
Altrip	107	61	2	12	3	2	7	3	-	3	4	12	15	11
Neuhofen	95	56	2	15	5	2	8	1	1	-	1	13	9	8
Otterstadt	42	29	1	2	-	-	2	-	-	-	1	6	4	3
Waldsee	98	71	2	7	1	2	4	1	1	-	-	4	15	12
LK Bad Dürkheim	995	711	9	74	4	3	67	16	6	10	12	53	129	92
davon														
Bad Dürkheim	159	104	1	18	2	1	15	3	-	3	2	11	21	17
Grünstadt	87	69	-	2	-	-	2	2	1	1	1	3	10	7
Haßloch	193	135	2	12	1	-	11	2	1	1	4	12	28	13
VG Deidesheim	104	74	1	7	-	-	7	3	1	2	1	3	16	11
VG Freinsheim	132	93	1	9	-	-	9	1	1	-	2	13	14	11
VG Leiningerland	163	120	2	12	1	1	10	1	-	1	-	6	24	22
VG Lambrecht	83	65	2	10	-	-	10	-	-	-	2	-	6	4
VG Wachenheim	74	51	-	4	-	1	3	4	2	2	-	5	10	7

noch Übersicht 60:

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2 j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
LK Alzey-Worms	269	192	2	12	2	-	10	5	2	3	11	10	39	31
LK Donnersbergkreis	217	168	1	9	-	-	9	3	1	2	3	-	34	31
LK Germersheim	352	295	4	15	-	-	14	6	4	2	3	2	31	27
LK Kaiserslautern	125	108	1	2	-	-	2	3	3	-	1	-	11	7
LK Kusel	25	20	1	2	-	-	2	-	-	-	-	-	3	3
LK Mainz-Bingen	40	33	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	4	4
LK Südl. Weinstraße	236	207	6	2	1	-	1	3	-	3	4	-	20	15
LK Südwestpfalz	57	50	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	4	1
übriges Rheinl.-Pfalz	51	36	2	2	-	-	2	-	-	-	1	-	12	12
Baden-Württemberg	1.317	1.112	23	36	1	1	34	15	10	5	38	13	103	95
Hessen	375	324	4	6	-	1	5	1	1	-	13	-	31	29
Saarland	35	30	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	4	4
übrige Bundesländer	11	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2
insgesamt	12.029	8.355	433	1.272	408	125	739	167	67	100	234	733	1.268	955
Auswärtige insgesamt	8.214	6.092	118	511	82	24	405	112	46	66	166	429	904	676

Übersicht 61: Wohnorte der Schüler in Ludwigshafener berufsbildenden Schulen
im Schuljahr 2019/2020
- in % -

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2 j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
Kfr.St. Ludwigshafen	31,7	27,1	72,7	59,8	79,9	80,8	45,2	32,9	31,3	34,0	29,1	41,5	28,7	29,2
Kfr.St. Frankenthal	5,2	5,1	0,9	3,3	1,2	0,0	5,0	6,6	6,0	7,0	3,0	7,9	6,3	5,7
Kfr.St. Kaiserslautern	1,0	1,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,0
Kfr.St. Landau	0,8	1,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	1,2	1,5	1,0	1,3	0,0	0,6	0,7
Kfr.St. Mainz	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kfr.St. Neustadt	2,3	2,4	0,0	1,8	0,0	0,0	3,1	0,6	0,0	1,0	0,9	2,0	3,1	2,1
Kfr.St. Pirmasens	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
Kfr.St. Speyer	3,3	3,6	0,2	2,0	0,0	0,0	3,4	0,6	0,0	1,0	3,0	1,8	3,9	2,6
Kfr.St. Worms	3,8	3,6	0,7	2,8	0,5	0,8	4,3	10,2	10,4	10,0	6,8	4,9	3,6	3,4
Kfr.St. Zweibrücken	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Rhein-Pfalz-Kreis	17,3	16,0	11,8	16,8	16,2	14,4	17,6	16,8	10,4	21,0	19,2	31,0	18,4	17,9
davon														
Bobenheim-Roxheim	0,9	1,0	0,7	0,5	0,2	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2	0,9	0,6
Böhl-Iggelheim	1,2	1,2	1,6	0,9	1,0	0,8	0,8	1,2	0,0	2,0	2,1	1,1	1,6	1,5
Limburgerhof	1,1	0,9	0,9	1,8	2,7	0,0	1,6	1,2	0,0	2,0	0,0	2,3	1,4	1,0
Mutterstadt	2,0	1,7	2,1	3,5	4,9	4,8	2,6	2,4	3,0	2,0	3,0	2,7	1,7	1,7
Schifferstadt	2,2	2,1	0,9	1,3	0,5	0,8	1,9	2,4	3,0	2,0	3,8	4,5	2,0	2,3
VG Dannst.-Schauernh.	1,8	1,6	1,4	2,3	2,0	0,8	2,7	1,2	0,0	2,0	0,9	4,0	2,0	2,1
Dannst.-Schauernheim	1,0	0,9	0,7	1,2	1,0	0,8	1,4	0,6	0,0	1,0	0,4	2,7	1,0	1,2
Hochdorf-Assenheim	0,5	0,4	0,5	0,9	0,7	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,8	0,6	0,5
Rödersheim-Gronau	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	0,3	0,6	0,0	1,0	0,0	0,4	0,4	0,4
VG Lamsheim-Heßheim	1,8	1,6	0,5	1,1	0,5	0,8	1,5	3,0	1,5	4,0	2,6	3,7	2,4	2,4
Beindersheim	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2
Großniedesheim	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,3
Heßheim	0,4	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	1,2	0,0	2,0	0,9	0,8	0,5	0,5
Heuchelheim	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2
Kleinniedesheim	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,2	0,1
Lamsheim	0,9	0,8	0,0	0,5	0,0	0,8	0,7	1,8	1,5	2,0	1,7	1,5	1,0	1,0

noch Übersicht 61:

Wohnort	Schüler insg.	Berufsschule		Berufsfachschule				Berufsoberschule			Duale BOS	Beruf- liches Gymn.	Fachschule	
		insg.	o.Ausb. vertrag	insg.	BF I	BF II	HBF 2j.	insg.	BOS I	BOS II			insg.	davon TZ
VG Maxdorf	1,8	1,5	2,1	1,8	1,7	1,6	1,9	0,6	0,0	1,0	1,3	5,0	1,9	2,1
Birkenheide	0,4	0,4	0,7	0,3	0,2	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,3	0,4
Fußgönheim	0,4	0,3	0,9	0,6	1,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	1,1	0,6	0,6	0,5
Maxdorf	0,9	0,7	0,5	0,9	0,5	1,6	1,1	0,0	1,0	0,9	2,9	1,0	1,0	1,2
VG Römerberg-Dudenh.	1,6	1,8	0,0	0,8	0,5	0,0	1,1	1,8	0,0	3,0	2,6	1,6	1,2	0,6
Dudenhofen	0,3	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,9	0,1	0,2	0,0
Hanhofen	0,3	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Harthausen	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,1
Römerberg	0,8	0,8	0,0	0,3	0,5	0,0	0,3	1,8	0,0	3,0	1,7	1,1	0,9	0,5
VG Rheinauen	2,8	2,6	1,6	2,8	2,2	4,8	2,8	3,0	3,0	3,0	2,6	4,8	3,4	3,6
Altrip	0,9	0,7	0,5	0,9	0,7	1,6	0,9	1,8	0,0	3,0	1,7	1,6	1,2	1,2
Neuhofen	0,8	0,7	0,5	1,2	1,2	1,6	1,1	0,6	1,5	0,0	0,4	1,8	0,7	0,8
Otterstadt	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,4	0,8	0,3	0,3
Waldsee	0,8	0,8	0,5	0,6	0,2	1,6	0,5	0,6	1,5	0,0	0,0	0,5	1,2	1,3
LK Bad Dürkheim	8,3	8,5	2,1	5,8	1,0	2,4	9,1	9,6	9,0	10,0	5,1	7,2	10,2	9,6
davon														
Bad Dürkheim	1,3	1,2	0,2	1,4	0,5	0,8	2,0	1,8	0,0	3,0	0,9	1,5	1,7	1,8
Grünstadt	0,7	0,8	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	1,2	1,5	1,0	0,4	0,4	0,8	0,7
Haßloch	1,6	1,6	0,5	0,9	0,2	0,0	1,5	1,2	1,5	1,0	1,7	1,6	2,2	1,4
VG Deidesheim	0,9	0,9	0,2	0,6	0,0	0,0	0,9	1,8	1,5	2,0	0,4	0,4	1,3	1,2
VG Freinsheim	1,1	1,1	0,2	0,7	0,0	0,0	1,2	0,6	1,5	0,0	0,9	1,8	1,1	1,2
VG Leiningerland	1,4	1,4	0,5	0,9	0,2	0,8	1,4	0,6	0,0	1,0	0,0	0,8	1,9	2,3
VG Lambrecht	0,7	0,8	0,5	0,8	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,5	0,4
VG Wachenheim	0,6	0,6	0,0	0,3	0,0	0,8	0,4	2,4	3,0	2,0	0,0	0,7	0,8	0,7
LK Alzey-Worms	2,2	2,3	0,5	0,9	0,5	0,0	1,4	3,0	3,0	3,0	4,7	1,4	3,1	3,2
LK Donnersbergkreis	1,8	2,0	0,2	0,7	0,0	0,0	1,2	1,8	1,5	2,0	1,3	0,0	2,7	3,2
LK Germersheim	2,9	3,5	0,9	1,2	0,2	0,0	1,9	3,6	6,0	2,0	1,3	0,3	2,4	2,8
LK Kaiserslautern	1,0	1,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	1,8	4,5	0,0	0,4	0,0	0,9	0,7
LK Kusel	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3
LK Mainz-Bingen	0,3	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4
LK Südl. Weinstraße	2,0	2,5	1,4	0,2	0,2	0,0	0,1	1,8	0,0	3,0	1,7	0,0	1,6	1,6
LK Südwestpfalz	0,5	0,6	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1
übriges Rheinl.-Pfalz	0,4	0,4	0,5	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,9	1,3
Baden-Württemberg	10,9	13,3	5,3	2,8	0,2	0,8	4,6	9,0	14,9	5,0	16,2	1,8	8,1	9,9
Hessen	3,1	3,9	0,9	0,5	0,0	0,8	0,7	0,6	1,5	0,0	5,6	0,0	2,4	3,0
Saarland	0,3	0,4	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4
übrige Bundesländer	0,1	0,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Auswärtige insgesamt	68,3	72,9	27,3	40,2	20,1	19,2	54,8	67,1	68,7	66,0	70,9	58,5	71,3	70,8

Übersicht 62:

Entwicklung der Studierendenzahlen an der Hochschule für
Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein
nach Geschlecht, Nationalität und Studienanfängern
Wintersemester 2010/11 bis 2019/20

Winterse- mester	Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen						
	Stu- die- rende insg.	davon					
		weiblich		Ausländer		Erst- semester ¹⁾	
		insg.	%	insg.	%	insg.	%
2010/11	4.172	2.200	52,7	514	12,3	850	20,4
2011/12	4.287	2.249	52,5	473	11,0	905	21,1
2012/13	4.289	2.223	52,3	484	11,3	902	21,0
2013/14	4.299	2.268	52,8	427	9,9	858	20,0
2014/15	4.295	2.271	53,4	427	9,9	988	23,0
2015/16	4.365	2.311	52,9	440	10,1	987	22,6
2016/17	4.306	2.329	54,1	468	10,9	981	22,8
2017/18	4.480	2.421	54,0	521	11,6	1.085	24,2
2018/19	4.672	2.535	54,3	570	12,2	1.072	23,0
2019/20	4.617	2.543	55,1	593	12,8	993	21,5

1) incl. Studienfachwechsel

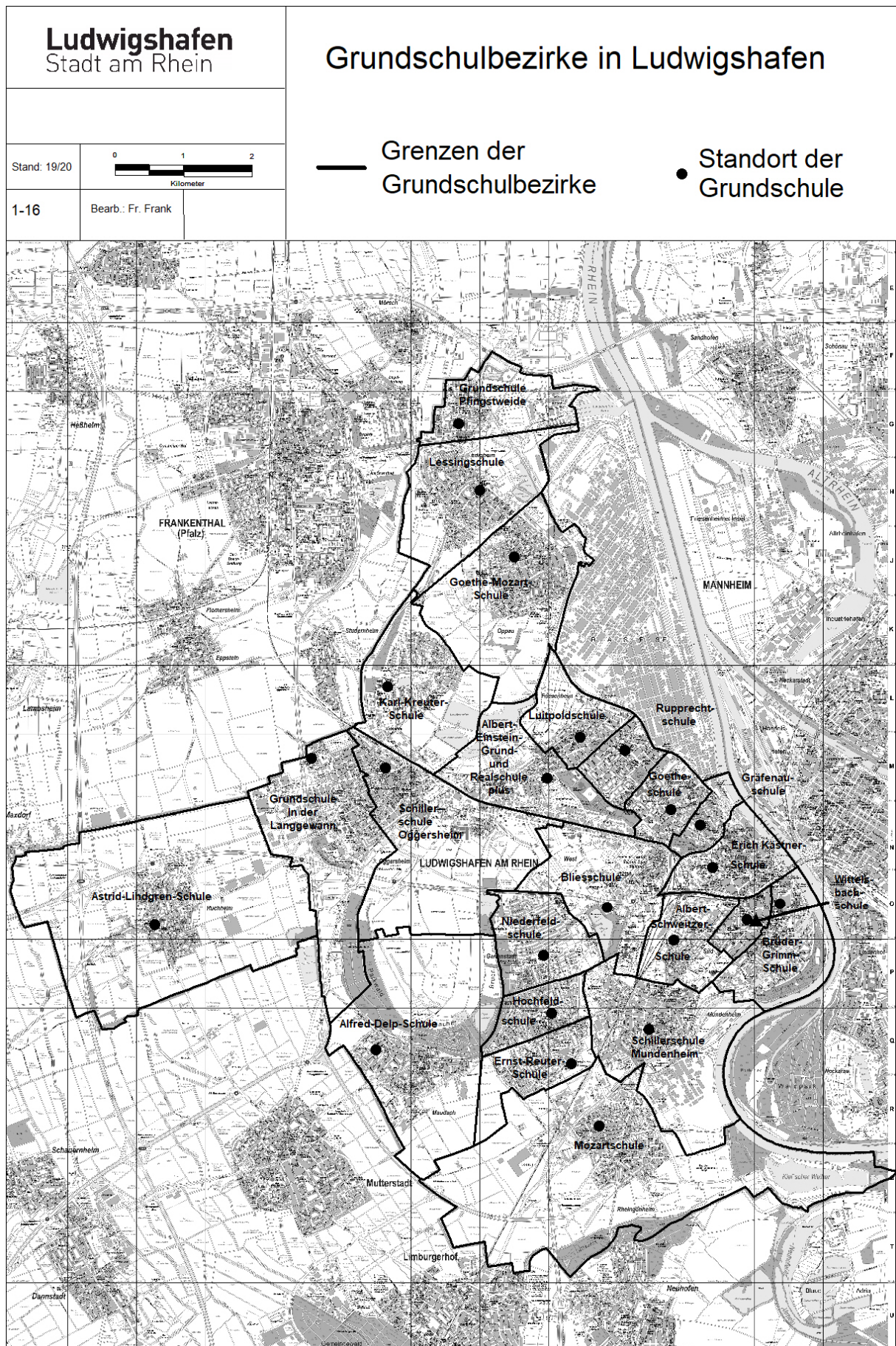
Übersicht 63: Studierende an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen nach Studiengang Wintersemester 2016/17 bis 2019/20

Studiengang	Wintersemester							
	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Diplom-Studiengänge								
Pflegeleitung	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegepädagogik	2	0,0	-	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelor-Studiengänge								
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung	159	3,7	172	3,8	189	4,0	182	3,9
BIP International Business Administration (IBA) (dual)	56	1,3	56	1,3	51	1,1	51	1,1
BIP Internationale Wirtschaftsinformatik – International Business Administration and Information Technology (IBAIT) (dual)	69	1,6	65	1,5	71	1,5	73	1,6
Berufsintegrierendes Studium (BIS) Betriebswirtschaft	221	5,1	196	4,4	203	4,3	201	4,4
Controlling, Management und Informatik	17	0,4	3	0,1	-	-	-	-
BWL SP Management, Controlling, Informatik	-	-	-	-	-	-	56	1,2
Controlling	389	9,0	403	9,0	432	9,2	338	7,3
Finanzdienstleistungen und Corporate Finance	180	4,2	187	4,2	195	4,2	201	4,4
Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GIP)	119	2,8	120	2,7	89	1,9	72	1,6
Hebammenwesen (dual)	65	1,5	85	1,9	98	2,1	92	2,0
Internat. BWL SP Management	-	-	-	-	-	-	67	1,5
Internat. Mng. Eastern Europe	106	2,5	122	2,7	135	2,9	97	2,1
Internat. Business Management	229	5,3	234	5,2	262	5,6	250	5,4
Internat. Personalmanagement und Organisation	214	5,0	244	5,4	248	5,3	260	5,6
Logistik	181	4,2	194	4,3	215	4,6	216	4,7
Logistik (dual)	41	0,9	46	1,0	51	1,1	62	1,3
Marketing	210	4,9	218	4,9	229	4,9	242	5,2
Pflege (dual)	90	2,1	96	2,1	98	2,1	100	2,2
Pflegepädagogik	116	2,7	112	2,5	113	2,4	103	2,2
Soziale Arbeit	495	11,5	499	11,1	509	10,9	494	10,7
Weinbau und Önologie	133	3,1	144	3,2	147	3,2	129	2,8
Wirtschaftsinformatik	261	6,1	302	6,7	307	6,6	336	7,3

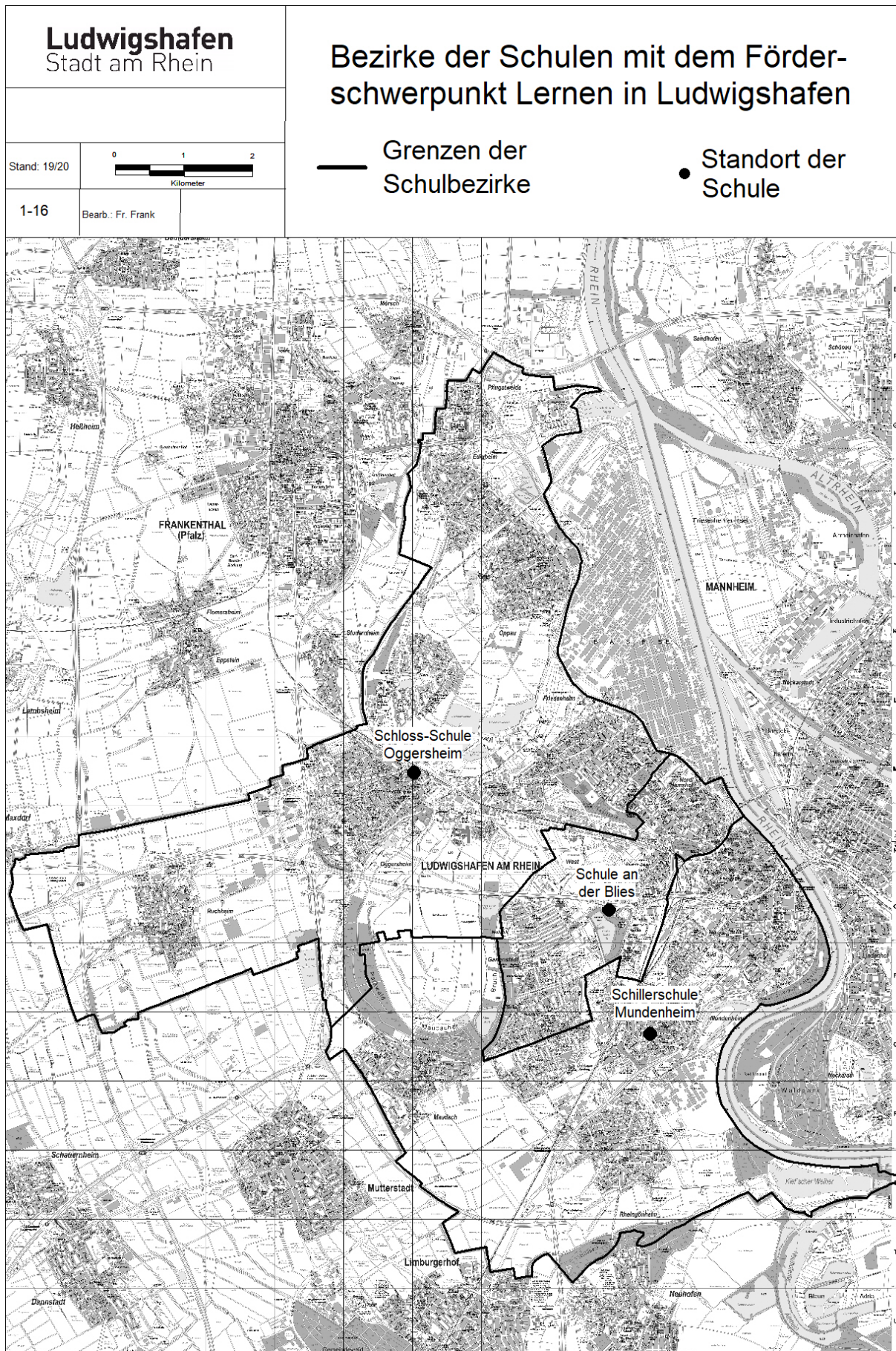
noch Übersicht 63:

Studiengang	Wintersemester							
	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Master-Studiengänge								
Controlling	107	2,5	107	2,4	108	2,3	102	2,2
Finance & Accounting	85	2,0	71	1,6	56	1,2	55	1,2
Health Care Management	59	1,4	49	1,1	55	1,2	50	1,1
Innovation Management	85	2,0	87	1,9	92	2,0	102	2,2
International Human Resource Management	51	1,2	56	1,3	64	1,4	61	1,3
Int. Marketing-Management	53	1,2	48	1,1	45	1,0	46	1,0
Logistik	64	1,5	58	1,3	65	1,4	45	1,0
Soziale Arbeit	50	1,2	51	1,1	54	1,2	48	1,0
Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Information Management & Consulting	61	1,4	44	1,0	25	0,5	5	0,1
Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt DSc. & Consulting	-	-	18	0,4	34	0,7	55	1,2
Weiterbildungsstudium								
Master-Studiengänge								
BIS Betriebswirtschaft	31	0,7	31	0,7	31	0,7	33	0,7
FSA (M.B.A)	30	0,7	42	0,9	47	1,0	40	0,9
Fundraising/ Philanthropie	-	-	15	0,3	19	0,4	19	0,4
Hum.Res. Management	43	1,0	45	1,0	53	1,1	46	1,0
Innovation Management	19	0,4	30	0,7	26	0,6	21	0,5
Logistics (LIMC)	24	0,5	28	0,6	28	0,6	22	0,5
Logistik-Management & Consult.	68	1,6	71	1,6	62	1,3	55	1,2
Projektmanagement	42	1,0	39	0,9	45	1,0	43	0,9
Unternehmensführung	50	1,1	50	1,1	44	0,9	50	1,1
Business Administration BWL	22	0,5	14	0,3	9	0,2	4	0,1
Business Administration Int. BWL	-	-	10	0,2	34	0,7	49	1,1
Wine, Sustainability & Sales	9	0,2	18	0,4	34	0,7	44	1,0
insgesamt	4.306	100,0	4.480	100,0	4.672	100,0	4.617	100,0

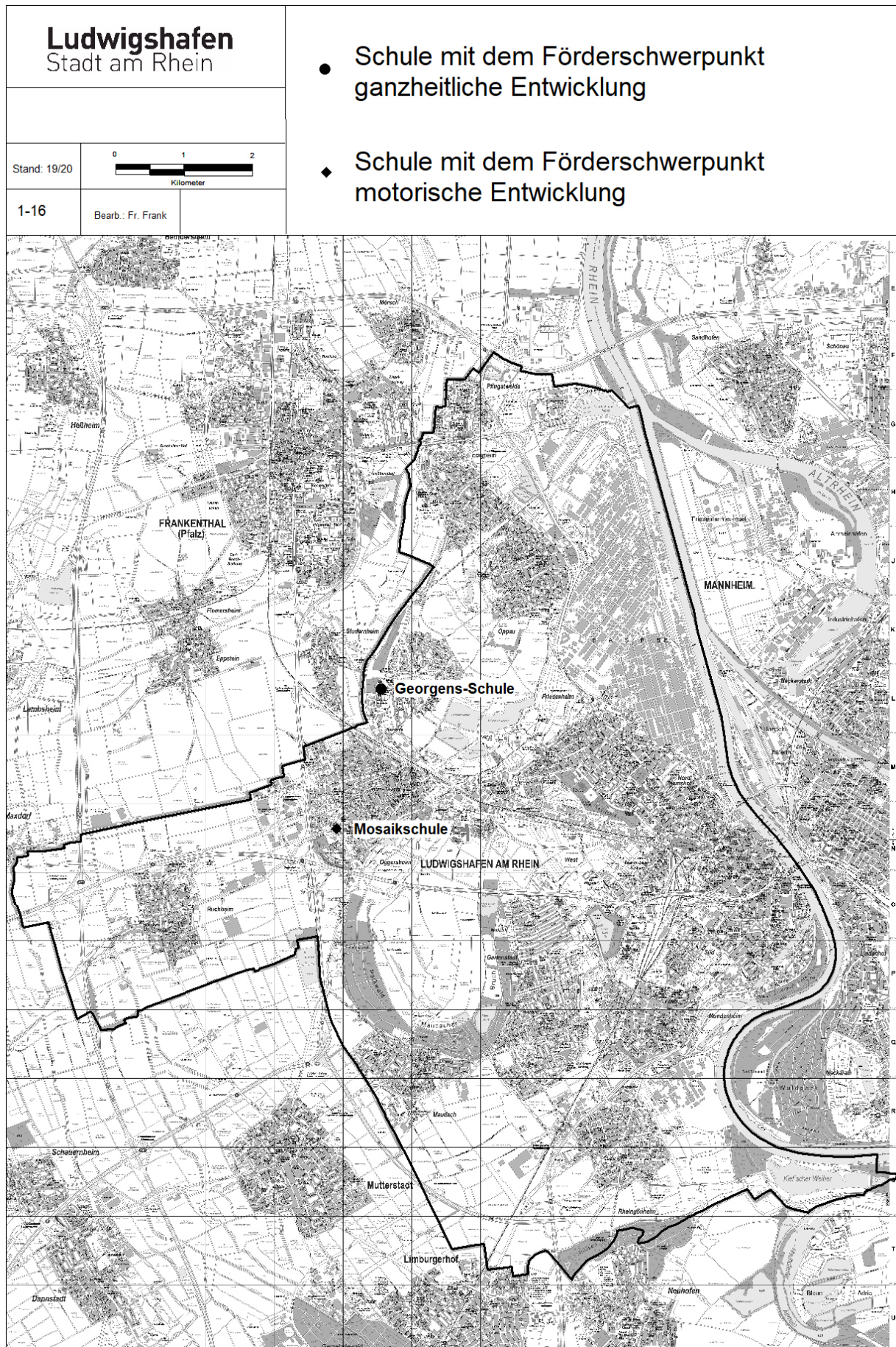
Karte 1:



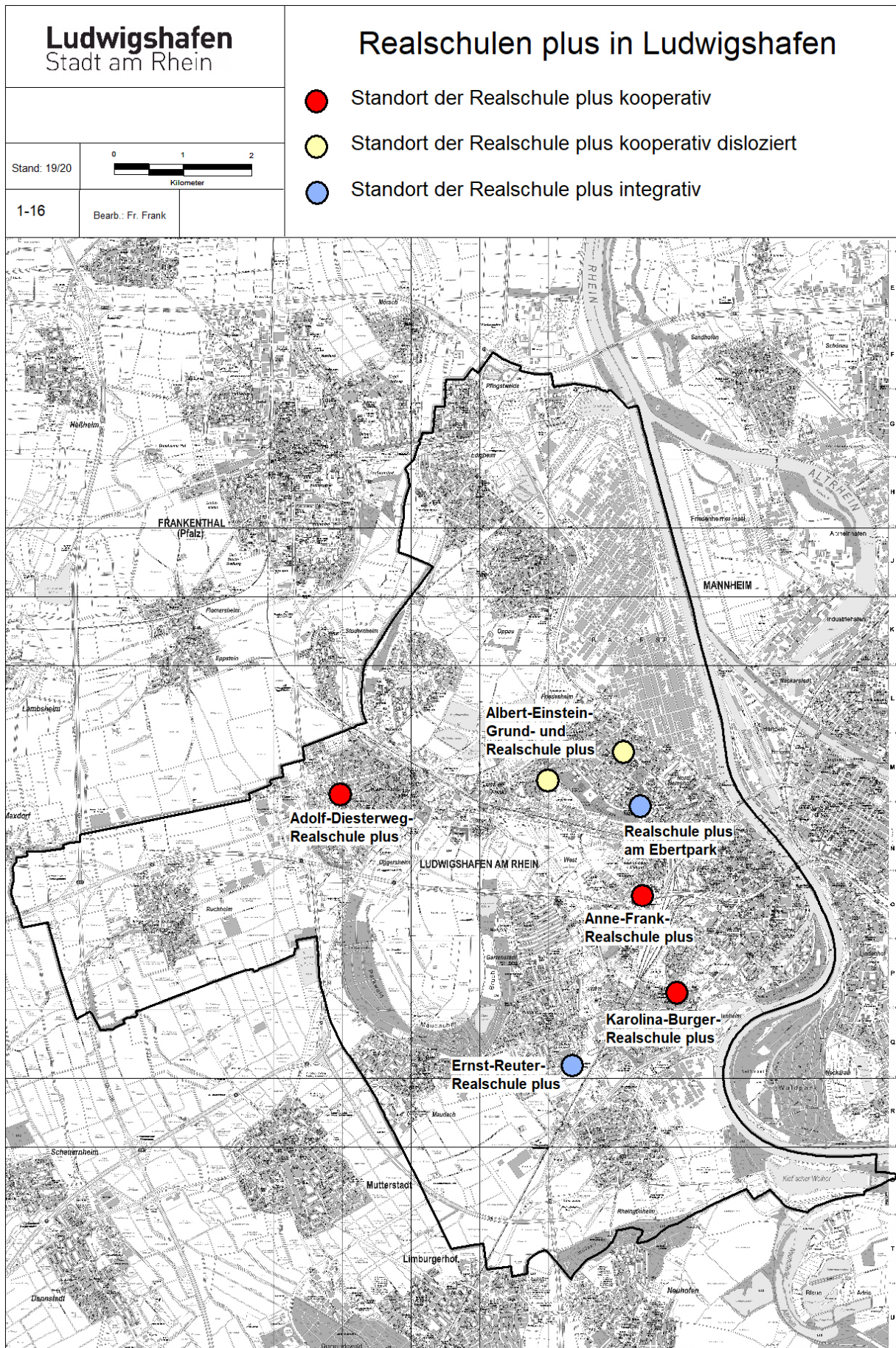
Karte 2:



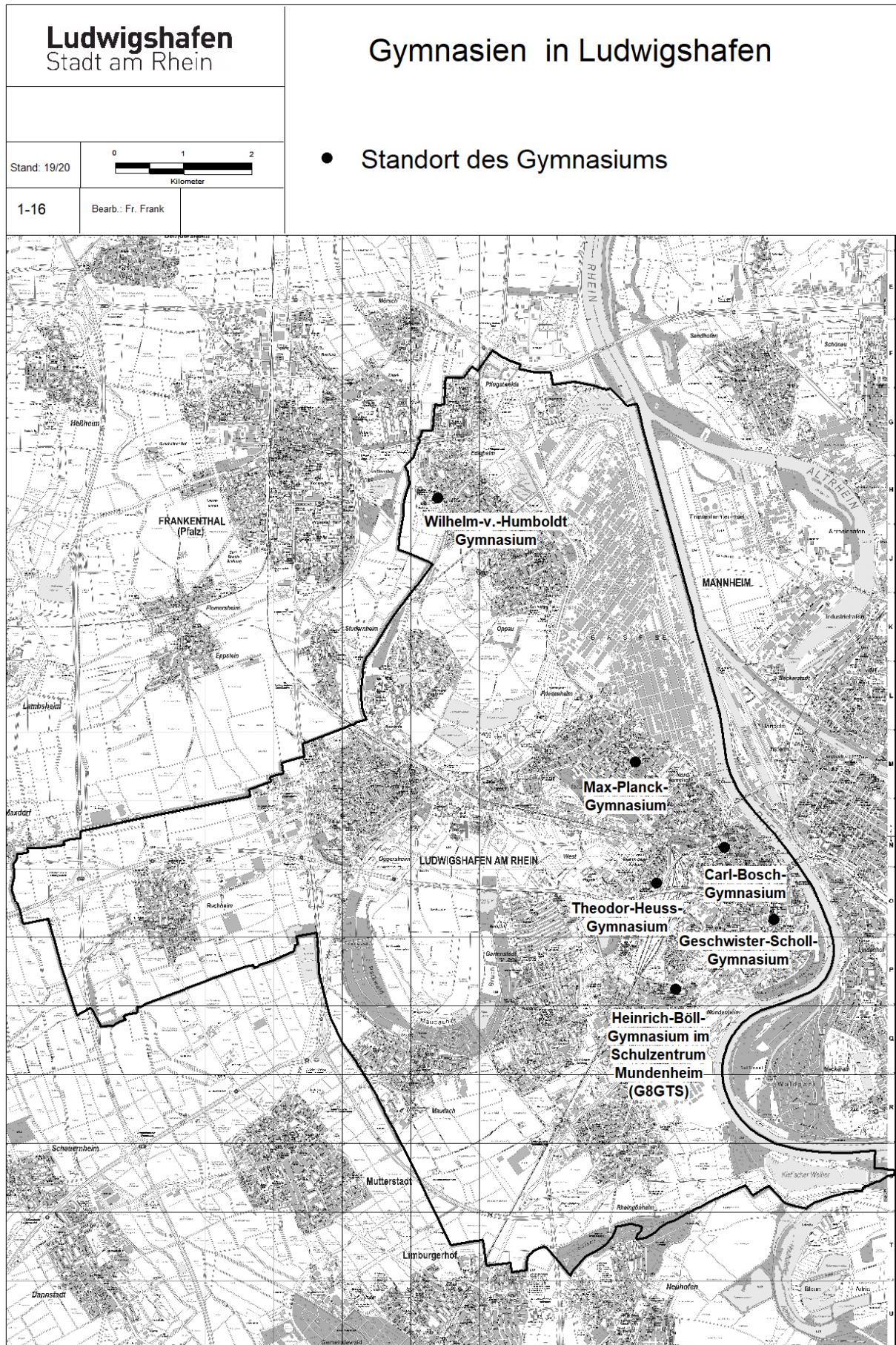
Karte 3:



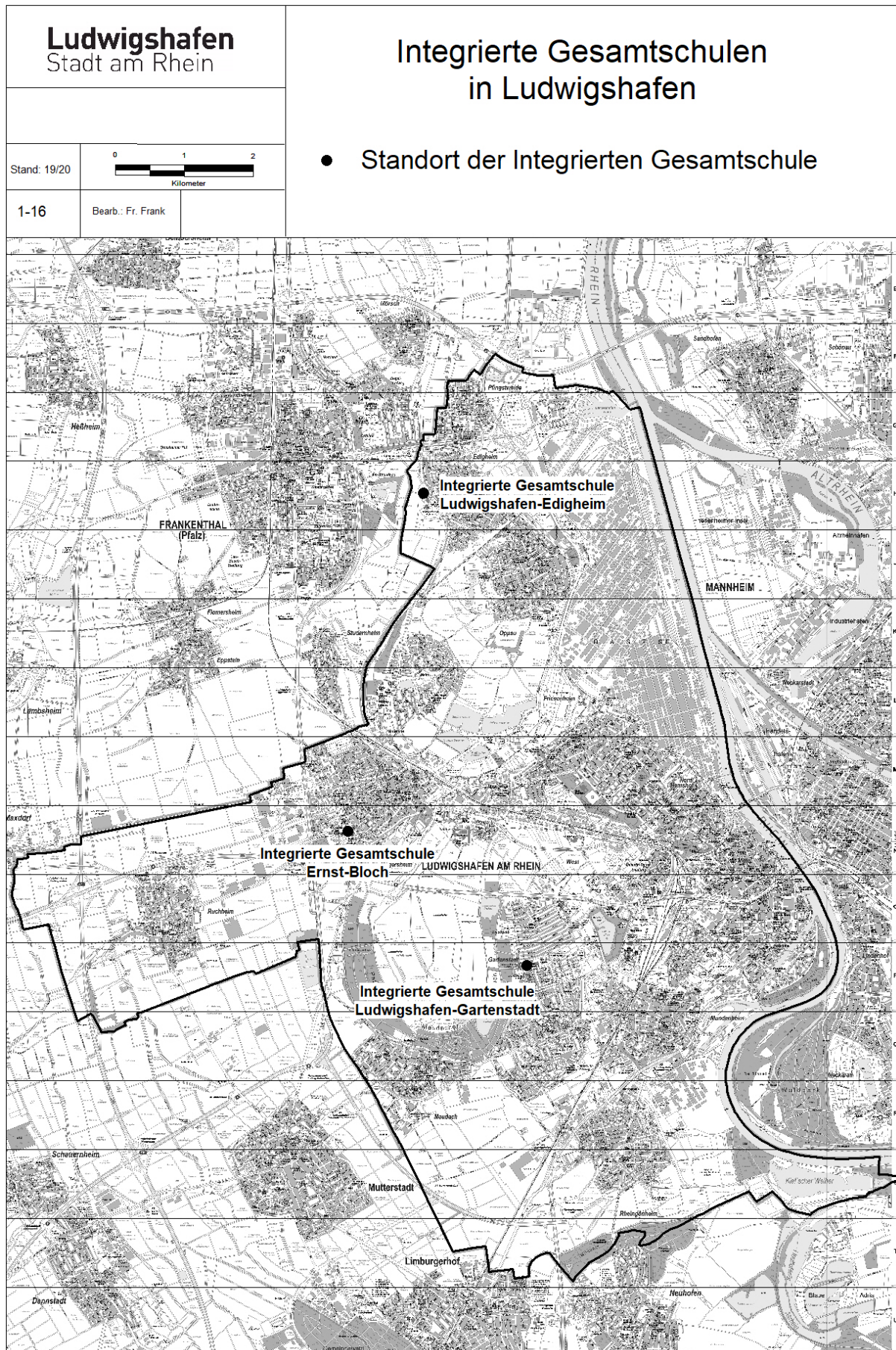
Karte 4:



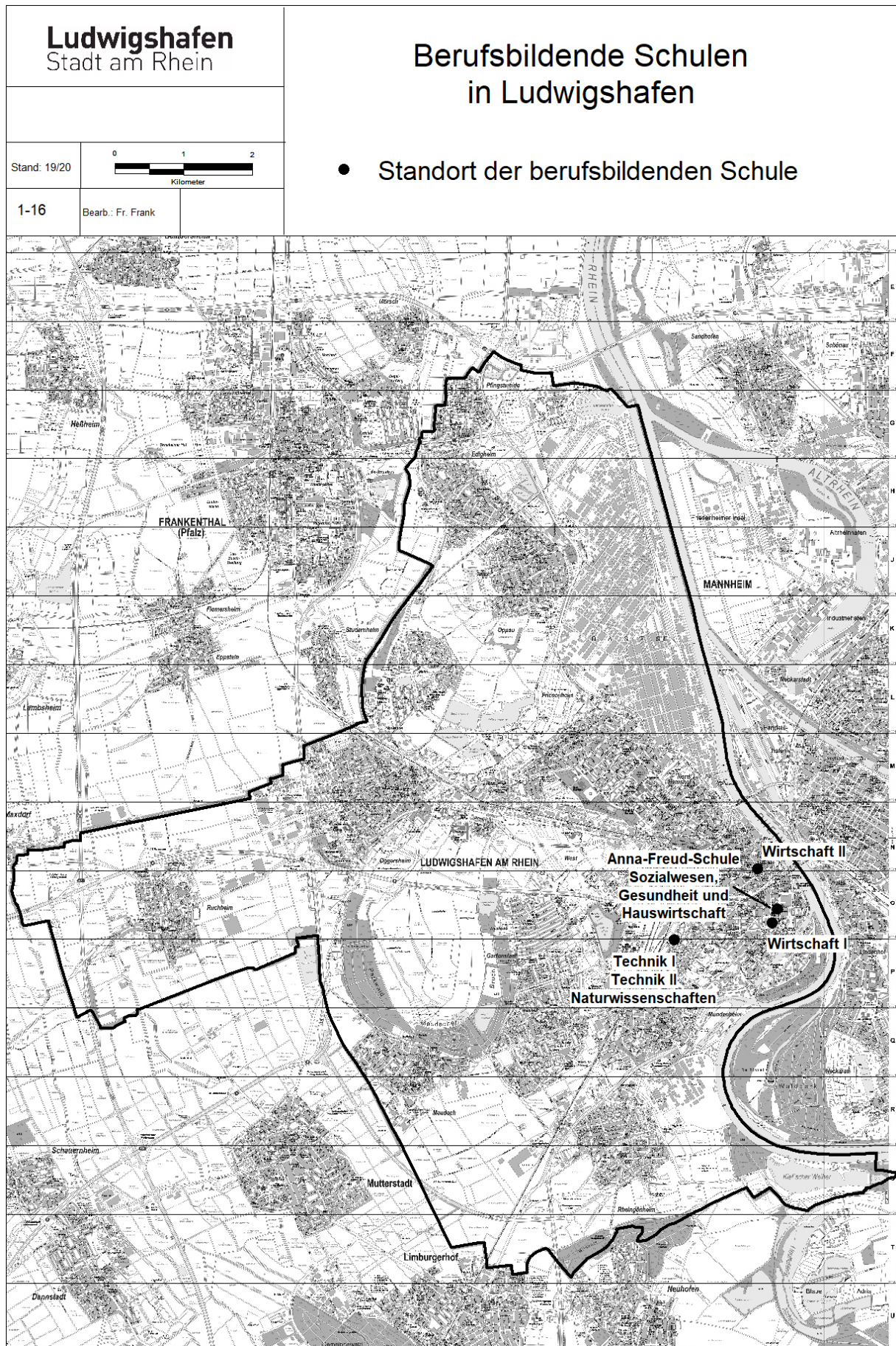
Karte 5:



Karte 6:



Karte 7:



Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	1/2011	Ludwigshafen und seine Stadtteile -Eine Bestandsaufnahme-	5,00 €
Nr.	2/2011	Schulentwicklungsbericht 2010/11	5,00 €
Nr.	3/2011	Die Landtagswahl am 27. März 2011	kostenlos
Nr.	4/2011	Kindertagesstättenbericht 2010/11	5,00 €
Nr.	5/2011	Bewältigung des Strukturwandels	5,00 €
Nr.	6/2011	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2010-	5,00 €
Nr.	7/2011	Statistischer Jahresbericht 2010	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Textteil-	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Tabellenteil-	5,00 €
Nr.	2/2012	Einzelhandels- und Zentrenkonzept Ludwigshafen 2011	5,00 €
Nr.	3/2012	Schulentwicklungsbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	4/2012	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2011-	5,00 €
Nr.	5/2012	Kindertagesstättenbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	6/2012	Statistischer Jahresbericht 2011	5,00 €
Nr.	7/2012	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2011	5,00 €
Nr.	8/2012	Räumliche Gliederungen in Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	9/2012	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2012 -Fortschreibung-	5,00 €
Nr.	10/2012	Nahversorgung im Wandel 2001 - 2011/12	5,00 €
Nr.	1/2013	Abschlussbericht Urban II	5,00 €
Nr.	2/2013	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2013	5,00 €
Nr.	3/2013	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2012-	5,00 €
Nr.	4/2013	Kindertagesstättenbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	5/2013	Schulentwicklungsbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	6/2013	Kulturbericht 2012	5,00 €
Nr.	7/2013	Die Bundestagswahl am 22. September 2013	kostenlos
Nr.	8/2013	Statistischer Jahresbericht 2012	5,00 €
Nr.	1/2014	Der PKW-Bestand in Ludwigshafen zwischen 1990 und 2012	5,00 €
Nr.	2/2014	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2014	5,00 €
Nr.	3/2014	100 Jahre Städtestatistik in Ludwigshafen am Rhein	7,00 €
Nr.	4/2014	Bürgerumfrage 2013	5,00 €
Nr.	5/2014	Kommunalwahlen 2014	kostenlos
Nr.	6/2014	Statistisches Jahrbuch 2014	10,00 €
Nr.	7/2014	Kindertagesstättenbericht 2013/14	5,00 €
Nr.	8/2014	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2013	5,00 €
Nr.	9/2014	Statistischer Jahresbericht 2013	5,00 €
Nr.	1/2015	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2015	5,00 €
Nr.	2/2015	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2014	5,00 €
Nr.	3/2015	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2014-	5,00 €
Nr.	4/2015	Kindertagesstättenbericht 2014/15	5,00 €
Nr.	5/2015	Abschlussdokumentation Innenstadtmanagement Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	6/2015	Statistischer Jahresbericht 2014	5,00 €

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der
Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	1/2016	Die Landtagswahl am 13. März 2016	kostenlos
Nr.	2/2016	Schulentwicklungsbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	3/2016	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2015-	5,00 €
Nr.	4/2016	Kindertagesstättenbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	5/2016	Statistischer Jahresbericht 2015	5,00 €
Nr.	1/2017	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	2/2017	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	3/2017	Nachhaltigkeitsbericht für Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	4/2017	Schulentwicklungsbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	5/2017	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2016-	5,00 €
Nr.	6/2017	Kindertagesstättenbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	7/2017	Statistischer Jahresbericht 2016	5,00 €
Nr.	8/2017	Strukturwandel und kommunale Finanzsituation	7,50 €
Nr.	9/2017	Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. September 2017 und die Stichwahl der Oberbürgermeisterin /des Oberbürgermeisters am 15. Oktober 2017	kostenlos
Nr.	10/2017	Statistisches Jahrbuch 2017	10,00 €
Nr.	1/2018	Räumliche Gliederungen	5,00 €
Nr.	2/2018	Schulentwicklungsplan 2018	5,00 €
		Mittelfristige Ausbauplanung 2022/23	
Nr.	3/2018	Schulentwicklungsbericht 2017/18	5,00 €
Nr.	4/2018	Kulturbericht 2018	5,00 €
Nr.	5/2018	Kindertagesstättenbericht 2017/2018	5,00 €
Nr.	6/2018	Statistischer Jahresbericht 2017	5,00 €
Nr.	7/2018	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2017-	5,00 €
Nr.	8/2018	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2018	5,00 €
Nr.	9/2018	Wohnungssituation und Wohnungsbedarf	5,00 €
Nr.	1/2019	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2019	5,00 €
Nr.	2/2019	Die Kommunalwahlen und die Europawahl 2019	kostenfrei
Nr.	3/2019	Pendlerbeziehungen	5,00 €
Nr.	4/2019	Nachnutzung von Geschäftsimmobilien	5,00 €
Nr.	5/2019	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2019	5,00 €
Nr.	6/2019	Kindertagesstättenbericht 2018/2019	5,00 €
Nr.	7/2019	Schulentwicklungsbericht 2018/19	5,00 €
Nr.	8/2019	Statistischer Jahresbericht 2018	5,00 €
Nr.	1/2020	Schulentwicklungsplan 2020	5,00 €
		Mittelfristige Ausbauplanung 2025/26	

